

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794796

Der Psalter.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904)

Der Psalter.

Der 1 Psalm.

Lehre von glückseligkeit der frommen und strafe der gottlosen.

1. Wohl * dem, der nicht wandelt im rath der gottlosen, noch tritt auf den weg der sänder, noch sitzet, † da die spötter sitzen: * Ps. 119, 1. † Jer. 15, 17.

2. Sondern hat lust zum gesetz des HErrn, und redet von seinem * gesetz tag und nacht. * 5 Mos. 6, 7.

3. Der ist * wie ein baum gepflanzt an den wasserbächen, der seine frucht bringet zu seiner zeit, und seine blätter verwelken nicht, und was er macht, das geräth wohl.

* Jer. 17, 8.

4. Aber so sind die gottlosen nicht; sondern * wie spren, die der wind verstreuet. * Ps. 35, 5. Zeph. 2, 2.

5. Darum bleiben die gottlosen nicht im gericht, noch die sänder in der gemeine der gerechten.

6. Denn der HErr * kennet den weg der gerechten, aber der gottlosen weg vergehet. * Hiob 23, 10.

Der 2 Psalm.

Weissagung von Christo, dem ewigen Könige, seinem reich, und dessen feinden.

1. Warum * toben die heiden, und die teute reden so vergesslich? * Ps. 22, 7. 13. Gesch. 4, 25.

2. Die Könige im lande lehnen sich auf, und die herren * rathschlagen mit einander wider den HErrn und seinen Gesalbten: * Ps. 31, 14.

3. Laßet uns zerreißen ihre bände, und von uns werfen ihre seile.

4. Aber * der im himmel wohnet, lachet ihrer, und der HErr spottet ihrer. * Ps. 37, 13. Ps. 59, 9. Spr. 1, 26.

Weish. 4, 18.

5. Er wird einst mit ihnen reden in seinem zorn, und mit seinem grimme wird er sie schrecken.

6. Aber Ich habe meinen König * eingesetzt, auf meinen heiligen berg Zion. * Spr. 8, 23.

7. Ich will von einer solchen weise predigen, daß der HErr zu mir gesagt hat: * Du bist mein sohn, heute habe Ich dich gezeugt; * Gesch. 13, 33. Ebr. 1, 5. c. 5, 5.

8. Heiße von mir, so will ich dir die heiden zum erbe geben, und der welt ende zum eigenthum,

9. Du sollst sie mit * einem eisernen scepter zerschlagen; wie töpfe sollst du sie * zerschmeissen.

* Es. 11, 4. Off. 2, 27. † Ps. 18, 39.

10. So laßt euch nun weisen, * ihr Könige, und laßt euch züchtigen, ihr richter auf erden.

* Weish. 6, 2.

11. Dienet dem HErrn mit furcht, und freuet euch mit zittern.

12. * Küßet den sohn, daß er nicht zärne, und ihr umkommet auf dem wege; denn sein zorn wird bald anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen. * 5 Mos. 18, 15. 19.

Der 3 Psalm.

Gebet und trost Davids wider seine verfolger.

1. Ein psalm Davids, * da er flohe vor seinem sehne Absalom.

* 2 Sam. 15, 14.

2. Ach HErr, * wie ist meiner feinde so viel, und setzen sich so viele wider mich! * Ps. 25, 19.

3. Viele sagen von meiner seele: Sie hat keine hülfe bey Gott, Sela.

4. Aber Du, HErr, bist der schild für mich, und der mich zu ehren setzet, und mein haupt aufrichtet.

5. Ich rufe an mit meiner stimme den HErrn; so erhöhet er mich von seinem heiligen berge, Sela.

6. Ich liege und irrtse, und erwache; denn der HErr hält mich.

7. Ich * fürchte mich nicht vor viel hundert tausenden, die sich umher wider mich legen. * Ps. 27, 3.

8. Auf, HErr, und hilf mir, mein Gott: denn du schlägst alle meine feinde auf den backen, und zerschmetterst der gottlosen zähne.

9. Den * dem HErrn findet man hülfe, und deinen segnen über dein volk, Sela. * Ps. 74, 12. Es. 43, 11.

Der 4 Psalm.

Tröstliches gebet wider der welt Kinder eitelkeit.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen auf kaiserspielen.

2. Gehöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner gerechtigkeit, der du mich tröstest in angst: sey mir gnädig, und erhöhe mein gebet.

3. Lieben herren, wie lange soll * meine ehre geschändet werden? Wie habt ihr das eitele so lieb, und die lägen so gerne? Sela. * Joh. 8, 49.

U a 3

4. Er:

so friedlich mit mir lebten; oder die, so mir ohne ursach feind waren, beschädiget:

6. So verfolge mein feind meine seele, und ergreife sie, und trete mein leben zu boden, und lege meine ehre in den staub, Elsa.

7. Stehe auf, Herr, in deinem zorn, erhebe dich über den grimm meiner feinde, und hilf mir wieder in das amt, das du mir befohlen hast,

8. Daß sich die leute wieder zu dir sammeln; und um derselben willen komme wieder empor. * Ps. 142, 8.

9. Der Herr ist richter über die leute. Richte mich, Herr, nach meiner gerechtigkeit und frommigkeit. * 1 Mos. 18, 25.

10. Laß der gottlosen böseheit ein ende werden, und fördere die gerechten; denn du, gerechter Gott, prädestinirtest herzen und nieren. * Ps. 104, 35. + 1 Sam. 16, 7. 1 K. 8, 39.

Ps. 139, 1. 2. Jer. 11, 20. c. 17, 10. c. 20, 12. Luc. 16, 15. Gesch. 1, 24. c. 15, 8. Off. 2, 23. Ebr. 4, 18.

11. Mein schild ist bey Gott, der den frommen herzen hilft. * Ps. 3, 4.

12. Gott ist ein rechter richter, und ein Gott, der täglich drohet.

13. Will man sich nicht bekehren; so hat er sein schwert gezogen, und seinen bogen gespannt, und zielest,

14. Und hat darauf geleset tödtliche geschos; seine pfeile hat er zurichter zu verderben. * Ps. 45, 6.

15. Siehe, der hat böses im sinn, mit unglück ist er schwanger, er wird aber einen fehl gebären.

* Job 15, 35. Gl. 33, 11. c. 59, 4.

16. Er hat eine grube gegraben und ausgeföhret, und ist in die grube gefallen, die er gemacht hat. * Ps. 35, 7.

17. Sein unglück wird auf seinen kopf kommen, und sein frevel auf seine scheitel fallen. * Epr. 5, 22.

18. Ich danke dem Herrn um seiner gerechtigkeit willen, und will loben den namen des Herrn, des Allerhöchsten. * Ps. 92, 2.

Der 8 Psalm.

Weissagung von Christo und seinem reich, leiden und herrlichkeit.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen auf der Cithith.

2. Herr, unser herrscher, wie herrlich ist dein name in allen landen, da man dir danket + im himmel. * Jud. 6, 4. + Offenb. 5, 12. 13.

3. Aus dem munde der jungen kinder und säuglinge hast du eine

tmacht zugerichtet, um deiner feinde willen, daß du vertilgest den feind und den rachsüchtigen.

* Matth. 21, 16. + Ps. 29, 1.

4. Denn ich werde sehen die himmel, deiner finger werk, den mond und die sterne, die du bereitest.

5. Was ist der mensch, daß du seiner gedenkst, und des menschen kind, daß du dich sein annimmst? * Job 7, 17. Ps. 144, 3. Ebr. 2, 6. 7.

6. Du wirst ihn lassen eine kleine zeit von Gott verlassen seyn. Aber mit ehre und schmuck wirst du ihn krönen. * Ps. 21, 6.

7. Du wirst ihn zum herrn machen über deiner hände werk; + alles hast du unter seine fäße gethan, * 1 Cor. 15, 27. Eph. 1, 22. + Ps. 110, 1.

8. Schafe und ocsen allzumal, dazu auch die wilden thiere,

9. Die vögel unter dem himmel, und die fische im meer, und was im meer gehet.

10. Herr, unser herrscher, wie herrlich ist dein name in allen landen! * b. 7. E. 34, 24. + Gl. 6, 3.

Der 9 Psalm.

Danklied für erhaltenen sieg wider die feinde.

1. Ein psalm Davids, von der schönen jugend vorzusingen.

2. Ich danke dem Herrn von ganzem herzen, und erzähle alle deine wunder. * Ps. 138, 1.

3. Ich freue mich und bin frohsich in dir, und lobe + deinen namen, du Allerhöchster, * Ps. 31, 8. + Ps. 92, 2.

4. Daß du meine feinde hinter sich getrieben hast; sie sind gefallen und umgekommen vor dir. * Ps. 6, 11. + Ps. 20, 9. Epr. 24, 16.

5. Denn du fährst mein recht und sache aus; du sitzt auf dem stuhl ein rechter richter. * Ps. 7, 12. Ps. 50, 6. Ps. 94, 2.

6. Du schiffst die heiden, und bringest die gottlosen um; ihren namen vertilgest du immer und ewiglich. * Ps. 5, 7.

7. Die schwärmer des feindes haben ein ende; die städte hast du umgekehret; ihr gedächtniß ist umgekommen samt ihnen.

8. Der Herr aber bleibet ewiglich, er hat seinen stuhl bereitet zum gericht. * Ps. 103, 19.

9. Und er wird den erdboden recht richten, und die leute regieren recht schaffen. * Ps. 96, 13. Ps. 98, 9.

10. Und

21 a 4

10. Und der Herr ist des armen schutz, ein schutz in der noth.

11. Darum hoffen auf dich, die deinen namen kennen; denn du verläßt nicht, die dich, Herr, suchen.

12. Lobet den Herrn, * der zu Zion wohnet; verkündiget unter den heiden sein thum. * Ps. 74, 2.

13. Denn er gedenket, und * fraget nach ihrem blut; er vergißt nicht des schrens der armen. * 1 M. 4, 9.

14. Herr, sey mir gnädig, * stehe an mein elend unter den feinden, der du mich erhebest aus den thoren des todes, * Ps. 119, 153. † Geich. 2, 24.

15. Auf daß ich erzähle allen deinen preis in den thoren der tochter Zion, * daß ich fröhlich sey über deiner hülf.

16. Die heiden sind verunten in der * grube, die sie zugerichtet hatten; ihr fuß ist gefangen im netz, das sie gestellet hatten. * Ps. 7, 16.

17. So erkennet man, daß * der Herr recht schafft. Der gottlose ist verstrickt in dem netz seiner hände, durch das wort, Gela. * Ps. 26, 1.

18. Ach daß die gottlosen müßten zur hölle geföhret werden, alle heiden, die Gottes vergessen.

19. Denn er wird des armen nicht so ganz * vergessen, und die hoffnung der elenden wird nicht verloren seyn ewiglich. * Ps. 74, 19.

20. Herr, stehe auf, daß menschen nicht überhand kriegen; laß alle heiden vor dir gerichtet werden.

21. Gib ihnen, Herr, einen meister, daß die heiden * erkennen, daß sie menschen sind, Gela. * Ps. 59, 14.

Der 10 Psalm.

Gebet wider die feinde der kirche.

1. Herr, warum trittst du so ferne? * Verbirgst dich zur zeit der noth? * Aeg. 3, 56.

2. Weil der gottlose übermuth treibet, muß der elende leiden. Sie hängen sich an einander, und erdenken böse rücke.

3. Denn der gottlose rühmet sich seines muthwillens, und der geizige segnet sich, und lästert den Herrn.

4. Der gottlose ist so stolz und jorrig, daß er nach niemand fragt; in allen seinen tücken hält er Gott für nichts.

5. Er fährt fort mit seinem thum immerdar; deine gerichte sind * ferne von ihm; er handelt trozig mit allen seinen feinden. * Amos 6, 3.

6. Er spricht in seinem herzen:

Ich werde nimmermehr darnieder liegen; es wird für und für keine noth haben.

7. Sein * mund ist voll lachens, falsches und trugs; seine zunge richtet mähr und arbeit an. * Röm. 3, 14.

8. Er sitzt und lauret in den höfen, er erwürgt die unschuldigen heimlich, seine augen halten auf die armen.

9. Er lauret * im verborgenen, wie ein löwe in der höhle, er lauret, daß er den elenden erhasche, und erhaschet ihn, wenn er ihn in sein netz ziehet. * Ps. 37, 32.

10. Er zerstückt und drückt nieder, und stoßt zu boden den armen mit gewalt.

11. Er spricht in seinem herzen: Gott hat es vergessen, er hat sein antlitz verborgen, er * wird es nimmermehr sehen. * Job 22, 13.

Ps. 94, 7.

12. Stehe auf, Herr Gott, erhebe deine hand; vergiß der elenden nicht.

13. Warum soll der gottlose Gott lästern, und in seinem herzen sprechen: Du fragst nicht darnach?

14. Du siehest ja, denn Du schauest das elend und jammer, es stehet in deinen händen; die armen befehlen es dir, Du bist der waisen helfer.

15. Zerbrich den arm des gottlosen, und suche das böse; so wird man sein gottloses wesen nimmer finden.

16. Der * Herr ist könig immer und ewiglich, die heiden müssen aus seinem lande unkommen.

* Ps. 29, 10. Ps. 146, 10. Jer. 10, 10.

17. Das verlangen der elenden hörest du, Herr; ihr herz ist gewiß, daß dein ehr darauf merket.

18. Daß du recht schaffest dem waisen und armen, daß der mensch nicht mehr troze auf erden.

Der 11 Psalm.

Trost wider die feinde stehet im rechten vertrauen auf Gott.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen. Ich * traue auf den Herrn. Wie sagt ihr denn zu meiner seele, sie soll fliegen wie ein vogel auf eure berge? * Ps. 2, 12. Ps. 36, 8.

2. Denn siehe, die gottlosen spannen den bogen, und legen ihre pfeile auf die seihen, damit heimlich zu schießen die frommen.

3. Denn sie reißen den grund um; was sollte der gerechte ausrichten?

4. Der * Herr ist in seinem heiligen

den tempel, † d
in himmel; seine
ist, seine augen
nach den kinden.

† Gl. 6, 1. v.
3. Der Herr
ist; seine seele
ist, und die gerne
ist.

6. Er wird * reg
gesehen ist, sein
und wird ihnen
sein geben.

7. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

8. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

9. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

10. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

11. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

12. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

13. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

14. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

15. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

16. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

17. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

18. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

19. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

20. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

21. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

22. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

23. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

24. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

25. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

26. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

27. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

28. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

29. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

30. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

31. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

32. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

33. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

34. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

35. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

36. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

37. Der Herr ist
* gerechtigkeit lieb;
angeföhrt schauen
ist.

ligen tempel, + des Herrn stuhl ist im himmel; seine augen sehen dar- auf; seine augenlieder prüfen die menschenkinder. * Hab. 2, 20.

+ Es. 66, 1. 2c. Matth. 5, 34.

5. Der Herr prüfet den gerech- ten; seine seele* haßet den gottlos- sen, und die gerne freuchen. * Ps. 5, 5.

6. Er wird* regnen lassen über die gottlosen biß, feuer und schwefel, und wird ihnen ein weiser zum sohn geben. * 5 Mos. 29, 23. 2c.

7. Der Herr ist gerecht, und hat* gerechtigkeit lieb; darum, daß ihre ansechtler schauen auf das da recht ist. * Ps. 33, 5. Ps. 45, 8.

Der 12 Psalm.

Gebet um erhaltung des Kleinen häusleins durch Gottes wort.

1. Ein psalm Davids, vorzusin- gen auf acht saiten.

2. Hilf, Herr, die* heiligen ha- ben abgenommen, und der gläubigen ist wenig unter den men- schenkinder. * Es. 57, 1. Mich. 7, 2.

3. Einer redet mit dem andern unnütze dinge, und heucheln, und lehren aus uneinigem Herzen.

4. Der Herr* wolle austrotten alle heucheln, und die zunge, die da stetz redet. * Gal. 5, 12.

5. Die da sagen: Unsere zunge soll überhand haben, uns gebühret zu reden; wer ist unser herr?

6. Weil denn die elenden verstä- ret werden, und die armen seuffzen, will ich auf, spricht der Herr; ich will eine häufe schaffen, daß man getroßt lehren soll.

7. Die rede des Herrn ist lau- ter, wie durchläutert silber im ird- nen tiegel bewähret siebenmal.

8. Du, Herr, wollest sie be- wahren, und uns behüten vor dies- sem geschlecht ewiglich.

9. Denn* es wird allenthalben kott gottloser, wo solche lose leute unter den menschen herrschen. * Epr. 28, 12.

Der 13 Psalm.

Gebet in traurigkeit und her- zensangst.

1. Ein psalm Davids, vorzusin- gen.

2. Herr, wie lange willst du mei- ner so gar vergessen? Wie lange verbergst du dein antlitz vor mir? * Ps. 44, 25. Ps. 77, 8. Ps. 88, 15.

3. Wie lange* soll ich sorgen in meiner seele, und mich ängsten in meinem Herzen täglich? Wie lange

soll sich mein feind über mich er- heben? * Hab. 1, 2.

4. Schaue doch, und erhöre mich, Herr, mein Gott. Erleuch- te meine augen, daß ich nicht im tode entschlase,

5. Daß nicht mein feind rühme, er sey meiner mächtig geworden, und meine widersacher sich nicht freuen, daß ich niedertiege.

6. Ich hoffe aber darauf, daß du so gnädig bist; mein herz* freuet sich, daß du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, daß er so wohl an mir thut. * Ps. 9, 15.

Der 14 Psalm.

Lehre vom verderben menschli- chen geschlechts, und dessen hülf.

1. Ein psalm Davids, vorzusin- gen.

Die* thoren sprechen in ihrem Herzen: Es ist kein Gott. Sie tangen nichts, und sind ein greuel mit ihrem wesen; da ist keiner, der gutes thue. * Ps. 53, 2. f.

2. Der* Herr schauet vom him- mel auf der menschen kinder, daß er sehe, ob jemand klug sey, und nach Gott frage. * 1 M. 18, 21. Ps. 33, 13.

3. Aber sie sind alle abgewichen, und allesamt untüchtig; da ist keiner, der gutes thue, auch nicht einer.

4. Wiltu denn der übelthäter keiner das merken, die* mein volk freissen, daß sie sich nähren, aber den Herrn rufen sie nicht an? * Ps. 79, 7.

5. Daselbst fürchten sie sich; aber Gott ist bey dem geschlecht der ge- rechten.

6. Ihr schändet des armen rath; aber Gott ist seine zuversicht.

7. *Ach, daß die häufe aus Zion über Israel käme, und der Herr sein gefangen volk erlöbete! So würde Jakob fröhlich seyn, und Israel sich freuen. * Ps. 53, 7.

Der 15 Psalm.

Der gläubigen thun und lassen.

1. Ein psalm Davids.

Herr, wer wird wohnen in deiner* hätte? Wer wird bleiben auf deinem heiligen berge? * Ps. 84, 5.

2. *Wer ohne wandel einher ge- het, und recht thut, und redet die wahrheit von Herzen; * Es. 33, 15.

3. Wer mit* seiner zunge nicht verleumdet, und seinen nächsten kein arges thut, und seinen nächsten nicht schmähet; * Hiob 27, 4.

4. *Wer die gottlosen nichts ach- tet, sondern ehret die gottesfürchti- gen;

gen; wer seinem nächsten schwört, und hält es; *2 Kön. 3, 14. Spr. 18, 5.

5. Wer sein geld nicht auf wuz hergibt, und nimmt nicht geschenk aber den unschuldigen. Wer das thut, der wird wohl bleiben.

Der 16 Psalm.

Weissagung von Christi leiden und auferstehung.

1. Ein goldenes kleinod Davids. **B**ewahre * mich, Gott; denn ich traue auf dich. * Ps. 25, 20.

2. Ich habe gesagt zu dem Herrn: Du bist ja der Herr, ich * muß um deiner willen leiden, * Ps. 77, 11.

3. Für die heiligen, so auf erden sind, und für die herrlichen; an denen habe ich alles mein gefallen.

4. Aber jene, die einem andern nachtheilen, werden * großes herzeleid haben. Ich wil ihres * tranckopfers mit dem blut nicht opfern, noch ihren namen in meinem munde führen. * Ps. 32, 10. + Jes. 1, 11, 15.

5. Der Herr aber ist mein gut und mein * theil; Du erhältst mein ertheil. * Klagl. 3, 24.

6. Das loes ist mir gefallen auß liebliche, mir ist ein schön * ertheil geworden. * Ps. 2, 8.

7. Ich lobte den Herrn, der mir gerathen hat; auch züchtigen mich meine nieren des nachts.

8. * Ich habe den Herrn allezeit vor augen; denn er ist mir zur rechten, darum werde ich wohl bleiben. * Gesch. 2, 25.

9. Darum * freuet sich mein herz; und meine ehre ist fröhlich, auch mein fleisch wird sicher liegen. * Ps. 13, 6.

10. Denn * du wirst meine seele nicht in der hölle lassen, und nicht zugeben, daß dein heiliger verweise. * Gesch. 2, 27, 31. c. 13, 35.

11. Du thust mir kund den weg zum leben; vor dir ist freude die süße, und liebliches wesen zu deiner rechten ewiglich.

Der 17 Psalm.

Gebet um gesunde lehre und heiliges leben.

1. Ein gebet Davids.

Herr, erhöre die * gerechtigkeit, merke auf mein geschrey, vernimm mein gebet, das nicht aus falschem munde gehet. * Ps. 4, 2. Ps. 5, 2.

2. Sprich du * in meiner sache, und schaue du auf das recht. * Ps. 43, 1.

3. Du * prädest mein herz, und besuchest es des nachts, und läuterst mich, und findest nichts. Ich habe mir vorgesetzt, daß mein mund nicht soll abtreten. * Ps. 7, 10, 12.

4. Ich bewahre mich in dem wort deiner lippen vor menschen * werck, auf dem wege des mörders.

5. Erhalte meinen gang auf deinen fußsteigen, * daß meine tritte nicht gleiten. * Ps. 119, 133.

6. Ich rufe zu dir, daß du, Gott, wollest mich erhören; neige deine ohren zu mir, höre meine rede.

7. Beweise * deine wunderliche güte, du heiland derer, die dir verfrauen, wider die, so sich wider deine rechte hand setzen. * Ps. 31, 22.

8. Behüte mich wie einen augapfel im auge; beschirme mich unter dem schatten deiner flügel,

9. Vor den gottlosen, die mich bestören, vor meinen feinden, die um und um nach meiner seele stehen.

10. Ihre fetten hatten zusammen, stereden mit ihrem munde stolz.

11. Wo wir gehen, so umgeben sie uns; ihre augen richten sie dahin, daß sie uns zur erde stürzen.

12. Gleichwie * ein löwe, der des raubes begehret; wie ein junger löwe, der in der höhle sitzt. * Ps. 10, 9.

13. Herr, mache dich auf, überwältige ihn, und demüthige ihn; * errette meine seele von dem gottlosen mit deinem schwerdt. * Ps. 59, 2.

14. Von den leuten deiner hand, Herr, von den leuten dieser welt, welche ihr theil haben in ihrem leben, welchen du den * bauch füllest mit deinem schatz, die da kinder die süße haben, und lassen ihr übriges ihren jungen. * Luc. 16, 25. Phil. 3, 19.

15. Ich aber wil schauen * dein antlitz in gerechtigkeit; ich wil satt werden, wenn ich erwache nach deinem bilde. * Matth. 5, 8.

Der 18 Psalm.

Danklied für Gottes wohlthaten.

1. Ein psalm vorzusingen, * Davids, des Herrn knechts, welcher zu dem Herrn die worte dieses liedes geredet zur zeit, da ihn der Herr errettet hatte von der hand seiner feinde und von der hand Sauls. * 2 Sam. 22, 1.

2. Und sprach: Heilich lieb habe ich dich, Herr, meine stärke;

3. Herr, mein fels, meine burg, mein erretter, mein Gott, mein hoch,

1. * auf den i...

2. * Ich * will d...

3. * Denn sum...

4. * Der höllen...

5. * Wenn mir...

6. * Die erde * b...

7. * Dampf gic...

8. * Er neigte...

9. * Und er fu...

10. * Sein * ge...

11. * Vom glanz...

12. * Und der H...

13. * Er schob...

14. * Da sehe m...

15. * Er schickte...

16. * Die mich ab...

17. * Und er sch...

18. * Und er sch...

19. * Und er sch...

20. * Und er sch...

21. * Und er sch...

22. * Und er sch...

23. * Und er sch...

24. * Und er sch...

hert, * auf den ich traue, mein schild und horn meines heils, und mein schutz. * Ebr. 2, 13.

4. Ich * will den HErrn loben und anrufen, so werde ich von meinen feinden erlöset. * Ps. 146, 2.

5. Denn es umkriegen mich des * todes bande, und die bäche Belials erschreckten mich, * Ps. 55, 5.

6. Der höllen bande umkriegen mich, und des * todes stricke überwältigten mich. * Gesch. 2, 24.

7. Wenn mir angst ist, so rufe ich den HErrn an, und schreie zu meinem GOTT: so erhöhet er meine stimme von seinem tempel, und mein geschrey kommt vor ihn zu seinen ehren. * Gen. 2, 3.

8. Die erde * bebete, und ward bewegt, und die grundfeste derberge regeten sich, und bebeten, da er zornig war. * Ps. 68, 9.

9. * Dampf ging auf von seiner nase, und verzehrendt feuer von seinem munde, das es davon blühte. * 2 Mos. 19, 18. * Ps. 97, 3. Ebr. 12, 29.

10. Er neigte den himmel, und fuhr herab, und * dunkel war unter seinen füßen. * v. 12. Ps. 97, 2.

11. Und er fuhr auf dem Cherub, und flog daher, er schwebete auf den fittigen des windes.

12. Sein * gezelt um ihn her war finster, und schwarze dicke wolken, darinnen er verbergen war. * Es. 5, 3.

13. Vom glanz vor ihm trenneten sich die wolken, * mit hagel und blizzen. * Jos. 10, 11.

14. Und der HErr * donnerte im himmel, und der Höchste ließ seinen donner aus mit hagel und blizzen. * 2 Mos. 19, 16. Ps. 29, 3.

15. Er schoß seine strahlen, und zerstreute sie, er ließ sehr blizzen, und * schreckte sie. * 1 Sam. 7, 10.

16. Da sahe man wassergüsse, und des erdbodens grund ward aufgedeckt, HErr, von deinem schelten, von dem odem und schnauben deiner nase.

17. Er schickte aus von der höhe, und helete mich, und * zog mich aus groben wässern. * Ps. 14, 7. * Ps. 32, 6. Ps. 69, 2, 3.

18. Er errettete mich von meinen starken feinden, von meinen hasfern, die mir zu mächtig waren,

19. Die mich überwältigten zur zeit meines unfalls; und der HErr ward meine zubericht.

20. Und er führte mich aus in den raum, er riß mich heraus, denn er * heile luf zu mir. * Es. 62, 4.

21. Der HErr that wohl an mir, nach meiner gerechtigkeit, er * vergilt mir nach der reinigkeit meiner hände. * Job 22, 30.

22. Denn ich * halte die wege des HErrn, und bin nicht gottlos wider meinen GOTT. * Ps. 119, 168.

23. Denn * alle seine rechte habe ich vor augen, und seine gebote werfe ich nicht von mir. * 5 Mos. 17, 19.

24. Sondern ich bin ohne wandel vor ihm, und hütete mich vor sünden.

25. Darum vergilt mir der HErr nach meiner gerechtigkeit, nach der reinigkeit meiner hände vor seinen augen.

26. Bey den heiligen bist du heilig, und bey den frommen bist du fromm,

27. Und bey den reinen bist du rein, und * bey den verkehrten bist du verkehrt. * 3 Mos. 26, 23. 24.

28. Denn * du hilffst dem elenden volk, und die hohen augen niederigst du. * Ebr. 20, 11.

29. Denn Du erleuchtest meine leuchte: der HErr, mein GOTT, macht meine finsterniß licht.

30. Denn mit dir kann ich kriegsvolk zerschneiden, und mit meinem GOTT über die mauer springen.

31. GOTTes wege sind ohne wandel, die * reden des HErrn sind durchsklart. Er ist ein schild allen, die ihm vertrauen. * Ps. 12, 7.

32. * Denn wo ist ein GOTT, ohne der HErr? Oder ein hort, ohne unser GOTT? * Es. 43, 11. c. 44, 6. 8.

33. GOTT rüstet mich mit kraft, und macht meine wege ohne wandel.

34. Er macht meine * füße gleich den hirschen, und steulet mich auf meine höhe. * Job. 3, 19.

35. Er * lehret meine hand streiten, und lehret meinen arm einen ehernen bogen spannen. * Ps. 144, 1.

36. Und gibst mir den schild deines heils, und deine rechte stärket mich; und wenn du mich demüthigst, * machst du mich groß. * Ps. 71, 21. Ebr. 15, 33. c. 18, 12.

37. Du machst unter mir * raum zu gehen, das meine endsel nicht gleiten. * Ps. 31, 9.

38. Ich will meinen feinden nachsagen, und sie ergreifen, und nicht umkehren, bis ich sie umgebracht habe.

39. Ich will sie zerschneiden, und sollen mir nicht widerstehen; sie müssen unter meine füße fallen.

40. Du

40. Du kannst mich rüsten mit stärke zum streit; du kannst unter mich werfen, die sich wider mich setzen.

41. *Du gibst mir meine feinde in die flucht, daß ich meine hasse verstreue. *2 Mos. 23, 27.

42. Sie *rufen, aber da ist kein helfer, zum HErrn, aber er antwortet ihnen nicht. *Job 19, 7.

43. Ich will sie zerstoßen, wie staub vor dem winde, ich will sie wegräumen, wie den koth auf der gasse.

44. Du hilfst mir von dem janzfischen volk, und machst mich ein haupt unter den heiden; ein volk, *das ich nicht kannte, dienet mir. *Ez. 65, 1.

45. Es gehorchet mir *mit gehorsamen ohren; ja den fremden kindern hat es wider mich gefehlet. *Gesch. 28, 28.

46. Die fremden kinder verschnachten, und zappeln in ihren banden.

47. Der *HErr lebt, und gelobet sey mein hert; und der Gott meines heils müsse erhoben werden. *5 Mos. 32, 40.

48. Der Gott, der mir rache gibt und zwinget die völker unter mich;

49. Der mich errettet von meinen feinden, und *erhöhet mich aus denen, die sich wider mich setzen; du hilfst mir von den frevelern. *Ps. 27, 6.

50. Darum *will ich dir danken, HErr, unter den heiden, und deinem namen lobsingen, *Röm. 15, 9.

51. Der seinem künige großes heil beweilet, und wohlthun seinem gesalbten, David, und *seinem samten ewiglich. *Ps. 89, 30. Gal. 3, 16.

Der 19 Psalm.

Lehre von Christo, seinem wort und rechter buße.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen.

2. Die *himmel erzählen die ehre Gottes, und die bestie verkündigen seiner hände werk. *Ps. 97, 6. Röm. 1, 20.

3. Ein tag sagt es dem andern, und eine nacht thut es kund der andern.

4. Es ist keine sprache noch rede, da man nicht ihre stimme höre.

5. Ihre *stimme gehet aus in alle lande, und ihre rede an der welt ende; er hat der sonne eine hütte in denselbigen gemacht. *Röm. 10, 18.

6. Und dieselbige gehet heraus, wie ein bräutigam aus seiner kam-

mer, und freuet sich wie ein held, zu laufen den weg.

7. Sie gehet auf an einem ende des himmels, und läuft um bis wieder an dasselbe ende; und bleibt nichts vor ihrer hitze verborgen.

8. Das gesetz des HErrn ist ohne wandel, und erquicket die seele. Das zeugniß des HErrn ist gewiß, und macht die albernem weise.

9. Die befehle des HErrn sind richtig, und erfreuen das hertz. Die *gebote des HErrn sind lauter, und erleuchten die augen. *Ps. 119, 105. 2 Petr. 1, 19.

10. Die furcht des HErrn ist rein, und bleibet ewiglich. Die *rechte des HErrn sind wahrhaftig, alleamt gerecht. *Ps. 33, 4.

11. Sie *sind köstlicher, denn gold und viel seines gold; sie sind süßer, denn heilig und heiligkeim. *Ps. 119, 72. 103. 127. Epr. 8, 11.

12. Auch wird dein knecht durch sie erinnert; und wer sie *hält, der hat großen lohn. *Ps. 106, 3.

13. Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen fehler.

14. Bewahre auch deinen knecht vor den stolzen, daß sie nicht über mich herrschen; so werde ich ohne wandel seyn, und unschuldig bleiben großer missthat.

15. Laß die *wohlgefallen die rede meines mundes, und das gespräch meines hertzens vor dir, HErr, mein hert und mein erlöser. *Ps. 104, 34.

Der 20 Psalm.

Gebet der unterthanen für ihre obrigkeit.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen.

2. Der HErr erhöhe dich in der noth, der *name des Gottes Jakobs schütze dich. *Epr. 18, 10.

3. Er sende dir hülf vom heiligtum, und stärke dich aus Zion.

4. Er gedente alles deines speiseopfers, und dein brandopfer müsse fett seyn, Gela.

5. Er *gebe dir, was dein hertz begehret, und erfülle alle deine anschlüge. *Ps. 21, 3.

6. Wir rühmen, daß du uns hilfst, und im namen unsers Gottes werfen wir panier auf. Der HErr gewähre dich aller deiner bitte.

7. Nimm merke ich, daß der HErr seinem gesalbten hilft, und erhöhet ihn

in seinem heiligen hand hilft. 8. Gene verlassene: Wir abnehmen des HErrn. 9. Sie *sind nicht. 10. *Hilf, HErr, wenn wir

Der 21

Christi Sieg wider

1. Ein psalm Davids

2. HErr, der k

3. Deiner kra

4. Du *gibst i

5. mich, und w

6. sein mund bittet,

7. Ps. 3

8. Demdu über

9. nem sagen, du s

10. thore auf sein ha

11. Er bittet dich

12. gibst du ihm lan

13. und ewiglich.

14. Er hat ge

15. hülf, *du leg

16. auf ihn.

17. Denn du s

18. ewiglich, du er

19. den deines antli

20. Denn der k

21. HErr, und wird

22. schütten bei blei

23. 9. Deine hand

24. deine feinde, dein

25. den, die dich haß

26. 10. Du wirst sie

27. fesseln, wenn

28. wirst; der HErr

29. gen in seinem zorn

30. treffen.

31. Ihre *frucht

32. gen vom erdboden

33. man von den men

34. *Ps. 109, 13. 2

35. 12. Denn sie *ge

36. zu thun, und mach

37. sie nicht konnten a

38. *1 Mos. 5

39. 13. Denn du wir

40. te machen: mit de

41. te gegen ihr antli

42. 14. HErr, *erhe

43. hert; so wollen wir

44. in deine macht.

Der 22 P

22. HErr, *erhe

23. hert; so wollen wir

24. in deine macht.

25. 22. HErr, *erhe

26. hert; so wollen wir

27. in deine macht.

28. 22. HErr, *erhe

29. hert; so wollen wir

30. in deine macht.

ihn in seinem heiligen himmel; seine rechte hand hilft gewaltiglich.

8. Jene verlassen sich auf wagen und rosse: Wir aber denken an den namen des HErrn, unsers GÖttes.

9. Sie* sind niedergestürzt, und gefallen: Wir aber stehen aufgerichtet. *Ps. 9, 4.

10. *Hilf, HErr! der könig erhöre uns, wenn wir rufen. *Ps. 12, 2.

Der 21 Psalm.

Christi sieg wider die feinde.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen.

2. HErr, der könig freuet sich in deiner kraft, und wie sehr frohlich ist er über deiner hülfe.

3. Du* gibst ihm seines herzens wunsch, und wegerst nicht, was sein mund bittet, Sela. *Ps. 20, 5.

*Ps. 37, 4.

4. Denn du überschüttest ihn mit guten legen, du sehest eine goldene krone auf sein haupt. *Ps. 132, 18.

5. Er bitter dich um das leben; so gibst du ihm langes leben* immer und ewiglich. *Röm. 6, 9.

6. Er hat große ehre an deiner hülfe, *du legest lob und schmuck auf ihn. *Ps. 8, 6.

7. Denn du sehest* ihn zum segnen ewiglich, du erfreuest ihn mit freuden deines antlitzes. *1 Mos. 12, 3.

8. Denn der könig hoffet auf den HErrn, und wird durch die gute* des höchsten best bleiben. *Ps. 102, 28.

9. Deine hand wird* finden alle deine feinde, deine rechte wird finden, die dich hassen. *Amos 2, 14, 15.

10. Du wirst sie machen wie einen feuerofen, wenn du* darein sehen wirst; der HErr wird sie verschlingen in seinem zorn; feuer wird sie fressen. *2 Mos. 14, 24.

11. Ihre* frucht wirst du umbringen vom erdboden, und ihren samen von den menschenkindern.

*Ps. 109, 13. Matth. 3, 10.

12. Denn sie* gedachten dir übel zu thun, und machten anschläge, die sie nicht konnten ausführen.

*1 Mos. 50, 20.

13. Denn du wirst sie zur schulter machen; mit deiner schne wirst du gegen ihr antlitz zielen.

14. HErr, *erhebe dich in deiner kraft; so wollen wir singen und loben deine macht. *Ps. 80, 3.

Der 22 Psalm.

Weissagung von Christi leiden und herrlichkeit.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen von der hindin, die frühe gejagt wird.

2. Mein* GÖtt, mein GÖtt, warum hast du mich verlassen? Ich heule, aber meine hülfe ist ferne. *Matth. 27, 46. Marc. 15, 34.

3. Mein GÖtt, des tages rufe ich, so antwortest du nicht; und des nachts schweige ich auch nicht.

4. Aber Du bist heilig, der du wohnest unter dem lobe Israels.

5. Unsere väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus.

5. Zu dir schrien sie, und wurden errettet; sie hofften auf dich, und *wurden nicht zu schanden.

*Ps. 25, 2, 3.

7. Ich aber bin ein wurm und kein mensch, ein spott der leute, und verachtung des volkes.

8. Alle, die mich sehen, spotten meiner, sperren das maul auf, und *schütteln den kopf: *Matth. 27, 39.

9. Er* klage es dem HErrn, der helfe ihm aus, und errette ihn, hat er lust zu ihm. *Matth. 27, 43.

10. Denn* Du hast mich aus meiner mütter leibe gezogen; du wardest meine zubericht, da ich noch an meiner mütter brüsten wat. *Ps. 71, 6.

11. Auf dich bin ich geworfen aus mütterleibe; *Du bist mein GÖtt von meiner mütter leibe an.

*Ps. 104, 7.

12. *Sei nicht ferne von mir, denn angst ist nahe; denn es ist hier kein helfer. *Ps. 10, 1.

13. Große farren haben mich umgeben, fette oxen haben mich umringet;

14. Ihren* rachen sperren sie auf wider mich, wie ein brüllender und reißender löwe. *Matth. 27, 22.

15. Ich bin* ausgeschüttet wie wasser, alle meine gebeine haben sich zertrennet; mein hertz ist in meinem leibe wie zerschmolzenes wachs.

*Luc. 22, 44. Joh. 19, 34.

16. Meine kräfte sind vertrocknet wie eine scherbe, und meine zunge kleebe an meinem gaumen; und du legest mich in des todes staub.

17. Denn hunde haben mich umgeben, und der bösen rotte hat sich um mich gemacht; sie haben meine hände und füße durchgraben.

18. Ich möchte alle meine gebeine zählen. Sie aber schauen, und sehen ihre lust an mir.

19. Sie

U a 7

19. Sie

19. Sie theilen meine kleider unter sich, und werfen das loos um mein gewand. *Matth. 27, 35.

Matth. 15, 24. Luc. 23, 34.

Joh. 19, 23, 24.

20. Aber Du, Herr, sey nicht ferne, meine stärke, *eile mir zu helfen. *Ps. 38, 23. Ps. 70, 2.

21. Errette meine seele vom schwerdt, *meine einsame von den hunden. *Ps. 35, 17.

22. Hilf mir * aus dem rachen des löwen, und errette mich von den einhörnern. *2 Tim. 4, 17.

23. Ich will * deinen namen predigen meinen brüdern, ich will dich in der gemeine rühmen. *Ebr. 2, 12.

24. *Nähmet den Herrn, die ihr ihn fürchtet; es ehre ihn aller same Jakobs, und vor ihm scheue sich aller same Israels. *Ps. 32, 11. Ps. 33, 8.

25. Denn er hat nicht verachtet noch * verschmähet das elend des armen, und sein antlitz vor ihm nicht verbergen, und da er zu ihm schrie, hörte er es. *Ps. 9, 13.

26. Dich will ich preisen in der großen gemeine; ich will * meine gelübde bezahlen vor denen, die ihn fürchten. *Ps. 116, 14.

27. Die elenden sollen essen, daß sie satt werden, und die nach dem Herrn fragen, werden ihn preisen; einer herz soll ewiglich leben.

28. Es werde gedacht aller weit ende, daß sie sich zum Herrn bekehren, und vor ihm * anbeten alle geschlechter der heiden. *Ps. 72, 11.

29. Denn * der Herr hat ein reich, und er herrschet unter den heiden. *Obad. v. 21. Mich. 5, 1.

30. Alle fetten auf erden werden essen und anbeten; vor ihm werden knie beugen alle, die im stauhe liegen, und die, so kümmerlich leben.

31. Er wird einen korn haben, der ihm dienet; vom Herrn wird man verkündigen zu kindeskind.

32. Sie werden kommen, und seine gerechtigkeit predigen dem volk, das geboren wird, daß er es thut.

Der 23 Psalm.

Christus unser guter hirt.

1. Ein psalm Davids.

Der Herr ist mein * hirt; + mir wird nichts mangeln.

*Joh. 10, 12. 1 Petr. 2, 25. Ps. 34, 11.

2. Er weidet mich auf einer grünen ale, und * führet mich zum frischen wasser; *Offenb. 7, 17.

3. Er * erquicket meine seele; er führet mich auf rechter strasse, um seines namens willen. *Jer. 31, 25.

4. Und ob ich schon wanderte in finstern thal, fürchte ich kein unglück: denn Du bist bey mir; dein stecken und stab trösten mich.

5. Du tereifest vor mir einen tisch gegen meine feinde. Du salbest mein haupt mit öhl, und schenkest mir voll ein.

6. Gutes und barmherzigkeit werden mir folgen mein lebenlang, und ich * werde bleiben im hause des Herrn immerdar. *Ps. 15, 1.

Der 24 Psalm.

Von Christo, dem Könige der ehren.

1. Ein psalm Davids.

Wie * erde ist des Herrn, und was darinnen ist; der erdboden, und was darauf wohnet.

*2 Mos. 19, 5. Ps. 50, 12. 1 Cor. 10, 26.

2. Denn * Er hat ihn an die meere gegründet, und an den wässern bereitet. *Ps. 102, 26. 2 Petr. 3, 5.

3. Wer * wird auf des Herrn berg gehen? Und wer wird stehen an seiner heiligen stadt? *Ps. 15, 1, 2.

4. Der unschuldige hände hat, und reines herzens ist, der nicht lüst hat zu löser lehre, und schwetret nicht falschlich.

5. Der wird den segn vom Herrn empfangen, und * gerechtigkeit von dem Gott seines heils. *Ez. 48, 18.

6. Das ist das geschlecht, * das nach ihm fraget, das da + suchet dein antlitz, Jakob, Sela. *Ps. 14, 2.

Ps. 22, 27. Ps. 27, 8.

7. Machtet die * thore weit, und die thüren in der welt hoch, daß der könig der ehren einziehe. *Ps. 118, 19.

8. Wer ist derselbe * könig der ehren? Es ist der Herr stark und mächtig, der Herr mächtig im streit. *Ps. 8, 6. 1 Cor. 2, 8.

9. Machtet die thore weit, und die thüren in der welt hoch, daß der * könig der ehren einziehe. *Zach. 9, 9.

10. Wer ist derselbe könig der ehren? Es ist der Herr Zebaoth, Er ist der könig der ehren, Sela.

Der 25 Psalm.

Gebet um Gottes regierung, gnade und schutz.

1. Ein psalm Davids.

Nach dir, Herr, verlanget mich.

2. Mein Gott, ich hoffe auf dich,

ich. *Hilf mich werden, daß ich braun über mich.

3. Denn * keiner hat deiner häret; müssen sie werden.

4. *Herr, jag und lehre mich de.

*Ps. 127, 11. Ps. 80, 5.

5. Leite mich in, und lehre mich; du, der mich in ich deiner.

6. Gedente, barmherzigkeit, u.

7. Gedente nicht jugend, u.

8. Der Herr i.

9. Er leitet die elen.

10. Die wog.

11. Um * d.

12. Wer ist fürchtet? Er * n.

13. Seine se.

14. Das gehe

15. Meine aus

16. Wende die

17. Die * angit

18. *Siehe an

19. Siehe, daß

20. *Ps. 3, 2. +

21. *Bewahre

22. *Schlecht

dich. * Laß mich nicht zu schanden werden, daß sich meine feinde nicht freuen über mich. * Ps. 22, 6.

3. Denn * keiner wird zu schanden, der deiner harret; aber zu schanden müssen sie werden die lösen verächter. * Es. 49, 23. Sir. 2, 11. 12.

4. * Herr, zeige mir deine wege, und lehre mich deine steige.

* Ps. 27, 11. Ps. 86, 11. Ps. 139, 24.

5. Leite mich in deiner wahrheit, und lehre mich; denn Du bist der Gott, der mir hilfst; täglich harrete ich deiner.

6. Gedenke, * Herr, an deine barmherzigkeit, und an deine güte, die von der welt her gewesen ist.

7. * Gedenke nicht der sünden meiner jugend, und meiner äbertretung; gedenke aber meiner nach deiner barmherzigkeit, um deiner güte willen. * Hiob 13, 26. Jer. 31, 19.

8. Der * Herr ist * gut und fromm, darum unterweist er die sänder auf dem wege; * 5 Mos. 32, 4.

9. Er leitet die elenden recht, und lehret die elenden seinen weg.

10. Die wege des * Herrn sind eitel güte und wahrheit, denen, die seinen bund und zeugniß halten.

11. Um * deines namens willen, * Herr, sey gnädig meiner missthat, die da groß ist. * 4 Mos. 14, 17. 18. 19.

12. Wer ist der, der den * Herrn fürchtet? Er * wird ihn unterweisen den besten weg. * Ps. 32, 8. Es. 48, 17.

13. Seine seele wird im guten wohnen, und sein * same wird das land besetzen. * Ps. 37, 9. 11. 22.

14. Das geheimniß des * Herrn ist unter denen, die ihn fürchten; und seinen bund läßt er sie wissen.

15. Meine augen sehen stets zu dem * Herrn, denn Er wird meinen fuß aus dem neß ziehen.

16. Wende dich zu mir, und sey mir gnädig; denn Ich bin * einsam und elend. * Ps. 27, 21.

17. Die * angst meines herzens ist groß; führe mich aus meinen nöthen. * Klagl. 1, 20.

18. * Siehe an meinen jammer und elend, und vergib mir alle meine sünde. * Ps. 119, 153.

19. Siehe, daß * meiner feinde so viel ist, und * haßen mich aus trebel. * Ps. 3, 2. * 1 Joh. 15, 25.

20. * Bewahre meine seele, und errete mich: laß mich nicht zu schanden werden, denn ich traue auf dich. * Ps. 16, 1. 2c.

21. * Schlecht und recht das

behüte mich, denn ich harre deiner. * Hiob 1, 1.

22. Gott, * erlöse Israel aus aller seiner noth. * Ps. 130, 8.

Der 26 Psalm.

Gebet um errrettung der unschuld.

1. Ein psalm Davids.

Herr, * schaffe mir recht, denn Ich bin unschuldig. Ich hoffe auf den * Herrn, darum werde ich nicht fallen. * Ps. 54, 3.

2. Prüfe * mich, * Herr, und versuche mich, säutere meine nieren, und mein herz. * Ps. 17, 3.

3. Denn deine güte ist vor meinen augen, und ich wandele in deiner wahrheit.

4. Ich * sitze nicht bey den eiteln leuten, und habe nicht gemeinschaft mit den falschen. * Ps. 1, 1. Jer. 15, 17.

5. Ich * hasse die versammlung der boshartigen, und sitze nicht bey den gottlosen. * Ps. 119, 128.

6. Ich * wäsche meine hände mit unschuld, und halte mich, * Herr, zu deinem altar, * 5 Mos. 21, 6.

7. Da man höret die stimme des dankens, und da man * prediget alle deine wunder. * Ps. 9, 2. Ps. 71, 17.

8. * Herr, ich * habe lieb die stätte deines hauses, und den ort, da deine ehre wohnet. * Ps. 27, 4.

9. Raffe meine seele * nicht hin mir den sändern, noch mein leben mit den blutdürstigen, * Ps. 28, 3.

10. Welche mit bösen tücken umgehen, und nehmen gerne geschenke.

11. Ich aber wandele unschuldig. Erlöse mich, und sey mir gnädig.

12. Mein fuß gehet richtig. * Ich will dich loben, * Herr, in den versammlungen. * Ps. 22, 23.

Der 27 Psalm.

Trost und lust an Gott und seinem wort.

1. Ein psalm Davids.

Der * Herr ist mein licht und mein heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der * Herr ist meines lebens kraft; vor wem sollte mir grauen?

2. Darum, so die bösen, meine widerfacher * und feinde an mich wollen, mein fleisch zu freßen; müssen Sie anlaufen und fallen. * Jer. 20, 11.

3. Wenn * sich schon ein heer wider mich legt, so fürchtet sich denn noch mein herz; nicht. Wenn sich frey wider mich erhebet, so verlasse Ich mich auf ihn. * Ps. 3, 7.

4. Einst

4. Eins bitte ich vom HErrn, das hätte ich gerne, daß ich im * haufe des HErrn bleiben möge mein lebenslang, zu schauen die schönen gottesdienste des HErrn, und seinen tempel zu besuchen. * Ps. 26, 8.

5. Denn er decket mich in seiner hütte zur bösen zeit, er verbirget mich heimlich in seinem gezelt, und erhöhet mich auf einem felsen;

6. Und wird nun * erhöhen mein haupt über meine feinde, die um mich sind: so wil ich in seiner hütte lob opfern, ich wil singen und lob sagen dem HErrn. * Ps. 18, 49.

7. HErr, * höre meine stimme, wenn ich rufe; sey mir gnädig, und erhöhe mich. * Ps. 4, 2. Ps. 5, 2.

8. Mein hertz hält dir vor dein wort: Ihr seht mein antlitz suchen. Darum * suche ich auch, HErr, dein antlitz. * Ps. 24, 6. Ps. 45, 19.

9. * Verbirge dein antlitz nicht vor mir, und verstoße nicht im zorn deinen knecht; denn du bist meine hülf. Laß mich nicht, und thue nicht von mir die hand ab, Gott, mein heil. * Ps. 13, 2.

10. Denn mein vater und meine mutter verlassen mich; aber * der HErr nimmet mich auf. * Ps. 94, 16. 17.

11. HErr, weise mir deinen weg, und leite mich auf richtiger bahn, um meiner feinde willen.

12. Gib mich * nicht in den willen meiner feinde; denn es stehen falsche zeugen wider mich, und thun mir unrecht ohne schein. * Ps. 31, 9.

13. Ich glaube aber doch, daß ich * sehen werde das gute des HErrn im lande der lebendigen. * Ps. 38, 11.

14. * Harre des HErrn, sey * getrost und un verzagt, und harre des HErrn. * Hab. 2, 3. Ps. 31, 25.

Der 28 Psalm.

Gebet wider die falschen leute.

1. Ein psalm Davids.

Wenn ich rufe zu dir, HErr, mein hertz, so schweige mir nicht, * auf daß nicht, wo du schweigst, ich gleich werde denen, die in die hölle fahren. * Ps. 143, 7.

2. Höre die stimme meines schreies, wenn ich zu dir schreie, wenn ich * meine hände aufhebe zu deinem heiligen her. * Klagl. 3, 41.

3. Ziehe mich nicht hin unter den gottlosen, und unter den abelschätern, die freundlich reden mit

ihren nächsten, und haben böses im hertzen.

4. Gib ihnen nach ihrer that, und nach ihrem bösen wesen; gib ihnen nach den werken ihrer hände; vergilt ihnen, was sie verdient haben.

5. Denn sie wollten nicht * achren auf das thun des HErrn, noch auf die werke seiner hände; darum wird er sie zerbrechen, und nicht bauen. * Ps. 5, 12.

6. Gelobet sey der HErr, denn er hat erhöhet die stimme meines schreies.

7. Der HErr ist meine stärke und mein schilt, auf ihn hoffet mein hertz, und mir ist geholfen; und mein hertz ist fröhlich, und ich wil ihm danken mit meinem liede.

8. * Der HErr ist ihre stärke; Er ist die stärke, die seinem gesalbten hüft. * Ps. 29, 11.

9. Hülf deinem volk, und * segne dein erbe, und weide sie, und erhöhe sie ewiglich. * Ps. 29, 11.

Der 29 Psalm.

Vom donner göttlichen worts.

1. Ein psalm Davids.

Bringet her * dem HErrn, ihr gewaltigen, bringet her dem HErrn ehre und stärke, * Ps. 96, 7.

2. Bringet dem HErrn ehre seines namens, betet an den HErrn * in heiligem schmuck. * Ps. 110, 3.

3. Die stimme des HErrn gehet auf den wässern; der Gott der choren * donnert, der HErr auf großen wässern; * Ps. 18, 14. Ps. 77, 18. 19.

4. Die stimme * des HErrn gehet mit macht; die stimme des HErrn gehet herrlich; * Ps. 30, 31.

5. Die stimme des HErrn zerbricht die cedern, der HErr zerbricht die cedern im libanon,

6. Und machet sie lösen wie ein kalf, libanon und * sirion, wie ein junges einhorn; * 5 Mos. 3, 8. 9.

7. Die stimme des HErrn häuet wie * feuerflammen; * Ps. 66, 15. 16.

8. Die stimme des HErrn erregt die wüste, die stimme des HErrn erregt die wüste kades;

9. Die stimme des HErrn erregt die hinden, und entblet die wälder. Und in seinem tempel wird ihm jedermann ehre sagen.

10. Der HErr sitzt, * eine stadt stath anzurichten. Und der HErr bleibt ein könig in ewigkeit. * Weish. 10, 4.

II. Der

geb und dankfag

11. Der HErr
tut geben; der
tut können mit fr

Der 30

Dankfagung

1. Ein psalm zu

erhebung des h

Ich erwie die

du hast mi

hast meine feind

ich freuen.

3. HErr, mein G

14. machtest d

4. HErr

er hölle geführet

behalt, d

16. Ps. 86.

5. Ihr heilige

Herren, danket u

17. heiligkeit.

6. Denn sein

angenehm, und

den: den abende

meinen, aber

freude. * Ps.

7. Ich aber

ganz: Ich werd

nader liegen.

8. Denn,

wohlgefallen ha

stark gemacht; a

19. verurteilt, er

9. Ich wil, H

dem HErrn wil

10. Was ist i

11. Ich wil, H

12. Was ist i

13. Auf daß dir

14. Auf daß dir

15. Auf daß dir

16. Auf daß dir

17. Auf daß dir

18. Auf daß dir

19. Auf daß dir

20. Auf daß dir

21. Auf daß dir

22. Auf daß dir

23. Auf daß dir

24. Auf daß dir

25. Auf daß dir

26. Auf daß dir

27. Auf daß dir

28. Auf daß dir

29. Auf daß dir

30. Auf daß dir

31. Auf daß dir

32. Auf daß dir

33. Auf daß dir

34. Auf daß dir

35. Auf daß dir

36. Auf daß dir

37. Auf daß dir

38. Auf daß dir

39. Auf daß dir

40. Auf daß dir

41. Auf daß dir

42. Auf daß dir

43. Auf daß dir

44. Auf daß dir

45. Auf daß dir

46. Auf daß dir

47. Auf daß dir

48. Auf daß dir

49. Auf daß dir

50. Auf daß dir

51. Auf daß dir

52. Auf daß dir

53. Auf daß dir

54. Auf daß dir

55. Auf daß dir

56. Auf daß dir

57. Auf daß dir

58. Auf daß dir

59. Auf daß dir

60. Auf daß dir

61. Auf daß dir

62. Auf daß dir

63. Auf daß dir

64. Auf daß dir

65. Auf daß dir

66. Auf daß dir

67. Auf daß dir

68. Auf daß dir

69. Auf daß dir

70. Auf daß dir

71. Auf daß dir

72. Auf daß dir

73. Auf daß dir

74. Auf daß dir

75. Auf daß dir

76. Auf daß dir

77. Auf daß dir

78. Auf daß dir

79. Auf daß dir

80. Auf daß dir

81. Auf daß dir

82. Auf daß dir

83. Auf daß dir

84. Auf daß dir

85. Auf daß dir

86. Auf daß dir

87. Auf daß dir

88. Auf daß dir

89. Auf daß dir

90. Auf daß dir

91. Auf daß dir

92. Auf daß dir

93. Auf daß dir

94. Auf daß dir

95. Auf daß dir

96. Auf daß dir

97. Auf daß dir

98. Auf daß dir

99. Auf daß dir

100. Auf daß dir

101. Auf daß dir

102. Auf daß dir

103. Auf daß dir

104. Auf daß dir

105. Auf daß dir

106. Auf daß dir

107. Auf daß dir

108. Auf daß dir

109. Auf daß dir

110. Auf daß dir

111. Auf daß dir

112. Auf daß dir

113. Auf daß dir

114. Auf daß dir

115. Auf daß dir

116. Auf daß dir

117. Auf daß dir

118. Auf daß dir

119. Auf daß dir

120. Auf daß dir

121. Auf daß dir

122. Auf daß dir

123. Auf daß dir

124. Auf daß dir

125. Auf daß dir

126. Auf daß dir

127. Auf daß dir

128. Auf daß dir

129. Auf daß dir

130. Auf daß dir

131. Auf daß dir

132. Auf daß dir

133. Auf daß dir

134. Auf daß dir

135. Auf daß dir

136. Auf daß dir

137. Auf daß dir

138. Auf daß dir

139. Auf daß dir

140. Auf daß dir

141. Auf daß dir

142. Auf daß dir

143. Auf daß dir

144. Auf daß dir

145. Auf daß dir

146. Auf daß dir

147. Auf daß dir

148. Auf daß dir

149. Auf daß dir

150. Auf daß dir

151. Auf daß dir

152. Auf daß dir

153. Auf daß dir

154. Auf daß dir

155. Auf daß dir

156. Auf daß dir

157. Auf daß dir

158. Auf daß dir

159. Auf daß dir

160. Auf daß dir

161. Auf daß dir

162. Auf daß dir

163. Auf daß dir

164. Auf daß dir

165. Auf daß dir

166. Auf daß dir

167. Auf daß dir

168. Auf daß dir

169. Auf daß dir

170. Auf daß dir

171. Auf daß dir

172. Auf daß dir

173. Auf daß dir

174. Auf daß dir

175. Auf daß dir

176. Auf daß dir

177. Auf daß dir

178. Auf daß dir

179. Auf daß dir

180. Auf daß dir

181. Auf daß dir

182. Auf daß dir

183. Auf daß dir

184. Auf daß dir

185. Auf daß dir

186. Auf daß dir

187. Auf daß dir

188. Auf daß dir

189. Auf daß dir

11. Der Herr wird seinem Volk kraft geben; der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden. *Ps. 28, 9.

Der 30 Psalm.

Dankagung für Gottes gute im Kreuz und trübsal.

1. Ein psalm zu singen von der einweihung des hauses Davids.

2. Ich preise dich, Herr, denn du hast mich erhöht, und lässest meine Feinde sich nicht über mich freuen. *Ps. 35, 19. 24.

3. Herr, mein Gott, da ich schrie zu dir, machtest du mich gesund.

4. Herr, du hast meine Seele aus der Hölle geführt; du hast mich lebendig behalten, da die in die Hölle führen. *Ps. 86, 13. Ps. 116, 3. 4.

5. Ihr heiligen, lobt dem Herrn, danket und preiset seine Heiligkeit. *Ps. 97, 12.

6. Denn sein Zorn währet einen Augenblick, und er hat Lust zum Leben; den Abendlang währet + das Weinen, aber des Morgens die Freude. *Ez. 54, 7. + Job. 3, 23.

7. Ich aber sprach, da mirs wohl ging: Ich werde nimmermehr darnieder liegen.

8. Denn, Herr, durch dein Wohlgefallen hast du meinen Berg stark gemacht; aber da du dein Antlitz verbordest, erschrak ich.

9. Ich will, Herr, rufen zu dir; dem Herrn will ich stehen.

10. Was ist nahe an meinem Blut, wenn ich + tod bin? Wird dir auch der Staub danken, und deine treue verkündigen? *Ps. 6, 6.

11. Herr, höre, und sei mir gnädig; Herr, sei mein Helfer.

12. Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen; du hast meinen Sack ausgezogen, und mich mit Freuden gegürtet. *Job. 16, 20.

13. Auf daß dir + lobsingende meine Ehre, und nicht Stille werde. Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit. *Ps. 16, 9.

Der 31 Psalm.

Hoffnung läßt in keiner Noth zu schanden werden.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen.

2. Herr, auf + dich traue ich, laß mich nimmermehr zu schanden werden; errette mich durch deine Gerechtigkeit. *Ps. 25, 2.

3. Reige deine Ohren zu mir,

eilend hilf mir. Sei mir ein starker Fels, und eine Burg, daß du mir helfest.

4. Denn Du bist mein Fels und meine Burg. Und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen. *Ps. 23, 3.

5. Du wollest mich aus dem Netz ziehen, das sie mir gestellet haben; denn Du bist meine Stärke.

6. In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. *Luc. 23, 46.

7. Ich hasse, die da halten auf löse lehre; Ich hoffe aber auf den Herrn.

8. Ich freue mich und bin frohsich über deiner Güte, daß du mein Elend ansehst, und erkennst meine Seele in der Noth. *Ps. 9, 3.

9. Und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellest meine Füße auf weiten Raum.

10. Herr, sei mir gnädig, denn mir ist angst; meine Gestalt ist verfallen vor Trauren, dazu meine Seele und mein Bauch. *Ps. 6, 8.

11. Denn mein Leben hat abgenommen vor Betrübnis, und meine Zeit vor Seufzen; meine Kraft ist verfallen vor meiner Missethat, und meine Gebeine sind verschmachtet.

12. Es gehet mir so übel, daß ich bin eine große Schmach geworden meinen Nachbarn, und eine Schen meinen Verwandten; die mich sehen auf der Gasse, lachen vor mir.

13. Meiner ist vergessen im Herzen, wie eines Todten; ich bin geworden wie ein zerbrochen Gefäß.

14. Denn viele schelten mich übel, daß jedermann sich vor mir scheuet; sie rathschlagen mit einander über mich, und denken mir das Leben zu nehmen. *Ps. 2, 2.

15. Ich aber, Herr, hoffe auf dich, und spreche: Du bist mein Gott.

16. Meine Zeit steht in deinem Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde, und von denen, die mich verfolgen. *Ps. 139, 16.

17. Laß + leuchten dein Antlitz über deinen Knecht; hilf mir durch deine Güte. *4 Mos. 6, 25. Ps. 80, 4.

18. Herr, laß mich nicht zu schanden werden, denn ich rufe dich an. Die Gottlosen müssen zu schanden und geschweiget werden in der Höhe.

19. Versummen müssen falsche Mäu-

mäuler, die da reden wider den gerechten, steif, stolz und höhnisch.

20. Wie groß ist deine güte, die du verborgen hast denen, die dich fürchten, und erzeigst denen, die vor den leuten auf dich trauet.

21. Du * verbirgest sie heimlich bey dir, vor jedermanns troß; du verdeckst sie in der hütte vor den zänkischen zungen.

* Ps. 27, 5.

22. Gelobet sey der Herr, daß er hat eine wunderliche güte mir bewiesen, in einer festen stadt.

23. Denn * Ich sprach in meinem zagen: Ich bin von deinen augen verstoßen; dennoch hördest du meines stehens stimme, da ich zu dir schrie.

* Ps. 116, 17.

24. Liebet den Herrn, alle seine heiligen. Die gläubigen behütet der Herr, und vergilt reichlich dem, der hochmuth übet.

25. Sied getrost und unverzagt, alle, die ihr des Herrn harret.

Der 32 Psalm.

Von der rechtfertigung.

1. Eine unterweisung Davids.

Wohl dem, dem die übertretungen vergeben sind, dem die sünde bedeckt ist.

* Röm. 4, 7.

2. Wohl dem menschen, dem der Herr die missethat nicht + zuwrechnet, in des geist kein falsch ist.

* Ef. 33, 17. + 1 Mos. 15, 6.

3. Denn da ich es wollte verschweigen, + beschworen meine gebeizne, durch mein täglich heulen.

* Hes. 31, 33. + Ps. 31, 11.

4. Denn * deine hand war tag und nacht schwer auf mir, daß mein kost vertrocknete, wie es im sommer dürr wird, Sela.

* 1 Sam. 5, 7.

5. Darum * bekenne ich dir meine sünde, und verhele meine missethat nicht. Ich sprach: Ich will dem Herrn meine übertretung bekennen; + da vergabest du mir die missethat meiner sünde, Sela.

* Ps. 38, 19.

Rehem. 1, 6. Spr. 28, 13.

+ 1 Joh. 1, 9.

6. Dafür werden dich alle heiligen bitten zur rechten zeit; darum, wenn große wasserfluthen kommen, werden sie nicht an dieselbige geslangen.

* Ef. 5, 6.

7. Du bist mein schirm; du wollest mich vor angst behüten, daß ich errettet ganz fröhlich rühmen könne, Sela.

* Ps. 27, 5.

8. Ich * will dich unterweisen, und dir den weg zeigen, den du wandeln sollst; ich will dich mit meinen augen leiten.

* Ps. 25, 12.

9. Send nicht wie roffe und maulthiere, die nicht verständig sind, welchen man * saum und gebiß muß in das maul legen, wenn sie nicht zu dir wollen.

* Spr. 26, 3.

10. * Der gottlose hat viele plätze, wer aber auf den Herrn hoffet, den wird die güte umfassen.

* Ps. 16, 4. Ps. 34, 22.

11. Freuet euch des Herrn, und send fröhlich, ihr gerechten, und rühmet alle ihr frommen.

Der 33 Psalm.

Unsers hertzens freude stehet im preis der wohlthaten Gottes.

1. Freuet euch des Herrn, ihr gerechten; die frommen sollen ihn schon preisen.

* Ps. 64, 11. Ps. 97, 12.

2. Danket dem Herrn mit harfen, und lobsinget ihm auf dem * psalter von zehn saiten.

* Ps. 92, 4.

3. Singet ihm * ein neues lied, machet es gut auf saitenpielen mit schalle.

* Ps. 40, 4. Ps. 96, 1. Ps. 98, 1.

4. Denn * des Herrn wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß.

* Ps. 19, 10.

5. Er liebet gerechtigkeit und gericht. * Die erde ist voll der güte des Herrn.

* Ps. 119, 64.

6. Der himmel ist durch das wort des Herrn gemacht, und alles sein heer durch den geist seines mundes.

7. Er hält das wasser im meer zusammen, wie in einem schlauch, und legt die tiefe in das verborgene.

8. Alle welt fürchte den Herrn; und vor ihm schere sich alles, was auf dem erdboden wohnet.

9. Denn * so er spricht, so geschieht es; so er gebietet, so steht es da.

* 1 Mos. 1, 3.

10. Der Herr * machet zu nichte der heiden rath, und wendet die gedanken der völker.

* Hiob 5, 12.

11. Aber der * rath des Herrn bleibet ewiglich, seines hertzens gedanken für und für.

* Spr. 21, 30.

12. * Wohl dem volk, des der Herr ein Gott ist; das volk, das er zum erbe erwählt hat.

* Ps. 144, 15.

13. Der Herr schauet vom himmel, und siehet aller menschen kinder.

14. Von

14. Von seinen

15. Er lenket

16. Einem kön

17. Kette heile

18. Siehe, des

19. Das er ih

20. Unsere see

21. Denn * m

22. Deine güt

Der 3

Dankfagung

1. Ein psalm

2. Ich * wunde

3. Mein seel

4. Freuet mit

5. Da ich den

6. Welche ihn

7. Da dieser * el

8. Der * engel d

9. Schmecket u

10. Fürchtet den

11. Die * reiche

und wagen; aber

14. Von ſeinem beſten thron ſiehet er auf alle, die auf erden wohnen.

15. Er ſenket ihnen allen das herz, er merket auf alle ihre werke.

16. Einem könige hilft nicht ſeine groſſe macht; ein riſe wird nicht errettet durch ſeine groſſe kraft.

17. Roſſe helfen auch nicht, und ihre groſſe ſtärke errettet nicht.

18. Siehe, des * HErrn auge ſiehet auf die, ſo ihn fürchten, die auf ſeine güte hoffen. * Sir. 34, 19.

19. Daß er ihre ſeele errette vom tode, und ernähre ſie in der theu- rung. * Pf. 34, 10.

20. Unſere ſeele * harret auf den HErrn; Er iſt unſere hülfe und ſchild. * Eſ. 8, 17. Hab. 2, 3.

21. Denn * unſer herz freuet ſich ſeiner, und wir trauen auf ſeinen heiligen namen. * Pf. 4, 8. Pf. 16, 9.

22. Deine güte, HErr, ſey über uns, wie wir auf dich hoffen.

Der 34 Pſalm.

Dankſagung für Gottes freund- lichkeit.

1. Ein pſalm Davids, da * er ſeine geberde verſtellte vor Achimelech, der ihn von ſich trieb, und er wegging. * 1 Sam. 21, 13.

2. Ich * wil den HErrn loben alle zeit, ſein lob ſoll immerdar in meinem munde ſeyn. * Pf. 63, 5.

3. Meine ſeele ſoll ſich rühmen des HErrn, daß die elenden hören, und ſich freuen. * Jer. 9, 24.

4. Preiſet mit mir den HErrn, und laſſet uns mit einander ſeinen namen * erheben. * Pf. 145, 1.

5. Da ich den HErrn ſüchte, ant- wortete er mir, und errettete mich aus aller meiner fürcht.

6. Welche ihn * anſehen und an- laufen, derer angeſicht wird nicht zu ſchanden. * Matth. 15, 22.

7. Da dieſer * elende rief, hörte der HErr, und half ihm aus allen ſeinen nöthen. * Sir. 21, 6.

8. Der * engel des HErrn lagert ſich um die her, ſo ihn fürchten, und hilft ihnen aus. * 1 Moſ. 32, 1. 2. 2 Kön. 6, 17. Pf. 91, 11. 12.

9. Schmecket und ſehet, wie freundlich der HErr iſt; wohl dem, * der auf ihn trauet. * Pf. 2, 12.

10. Fürchtet den HErrn, ihr ſeine heiligen; denn * die ihn fürchten, haben keinen mangel. * Pf. 37, 19.

11. Die * reichen müſſen darben und hungern; aber die den HErrn

ſuchen, * haben keinen mangel an irgend einem gut. * Luc. 1, 53.

* Pf. 23, 1.

12. * Kommt her, kinder, höret mir zu; ich wil euch die fürcht des HErrn lehren. * Pf. 66, 16.

13. * Wer iſt, der gut leben begeh- ret, und gerne gute tage hätte? * 1 Petr. 3, 10.

14. Behüte * deine zunge vor bö- ſem, und deine lippen, daß ſie nicht falſch reden. * Pf. 15, 3.

15. Laß vom böſen und thue gutes; ſuche frieden und ſage ihm nach.

16. Die * augen des HErrn ſehen auf die gerechten, und ſeine ohren auf ihr ſchreien: * Hiob 36, 7.

17. Das antliß aber des HErrn ſtehet über die, * ſo böſes thun, daß er * ihr gedächtniß ausrotte von der erde. * Pf. 5, 5. * Hiob 18, 17.

18. Wenn * die (gerechten) ſchreien, ſo höret der HErr, und erret- tet ſie aus aller ihrer noth. * v. 5.

19. Der HErr iſt * nahe den den- nen, die zerbrochenes herzens ſind, und hilft denen, die zerſchlagenes gemüth haben. * Luc. 18, 13. 14.

20. * Der gerechte muß viel leiden; aber der HErr hilft ihm aus dem allen. * Geſch. 14, 22. 2 Tim. 3, 11. 12.

21. Er bewahret ihm alle ſeine ge- beine, daß derer nicht eins zerbro- chen wird.

22. Den gottloſen wird das uns glück tödten; und die den gerechten haſſen, werden ſchuld haben.

23. Der HErr erlößet die ſeele ſei- ner knechte; und alle, die auf ihn trauen, werden ſeine ſchuld haben.

Der 35 Pſalm.

Gebet um errettung von der feinde graufamkeit.

1. Ein pſalm Davids.

HErr, habere mit meinen hader- nern; ſtreite wider meine be- ſtreiter.

2. Ergreife den ſchild und waf- ſen, und mache dich auf, mir zu helfen.

3. Zucke den ſpieß, und ſchütze mich wider meine verfolger. Erriß zu meiner ſeele: Ich bin deine hülfe!

4. Es * müſſen ſich ſchämen und gehöhnet werden, die nach meiner ſeele ſehen; es müſſen zurück feh- ren, und zu ſchanden werden, die mir abel wollen. * Pf. 40, 15.

* Pf. 70, 3.

5. Sie müſſen werden wie * spre- cher

ber

vor dem winde, und der engel des HErrn stoße sie weg. *Ps. 1, 4.

6. Ihr weg müsse finster und schlürftig werden, und der engel des HErrn verfolge sie.

7. Denn sie haben mir ohne ursach gestellet ihre neke zu verderben, und haben ohne ursach * meiner seel gruben zugerichtet. *Jer. 18, 20.

8. Er müsse unversehens überfallen werden, und sein neß, das er gestellet hat, müsse ihn fangen, und müsse darinnen überfallen werden.

9. Aber meine seele müsse sich freuen des HErrn, und fröhlich seyn auf seine hülfe.

10. Alle meine gebeine müssen sagen: HErr, wer ist deines gleichen? Der * du den elenden errettest von dem, der ihm zu stark ist, und den elenden und armen von seinen räubern. *Hiob 36, 15.

11. Es treten frebelhafte zeugen auf, die zeihen mich, daß ich nicht schuldig bin.

12. Sie thun mir arges um gutes, mich in herzeleid zu bringen.

13. Ich aber, * wenn sie krank waren, zog einen sack an, that mir wehe mit fasten, und betete von Herzen stets; *Röm. 12, 15.

14. Ich hielt mich, als wäre es mein freund und bruder; ich ging fräulich, wie einer, der leide trägt über seine mutter.

15. Sie aber freuen sich über meinen schaden, und rotten sich; es rotten sich die hülftenden wider mich, ohne meine schuld; sie reißen, und hören nicht auf.

16. Mit denen, die da heucheln und spotten um des lauchs willen, * beissen sie ihre zähne zusammen über mich. *Hiob 16, 9. Ps. 37, 12.

17. HErr, wie lange willst du zusehen? Errette doch meine seele aus ihrem getämmel, und * meine einsame von den jungen löwen. *Ps. 22, 21.

18. Ich will dir danken in der großen gemeine, und unter viel volkes will ich dich rühmen.

19. Laß * sich nicht über mich freuen, die mir unbillig feind sind, noch mit den augen spotten, die * mich ohne ursach hasen.

*Ps. 30, 2. †Joh. 15, 25.

20. Denn sie * trachten schaden zu thun, und suchen falsche sachen wider die stillen im lande; *Ps. 36, 5.

21. Und sperren ihr maul weit auf

wider mich, und sprechen: *Da, da! das sehen wir gerne. *Ps. 40, 16.

22. HErr, du siehest es, schweige nicht; HErr, sey nicht ferne von mir.

23. *Erwecke dich, und wache auf zu meinem recht, und zu meiner sache, mein Gott und HErr. *Ps. 44, 24.

24. HErr, mein Gott, richte mich nach deiner gerechtigkeit, daß sie sich über mich nicht freuen.

25. Laß sie nicht sagen in ihrem Herzen: Da, da! das wollten wir. Laß sie nicht sagen: Wir haben ihn verschlungen.

26. Sie müssen sich schämen und zu schanden werden alle, die sich meines übels freuen; sie müssen mit schande und scham gekleidet werden, die sich wider mich rühmen.

27. Rühmen * und freuen müssen sich, die mir gönnen, daß ich recht behalte, und immer sagen: Der HErr müsse hoch gelobet seyn, der seinem knechte wohl will. *Ps. 40, 17.

28. Und meine zunge soll reden von deiner gerechtigkeit, und dich täglich preisen.

Der 36 Psalm.

Gebet und klage wider die gottlosen heuchler.

1. Ein psalm Davids, des HErrn knechts, vorzusagen.

2. Es ist von grund meines herzens von der gottlosen werden gesprochen, daß * keine gottesfurcht bey ihnen ist. *I Mos. 20, 11.

3. Sie * schmücken sich unter einander selbst, daß sie ihre böse sache fördern, und andere verunglücken. *2 Kön. 17, 9.

4. Alle ihre lehre ist schädlich und erlogen; sie lassen sich auch nicht weisen, daß sie gutes thäten.

5. Sondern sie * trachten auf ihrem lager nach schaden, und stehen best auf dem bösen wege, und scheuen kein arges. *Mich. 2, 1.

6. HErr, deine * güte reicht so weit der himmel ist, und deine wahrheit, so weit die wolken gehen.

*Ps. 57, 11. Ps. 108, 5.

7. Deine gerechtigkeit stehet wie die berge Gottes, und dein recht wie große fiese. HErr, du hilfst beide menschen und vich.

8. Wie theuer ist deine güte, Gott, daß menschenkinder unter dem schatten deiner fügel trauen.

9. Sie * werden trinken von den reichen gütern deines hauses, und

du

Der bösen güt.

trinken sie mit

meinem strom. *Ho

10. Denn von d

stelle; und t

mir das licht.

11, 13. †G.

11. *Breite de

ich kennen, u

stet über die fron

12. Laß mich nich

minuten werden

in gottlosen Rätze

13. Sondern lag

hier, daselbst fall

gehen, und

nigen.

Der 37

Wider das ärg

gottlosen glich.

1. Ein psalm Da

37. * dich u

ten, sey nicht

stetlicher. *Epr. 2

2. Denn wie da

stalt abgehauen, w

braut werden sie

3. Hoffe auf d

meines gutes; w

nähre dich redlic

4. Habe deine

der wird * dir ge

minischer.

5. * Befiehl dem

10, und hoffe auf

wohl machen, *

6. Und wird de

her vor bringen w

um recht wie den

*Ei. 58

7. Sey stille dem

warste auf ihn. Er

ther den dem sein

ich fortgehet.

8. Siehe ab * bon

der grimm; erziehe

du mich abel thut.

9. Denn die bösen

rumt, die aber des

* wegen das land er

Epr. 2,

10. Es ist noch um

der gottlose nimme

den seiner * st

mit er weg leyn.

11. Aber die elende

lamm men, und luf

ben haben.

12. Der gottlose d

rechn, und * beifet

lassen über ihn.

du trankst sie mit wolhust, als mit einem strom. *Hohel. 5, 1. Es. 55, 2.

10. Denn bey dir ist * die lebensdige quelle; und t in deinem licht sehen wir das licht. *Jer. 2, 13.

c. 17, 13. † Es. 9, 2. Joh. 1, 4, 9.

11. *Breite deine gute über die, die dich kennen, und deine gerechtigkeit über die frommen. *v. 8.

12. Laß mich nicht von den stolzen untertreten werden, und die hand der gottlosen kürze mich nicht.

13. Senden laß sie, die * übelthäter, daselbst fallen, daß sie verstoßen werden, und nicht bleiben mögen. *Jer. 50, 32.

Der 37 Psalm.

Wider das ärgerniß über der gottlosen glück.

1. Ein psalm Davids.

Erzürne * dich nicht über die bösen, sey nicht neidisch über die übelthäter. *Spr. 24, 19. Pred. 10, 4.

2. Denn wie das gras werden sie bald abgehauen, und wie das grüne kraut werden sie verwelken.

3. Hoffe auf den * HErrn, und thue gutes; bleibe im lande, und nähre dich redlich. *Jos. 12, 6, 7.

4. Habe deine lust an dem HErrn; der wird * dir geben, was dein herz wünschet. *Ps. 20, 5.

5. *Befest dem HErrn deine wege, und hoffe auf ihn; Er wird es wohl machen. *Matth. 6, 25, 26.

6. Und wird deine gerechtigkeit * hervor bringen wie das licht, und dein recht wie den mittag. *Es. 58, 8.

7. Sey stille dem HErrn, und warte auf ihn. Erzürne dich nicht über den, dem sein muthwille glücklich fortrehet.

8. Stehe ab * vom zorn, und laß den grimn; erzürne dich nicht, daß du auch übel thust. *Eph. 4, 26, 31.

9. Denn die bösen werden ausgerottet; die aber des HErrn harren, * werden das land erben. *v. 11.

10. Es ist noch um ein kleines, so ist der gottlose nimmer; und wenn du nach seiner * stäte sehen wirst, wird er weg seyn. *Ps. 103, 16.

11. Aber die elenden werden * das land erben, und lust haben in großem frieden. *Matth. 5, 5.

12. Der gottlose drohet dem gerechten, und * beißet seine zähne zusammen über ihn. *Hoh. 16, 9.

13. Aber der HErr lachet seiner; denn er stehet, daß sein tag kommt.

14. Die gottlosen ziehen das schwert aus, und spannen ihren bogen, daß sie fällen den elenden und armen, und schlachten die frommen.

15. Aber ihr schwert wird in ihr herz gehen, und ihr bogen wird zerbrechen.

16. Das * wenige, das ein gerechter hat, ist besser, denn das große gut vieler gottlosen. *Spr. 15, 16.

17. Denn der gottlosen * arm wird zerbrechen; aber der HErr erhält die gerechten. *1 Sam. 2, 31.

18. Der HErr kennet die tage der frommen, und ihr gut wird ewiglich bleiben.

19. Sie werden nicht zu schanden in der bösen zeit, und in der theurung werden sie genug haben.

20. Denn die gottlosen werden umkommen, und die feinde des HErrn, wenn sie gleich sind wie eine köstliche aue, werden sie doch vergehen, wie der rauch vergehet.

21. Der gottlose borget und bezahlet nicht; der gerechte aber ist * barmherzig und milde. *Ps. 112, 5.

22. Denn * seine gesegneten erben das land; aber seine verfluchten werden ausgerottet. *Ps. 25, 13.

23. Von dem HErrn wird selches mannes gang gefördert, und hat lust an seinem wege.

24. * Fällt er, so wird er nicht weggeworfen; denn der HErr erhält ihn bey der hand. *Ps. 145, 14.

25. Ich bin jung gewesen, und alt geworden, und habe noch nie gesehen den gerechten verlassen, oder seinen samen nach brodt gehen.

26. Er ist allezeit barmherzig, und * leihet gerne; und sein same wird gesegnet seyn. *Sir. 29, .

Luc. 6, 35.

27. Laß * vom bösen, und thue gutes, und bleibe immerdar. *Ps. 34, 15.

28. Denn der HErr hat das recht lieb, und verläßt seine heiligen nicht, ewiglich werden sie bewahrt; aber der gottlosen same wird ausgerottet.

29. Die gerechten erben das land, und bleiben ewiglich darinnen.

30. Der mund des gerechten redet die weisheit, und seine junge lehret das recht.

31. Das * gesetz seines Gottes ist in seinem hertzen, seine tritte gleichen nicht. *Ps. 40, 9. Es. 51, 7.

32. Der

32. Der gottlose * lauret auf den gerechten, und gedenket ihn zu tödten. * Ps. 10, 9. Joh. 8, 40.

33. Aber der Herr läßt ihn nicht in seinen händen, und verdammet ihn nicht, wenn er verurtheilet wird.

34. Harre auf den Herrn, und halte seinen weg, so wird er dich erhöhen, daß du das land erbest; du wirst es sehen, daß die gottlosen ausgerottet werden.

35. Ich habe gesehen einen gottlosen, der war trotzig, und breitete sich aus, und grünete wie ein lorbeerbaum.

36. Da man vorüber ging, siehe, * da war er dahin; ich fragte nach ihm, da ward er nirgend gefunden. * Hiob 4, 20. Ps. 10, 15. Spr. 29, 16.

37. Bleibe * fromm, und halte dich recht; denn solchem wird es zuletzt wohl gehen. * 1 Mos. 39, 8. 9.

38. Die * übertreter aber werden vertilget mit einander; und die gottloken werden zuletzt ausgerottet. * Ps. 73, 19.

39. Aber der Herr hilft den gerechten, * der ist ihre stärke in der noth. * Ps. 48, 4.

40. Und der Herr wird ihnen beistehen, und wird sie erretten; er wird sie von den gottlosen erretten, und ihnen helfen: denn sie * trauen auf ihn. * Dan. 6, 23. Weish. 3, 9.

Der 38 Psalm.

Bußgebet, um erledigung von der schweren sündenlast.

1. Ein psalm Davids, zum gedächtniß.

2. Herr, * strafe mich nicht in deinem zorn, und züchtige mich nicht in deinem grimm. * Ps. 6, 2.

3. Denn deine pfeile stecken in mir, und deine hand drücker mich.

4. Es ist nichts gesundes an meinem leibe vor deinem drohen, und ist kein friede in meinen gebeinen vor meiner sünde.

5. Denn meine sünden gehen über mein haupt, wie eine schwere last sind sie mir zu schwer geworden.

6. Meine sünden stinken und eifern vor meiner thorheit.

7. Ich gehe krum und sehr gebückt, den ganzen tag gehe ich traurig.

8. Denn * meine lenden verdorren ganz, und ist nichts gesundes an meinem leibe. * Ps. 22, 15. 16.

9. Es ist mit mir gar anders, und bin sehr zerstoßen; ich heule vor unruhe meines hertzens.

10. Herr, vor dir ist alle meine begierde, und mein * seufzen ist dir nicht verborgen. * Ps. 6, 7.

11. Mein hertz bebet, meine kraft hat mich verlassen, und das licht meiner augen ist nicht bey mir.

12. Meine * lieben und freunde stehen gegen mir, und scheuen meine plage, und meine nächsten treten ferne. * Hiob 19, 14.

13. Und die mir nach der seele stehen, stellen mir; und die mir übel wollen, reden, wie sie schaden thun wollen, und gehen mit eitel listen um.

14. Ich aber muß seyn wie ein taubner, und nicht hören, und * wie ein stummer, der seinen mund nicht aufthut. * Ps. 53, 7.

15. Und muß seyn wie einer, der nicht höret, und der seine * widerrede in seinem munde hat. * 1 Petr. 2, 23.

16. Aber ich harre, Herr, auf dich; Du, Herr, mein Gott, wirst erhören.

17. Denn ich denke, daß sie ja sich * nicht über mich freuen. Wenn mein fuß wankte, würden sie sich hoch rühmen wider mich. * Ps. 30, 2.

18. Denn Ich bin zu leiden gemacht, und mein schmerz ist immer vor mir.

19. Denn ich zeige meine misse that an, und sorge für meine sünde.

20. Aber meine feinde leben, und sind mächtig; die mich unbillig hasen, sind groß.

21. Und die mir arges thun um gutes, setzen sich wider mich, darum, daß ich ob dem guten halte.

22. Verlaß mich nicht, Herr, mein Gott, sey nicht ferne von mir.

23. * Eile mir beizustehen, Herr, † meine hülfe. * Ps. 40, 14. † Ps. 35, 3.

Der 39 Psalm.

Gebet um die rechte sterbekunst, als eine gewisse arzeney wider ärgerniß.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen für Jeduthun.

2. Ich habe mir vorgesetzt, ich will mich hüten, daß ich nicht sündigt mit meiner zunge. Ich will meinen mund zäumen, weil ich muß den gottlosen so vor mir sehen.

3. Ich bin * verstummet und stille, und schweige der freuden, und mein leid in mich fressen. * Ps. 38, 14.

4. * Mein hertz ist entrannt in meinem leibe, und wenn ich daran gedenke,

denke, werde ich mit meiner zunge.

Aber, Herr, laß ein ende mit mir sein, denn mein leben ist ein nutz.

1. Siehe, * mein leib breitet sich aus, wie nichts vor mir ist, alle menschen leben! Selah.

2. Sie gehen dahin, und machen sich ruhe; sie haben nicht, wer es ihnen thut. Ps. 2, 18. 21.

3. Min, Herr, hören? Ich höre nicht. Ps. 25, 2.

4. * Errette mich, und laß mich nicht ein spott werden. Ich will keinen mund nicht, wie es wohl mag.

H. Wende, denn Ich bin bereit, deine sünde zu vergeben. Ps. 119, 19. Weh.

12. Wenn du der sünde willen nicht vergehst, wie gar nichts ist. Selah. Ps. 13.

13. Höre mein vernehmen mein schreien über mein schreien. Ich bin beides.

14. Ich bin beides, wie ein bärger, wie ein. Ps. 35, 27. Ps. 119, 19. Weh.

15. 1 Petr. 2, 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

gedenke, werde ich entzündet; ich rede mit meiner zunge. * Ps. 119, 53.

5. Aber, Herr, lehre * doch mich, daß es ein ende mit mir haben muß, und mein leben ein ziel hat, und ich davon muß. * Ps. 90, 12.

6. Siehe, * meine tage sind einer hand breit bey dir, und mein leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts sind alle menschen, die doch so sicher leben! Sela. * Ps. 90, 5.

7. Sie gehen daher wie ein scheitern, und machen ihnen viel vergebliche unruhe; sie * sammeln, und wissen nicht, wer es erigen wird.

* Pred. 2, 18. 21. Luc. 12, 18. 20.

8. Nun, Herr, wozu soll ich mich trösten? * Ich hoffe auf dich.

* Ps. 25, 2. Ps. 73, 26.

9. * Errette mich von aller meiner sünde, und laß mich nicht den narren ein spott werden. * Ps. 79, 9.

10. Ich will schweigen, und meinen mund nicht aufthun; * Du wirst es wohl machen. * Ps. 37, 5.

11. Wende * deine plage von mir; denn Ich bin beschämnet von der strafe deiner hand. * Matth. 26, 39.

12. Wenn du einen * züchtigst um der sünde willen; so wird seine schone verkehret, wie von motten. Ach * wie gar nichts sind doch alle menschen. Sela. * Ps. 62, 10. Ps. 90, 5. 6.

13. Höre mein gebet, Herr, und bernimm mein schreien, und schweige nicht über meinen thronen; denn * Ich bin beides dein pilgrim, und dein bürger, wie alle meine vater.

* 1M. 35, 27. 3M. 25, 23. 1Chr. 30, 15.

Ps. 119, 19. 2Chr. 5, 6. 7. Phil. 3, 20.

1 Petr. 2, 11. Ebr. 11, 13.

14. * Laß ab von mir, daß ich mich erquicke, ehe denn ich hinfahre, und nicht mehr hier sey. * Job 10, 20.

Der 40 Psalm.

Weissagung von Christo, seinem leiden und prophetenamt.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen.

2. Ich * harrete des Herrn; und

der neigte sich zu mir, und

† hörte mein schreien. * Ps. 27, 14.

† Ps. 53. Ps. 18, 7. Ps. 34, 16.

3. Und zog mich aus der grausamen grube, und aus dem schlamm,

und stützte meine füße auf einen fels, daß ich gewiß treten kann;

4. Und hat mir ein neu lied in meinen mund gegeben, zu loben unsern Gott. Daß werden viele sehen, und den Herrn fürchten,

und auf ihn hoffen.

5. Wohl dem, der seine hoffnung setzt auf den Herrn, und sich nicht wendet zu den hoffärtigen, und die mit lägen umgehen.

6. Herr, mein Gott, groß sind deine wunder, und deine gedanken, die du an uns beweistest. Dir ist nichts gleich. Ich will sie verkündigen, und davon sagen, wiewol sie nicht zu zählen sind.

7. * Opfer und speisopfer gefalteten dir nicht; aber die ehren hast du mir aufgethan. Du willst weder brandopfer noch sandopfer.

* Ps. 51, 18. Ebr. 10, 5.

8. Da sprach ich: Siehe, ich komme, im * buch ist von mir geschrieben;

* Joh. 5, 39. 46. Ebr. 10, 7.

9. Deinen * willen, mein Gott, thue ich gerne, und dein gesetz habe ich in meinem herten. * Ps. 50, 5.

10. Ich * will predigen die gerechtigkeit in der großen gemeine; steh

he, ich will mir meinen mund nicht stopfen lassen, Herr, daß weißt Du.

* Ps. 35, 18.

11. Deine gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem herten, von deiner wahrheit und von deinem heil rede ich, ich verhele * deine güt

te und treue nicht vor der großen gemeine. * Ps. 57, 4.

12. Du aber, Herr, wollest deine barmherzigkeit von mir nicht wenden; laß deine * güt und treue alle

wege mich behüten. * Ps. 61, 8.

13. Denn es hat mich umgeben

leiden ohne zahl; es haben mich meine sünden ergriffen, daß ich nicht sehen kann; ihrer * ist mehr, denn haare auf meinem haupt, und mein hert

hat mich verlassen. * Ps. 69, 5.

14. * Laß dir gefallen, Herr, daß du mich errettest; † eile, Herr,

mir zu helfen. * Ps. 19, 15.

† Ps. 22, 20. Ps. 38, 23.

15. * Schamen müssen sich, und zu schanden werden, die mir nach meiner seele stehen, daß sie die umbrin

gen; zurück müssen sie fallen, und zu schanden werden, die mir abels gdn

nen. * Ps. 35, 4. Ps. 70, 3.

16. Sie müssen in ihrer schande erschrecken, * die über mich schreien:

Da, da! * Ps. 35, 21.

17. Es müssen * sich freuen und fröhlich seyn alle, die nach dir frag

en; und die dein heil lieben, müssen sagen allemwege: Der Herr sey

hoch gelobet! * Ps. 35, 27.

18. Denn * Ich bin arm und elend,

der

der Herr aber sorget für mich. Du bist mein Helfer und Erretter; mein Gott, verziehe nicht. * Ps. 70, 6. Ps. 109, 22.

Der 41 Psalm.

Von Wohlthätigkeit und Untreue.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen.

2. Wohl dem, der sich des dürstenden annimmt, den wird der Herr erretten zur bösen Zeit.

3. Der Herr wird ihn bewahren, und * beim Leben erhalten, und ihm lassen wohl gehen auf Erden, und nicht geben in seiner Feinde Willen. * Gesch. 9, 36. f.

4. Der Herr wird ihn erquickern auf seinem Fleckbette; du hilfst ihm von aller seiner Krankheit.

5. Ich * sprach: Herr, sey mir gnädig, heile meine Seele; denn ich habe an dir gesündigt. * Ps. 6, 3.

6. Meine Feinde reden arges wider mich: Wenn wird er sterben und sein Name vergehen?

7. Sie kommen, daß sie schauen, und meinen es doch nicht von Herzen; sondern suchen etwas, daß sie lästern mögen, gehen hin, und tragen es aus.

8. Alle, die mich hassen, * raunen mit einander wider mich, und denken Böses über mich. * Matth. 22, 15.

9. Sie haben ein Bubenstück über mich beschlossen: Wenn er liegt, soll er nicht wieder aufstehen.

10. Auch mein Freund, dem ich mich vertraute, der * mein Brod aß, tritt mich unter die Füße. * Ps. 55, 14. Joh. 13, 18. Gesch. 1, 16.

11. Da aber, Herr, sey mir gnädig, und hilf mir auf; so will ich sie bezahlen.

12. Dabey merke ich, daß du gefallen an mir hast, daß mein Feind über mich nicht jauchzen wird.

13. Mich aber erhältst du um meiner Frömmigkeit willen, und stehst mich vor dem Angesicht * ewiglich. * 1 Chron. 18, 27.

14. Gelobet * sey der Herr, der Gott Israels, von nun an bis in Ewigkeit. Amen, Amen. * Luc. 1, 68.

Der 42 Psalm.

Kleid und Trost der Verfolgten.

1. Eine Unterweisung der Kinder Korah, vorzusingen.

2. Wie der * Hirsch schreyet nach frischem Wasser, so schreyet meine Seele, Gott, zu dir. * Ps. 22, 1.

3. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wenn werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue?

4. Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: * Wo ist nun dein Gott? * Ps. 79, 10. Ps. 115, 2.

5. Wenn ich denn des inne werde, so * schütte ich mein Herz heraus bey mir selbst; denn ich wollte gerne hingehen mit den Haufen, und mit ihnen wallen zum Hause Gottes, mit Frohlocken und danken, unter dem Haufen, die da feiern. * 1 Sam. 1, 15.

6. Was * betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er mir hilft mit seinem Angesicht. * Ps. 43, 5.

7. Mein Gott, betrübst ist meine Seele in mir; darum gedente ich an dich, im Lande am Jordan und Hermonim, auf dem kleinen Berge.

8. Deine * Stürzen rauschen daher, daß hier eine tiefe und da eine tiefe brausen; alle deine Wasservögel und Wellen gehen über mich. * Ps. 69, 3.

9. Der Herr hat des Tages verheissen seine Güte, und * des Nachts singe ich ihm, und bete zu Gott meines Lebens. * Ps. 119, 62.

10. Ich sage zu Gott, meinem Fels: * Warum hast du meiner ver-gessen? + Warum muß ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt?

11. Es ist als ein Mord in meinen Beinen, daß mich meine Feinde schmähen, wenn sie täglich zu mir sagen: Wo ist nun dein Gott?

12. Was * betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? + Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hüfte und mein Gott ist. * Ps. 43, 5. Ps. 116, 7. Hab. 2, 3.

Der 43 Psalm.

Anrufung Gottes, des höchsten Richters.

1. Richte * mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk, und errette mich von den falschen und bösen Leuten. * Ps. 26, 1.

2. Denn Du bist der Gott meiner Stärke, warum verstoßest du mich? * Warum lässest du mich so traurig gehen, wenn mich mein Feind drängt? * Ps. 42, 10. Ps. 44, 10.

3. Sende dein Licht und deine Wahr-

heit, daß sie
singen zu * de
nd zu deiner woh
1. Daß ich h
Gottes, zu dem G
nde und monit
Gott, auf der H
Dir.
2. Was * betrüb
ist, und bist so u
harre auf Gott;
um noch danken,
gibst Hüfte, und
* Ps. 42

Der 44

Wagemeiner zu
der heiligen.

1. Eine unterw
Korah, vorzusin

2. Gott, wir ha
hören gehö

leben es uns ersch
hast zu ihren Zeit

3. Du hast mi
hoben vertrieben
angelehrt; du ho
ret, aber sie ho

4. Denn sie
eingegenommen

und ich: arm ha
bern deine rechte

sicht: deines an
hastest wohlgefal

5. Gott, Du
stark, der du Jak

6. Durch * dich
Feinde zerstören;

wollen wir unter
der uns leben.

7. Denn ich * b
wirmen bezogen

kann mir nicht he

8. Senden du
meinen Feinden,

händen, die uns

9. Wir wollen d
Gott, und deinem

miglich. Selu.

10. Warum ver
kann nun, und läst

ken werden, und *
unter unserm Heer

11. Du lässest u
wem Feinde, daß
du uns hasten.

12. Du lässest un
scher, und zerstre
da leben.

13. Du verkaufst
Fels, und nimmst

Seele dürstet nach Gott,
verlangen GOTT. Wenn
ich kommen, daß ich
schick schau?

theorien sind mehr
und macht, weil man sich
haat: * Wo ist mein
Ps. 79, 10. Ps. 137, 2.
ich denn des himmels,
ich mein herz heraus
denn ich meine geist
en haufen, und mit
gym haufe Gottes, mit
nd danken, unter den
da feiern. * Psalm 137.
betrübst du dich, meine
bist so unruhig in mir?

GOTT; denn ich werde
nken, daß er mir ist
angesicht. * Ps. 43, 5.

GOTT, verleihe mir
darum gedente ich an
de am Jordan und den
dem kleinen bogen.

Auf den rauten bogen
tiefe und da eine ne
deine wasserwegen
über mich. * Ps. 137, 3.

Er hat des tages
ste, und * des nach
und bete zu GOTT.

Ps. 137, 4.
zu GOTT, meine
im halt du meiner vor
um muß ich so trau
ein feind mich den
49, 14. * Ps. 43, 2.

ein mord in meinem
nich meine feinde
sie täglich zu mir
um dein GOTT?

betrübst du dich, meine
so unruhig in mir?
GOTT; denn ich werde
en, daß er meines an
und mein GOTT ist.

Ps. 116, 7. Ps. 2, 3.
43 Psalm.

GOTTes, des hoch
ich, GOTT, und führe
sache wider das unre
errette mich von den
sen leuten. * Ps. 137, 1.

ist der GOTT mei
parum verleihe du
um lässest du mich so
wenn mich mein feind
1, 42, 10. Ps. 44, 10.

ein licht und den
wage

wahrheit, daß sie mich leiten, und
bringen zu * deinem heiligen berge,
und zu deiner wohnung. * Ps. 15, 1.

4. Daß ich hinein gehe zum altar
GOTTes, zu dem GOTT, der * meine
freude und wonne ist, und dir,
GOTT, auf der harfe danke, mein
GOTT. * Ps. 63, 6.

5. Was * betrübst du dich, meine
seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf GOTT; denn ich werde
ihm noch danken, daß er meines an
gesichts halbe, und mein GOTT ist.
* Ps. 42, 6. 12.

Der 44 Psalm.

Allgemeiner zustand und gebet
der heiligen.

1. Eine unterweisung der kinder
Korah, vorzusingen.

2. GOTT, wir haben es mit unsern
ohren gehört, unsere väter
haben es uns erzählt, was du gethan
hast zu ihren zeiten vor alters.

3. Du hast mit deiner hand die
heiden vertrieben, aber sie hast du
eingesezt; du hast die völker verder
bet, aber sie hast du ausgebreitet.

4. Denn sie haben das land nicht
eingenommen durch ihr schwerdt,
und ihr arm half ihnen nicht, son
dern deine rechte, dein arm, und das
licht deines angesichts; denn du
hattest wohlgefallen an ihnen.

5. GOTT, Du bist derselbe mein
könig, der du Jakob halbe verheißest.

6. Durch * dich wollen wir unsere
feinde zerstören; in deinem namen
wollen wir untertreten, die sich wi
der uns sehen. * Ps. 60, 14.

7. Denn ich * verlasse mich nicht
auf meinen bogen, und mein schwerdt
kann mir nicht helfen; * Ps. 20, 8.

8. Sondern du hilfst uns von
unsern feinden, und machst zu
schanden, die uns hassen.

9. Wir wollen täglich rühmen von
GOTT, und deinem * namen danken
ewiglich, Sela. * Ps. 54, 8.

10. Warum verstehst du uns
denn nun, und lässest uns zuschan
den werden, und * ziehest nicht aus
unter unserm heer? * Ps. 60, 12.

11. Du lässest uns stiehen vor
unserm feinde, daß uns berausen,
die uns hassen.

12. Du lässest uns auffressen wie
schafe, und zerstreuest uns unter
die heiden.

13. Du verkaufst dein volk um
sonst, und nimmst nichts darum.

14. Du machst uns zur schmach
unsern nachbarn, zum spott und
hohn denen, die um uns her sind.

15. Du machst uns zum bewiel
unter den heiden, und daß die völk
er das haupt über uns schütteln.

16. Täglich ist meine * schmach
vor mir, und mein antlitz ist vol
ler schande, * Ps. 69, 20.

17. Daß ich die * schänder und läz
sterer hören, und die feinde und rach
gierigen sehen muß. * Ps. 74, 10.

18. Dis alles ist über uns gekom
men; und haben doch deiner nicht
vergessen, noch untreulich in deis
nem bunde gehandelt;

19. Unser herz ist nicht abgefallen
noch unser gang gewichen von deis
nem wege,

20. Daß du uns so zerschlägest
unter den drachen, und bedeckst
uns mit finsterniß.

21. Wenn wir des namens unsers
GOTTes vergessen hätten, und unsere
hände aufgehoben zum fremden gott:

22. Das möchte GOTT wohl fin
den; nun * kennet Er ja unsers
herzens grund. * Ps. 7, 10. 12.

23. Denn * wir werden ja um
deinet willen täglich erwärget, und
sind geachtet wie schlachtschafe.

* Röm. 8, 36.
24. Erwecke dich, Herr, warum
* schläfst du? Wache auf, und ver
stoße uns nicht so gar. * Matth. 8, 24.

25. Warum * verbirgest du dein
antlitz, vergiffest unsers elende und
dranges? * Ps. 69, 18.

26. Denn unsere seele ist * ge
beuget zur erde, unser bauch kleeet
am erdboden. * Richt. 11, 35.

27. Mache dich auf, hilf uns, und
erlöse uns, um deiner güte willen.

Der 45 Psalm.

Weissagung von dem bräutigam,
Christo, und der kirche, seiner
braut.

1. Ein brautlied und unterweis
ung der kinder Korah, * von den
rosen, vorzusingen. * Ps. 69, 1.

2. Mein herz dichtet ein feines
lied; ich will singen von ei
nem könige; meine junge ist ein
griffel eines guten schreibers.

3. Du bist der schönste unter den
menschenkindern, * holdselig sind
deine lippen; darum segnet dich
GOTT ewiglich. * Luc. 4, 22.

4. Gärte dein schwerdt an deine
seite, du held, und schmücke dich schön.

B u

5. G

5. Es möge dir gelingen in deinem schmuck, ziehe einher der wahrheit zu gut, und die * elenden bey recht zu behalten; so wird deine rechte hand wunder beweisen. * Ps. 72, 4.

6. Scharf sind deine pfeile, daß die völsker vor dir niederfallen, mit ten unter den feinden des königs.

7. * Gott, dein stuhl bleibet immer und ewig; das scepter deines reichs ist ein gerades scepter. * Ebr. 1, 8.

8. Du liebest gerechtigkeit, und hasst gottloses wesen; darum hat dich, Gott, dein Gott, gesalbet mit freudendehl, mehr denn deine gesellen.

9. Deine kleider sind eitel myrrhen, aloes und fezia, wenn du aus den eisenbeinernen palästen daher trittst, in deiner schönen pracht.

10. In deinem schmuck gehen der könige töchter; die braut steht zu deiner rechten, in eitel köstlichem golde.

11. Höre, tochter, schaue darauf, und neige deine ohren, vergiß deines volks, und deines vaters hauses:

12. So wird der könig lust an deiner schönen haben; denn Er ist dein Herr, und sollst ihn anbeten.

13. * Die tochter Zor wird mit geschenk da sehn, die reichen im volk werden vor dir stehen. * Ps. 72, 10.

14. Des königs tochter ist ganz * herrlich inwendig, sie ist mit goldenen stücken gekleidet. * Hohel. 1, 8.

15. Man führet sie in gestickten kleidern zum könige; und ihre gespielen, die jungfrauen, die ihr nachgehen, führet man zu dir.

16. Man führet sie mit freuden und wonne, und gehen in des königs palast.

17. Anstatt deiner väter wirst du * kinder kriegen; die wirst du zu sätzen setzen in aller welt. * Ebr. 2, 13.

18. Ich will deines namens gedenken von kind zu kindeskind; darum werden dir danken die völsker immer und ewiglich.

Der 46 Psalm.

Der Kirche trost und sicherheit.

1. Ein lied der kinder Korah, von der jugend, vorzusingen.

2. * Gott ist * unsere universicht und stärke, eine helfe in den großen nöthen, die uns getroffen haben. * Ps. 18, 2, 3. Ebr. 18, 10.

3. Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die welt unterginge, und die berge mitten ins meer sanken,

* Ps. 3, 2. f.

4. Wenn gleich das meer wüthete und wallete, und von seinem ungestüm die berge einfielen, Sela.

5. Dennoch soll die stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren brännlein, da die heiligen wohnungen des Höchsten sind.

6. Gott ist bey ihr darinnen, dar um wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr * fröhe. * Ps. 30, 6.

7. Die heiden müssen verzagen, und die königreiche fallen; das erdreich muß vergehen, wenn er sich hören läßt.

8. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser schutz, Sela.

9. Kommt * her und schauet die werke des Herrn, der auf erden solches zerstören anrichtet; * Ps. 66, 5.

10. Der den * kriegem steuret in aller welt; der bogen zerbricht, spieße zer schlägt, und wagen mit feuer verbrennet. * Ps. 76, 4.

11. Seyd stille und erkennet, daß Ich Gott bin. Ich will ehre einlegen unter den heiden, ich will ehre einlegen auf erden.

12. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser schutz, Sela. * 2 Ebr. 13, 10, 12. Röm. 8, 31.

Der 47 Psalm.

Von Christi himmelfahrt.

1. Ein psalm, vorzusingen, der kinder Korah.

2. Frohlocket mit händen, alle völsker, und jauchzet Gott mit fröhlichem schall.

3. Denn der Herr, der Allerhöchste, ist erschrecklich, ein großer könig auf dem ganzen erdboden.

4. Er wird die völsker unter uns zwingen, und die leute unter uns fere fage.

5. Er erwählet uns zum erbtheil, die herrlichkeit Jakobs, den er liebet, Sela.

6. Gott fährt auf mit jauchzen, und der Herr mit heller posaune.

7. Lobset, lobset, lobset Gott; lobset, lobset unserm könige.

8. Denn Gott ist könig auf dem ganzen erdboden; lobset ihm kläglich.

9. Gott ist könig über die heiden; Gott sitzt auf seinem heiligen stuhl.

10. Die fürsten unter den völkern sind verammlet zu einem volk, dem Gott Abrahams; * denn Gott ist sehr erhöhet bey den schildern auf erden. * Ps. 45, 7.

Der

Psalm der Kirch

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48

Der 48 Psalm.

Vorbild der christlichen Kirche.

1. Ein psalmlied der kinder Korah.

2. Groß ist der Herr und hochberühmt in der Stadt unsers Gottes, auf seinem heiligen Berge.

3. Der berg Zion ist wie ein schön zweiglein, * daß sich das ganze land irbtet; an der seite gegen mitternacht liegt die Stadt des großen Königs. * Klagl. 2, 15. + Matth. 5, 35.

4. Gott ist in ihren palästen bekannt, daß er * der schutz sey.

* Ps. 9, 10.

5. Denn siehe, * Krieger sind versammelt, und mit einander vorüber gezogen.

6. Sie haben sich verwundert, da sie solches sahen, sie haben sich entsetzt, und sind gestürzt.

7. Zittern ist siedaselbst angekommen, angst wie eine gebälerin.

8. Du * zerbrichst schiffe im meer, durch den ostwind. * Es. 2, 16.

9. Wie wir gehöret haben, so sehen wir es an der stadt des Herrn Zebaoth, an der stadt unsers Gottes; Gott erhält dieselbige ewiglich, Sela.

10. Gott, wir warten * deiner güte, in deinem tempel. * Es. 30, 15.

11. Gott, wie dein name, so ist auch dein ruhm, bis an der welt ende; deine rechte ist voller gerechtigkeit.

12. Es freue sich * der berg Zion, und die tochter Juda seyn fröhlich, an deiner rechte willen. * Ps. 14, 1.

13. Macht euch um Zion, und umfanget sie, zählet ihre thürme.

14. Leget fleiß an ihre mauern, und erhöhet ihre paläste, auf daß man davon verkündige den nachkommen.

15. Daß * dieser Gott sey unser Gott immer und ewiglich. Er führet uns wie die jugend. Es. 25, 9.

Der 49 Psalm.

Lehre und trost wider das glück der gottlosen.

1. Ein psalm der kinder Korah, vorlesungen.

2. Höret zu, alle völker, merket auf, alle, die in dieser zeit leben.

3. Beide gemeiner mann und herren, beide reich und arm mit einander.

4. Mein mund soll von weisheit reden, und mein hertz von verstand sagen.

5. Wir wollen * einen guten spruch hören, und ein feines gedicht auf der harfe spielen. * Ps. 78, 2. Matth. 13, 35.

6. Warum sollte ich mich fürchten in bösen tagen, wenn mich die missthat meiner untertreter umgibt?

7. Die sich * verlassen auf ihr gut, und trohen auf ihren großen reichthum? * Ps. 52, 9.

8. Kann doch ein bruder niemand erlösen, noch Gott jemand verschonen:

9. Denn es * kostet zu viel, ihre seele zu erlösen, daß er es muß lassen anstehen ewiglich; * Matth. 16, 26.

10. Ob er auch gleich lange lebet, und die grube nicht siehet.

11. Denn man wird sehen, * daß solche weilen doch sterben, so wol als die thoren und narren umkommen, und * müssen ihr gut andern lassen.

* Pred. 2, 16. + Pred. 6, 2.

12. Das ist ihr hertz, daß ihre häuser wahren immerdar, ihre wohnungen bleiben für und für, und haben große ehre auf erden.

13. Dennoch können sie nicht bleiben in solcher würde, sondern * müssen davon wie ein vieh. * Pred. 3, 19.

2 Petr. 2, 12.

14. Dis ihr thun ist eitel thorheit; noch * loben es ihre nachkommen mit ihrem munde, Sela.

* Spr. 28, 4.

15. Sie liegen in der hölle wie schafe, der tod * naget sie; aber die * frommen werden gar bald über sie herrschen, und ihr troß muß vergehen, in der hölle müssen sie bleiben.

* Es. 66, 24. + Weish. 3, 8.

16. Aber Gott wird meine seele * erlösen aus der hollen gewalt; denn er hat mich angenommen, Sela.

17. Laß * dich nicht irren, ob einer reich wird, ob die herrlichkeit seines hauses groß wird. * Sir. 11, 20. f.

18. Denn er * wird nichts in seinem sterben mitnehmen, und seine herrlichkeit wird ihm nicht nachfahren; * Hiob 27, 19. Pred. 5, 14.

19. Sondern er tröstet sich dieses guten lebens, und preiset es, wenn einer nach guten tagen trachtet.

20. So fahren sie ihren vatern nach, und sehen das licht nimmermehr.

Bb 2

21. Kurz,

21. Kurz, wenn ein mensch in der wärde ist, und hat keinen verstand; so fährt er davon wie ein vieh.

Der 50 Psalm.

Vom wahren gottesdienst.

1. Ein psalm Asaphs.

Gott, der Herr, der Mächtige, redet, und ruft der welt vom aufgange der sonne bis zum niedergang.

2. Aus * Zion bricht an der schöne glanz, Gottes. * 5 Mos. 33, 2.

3. Unser Gott * kommt und schweigt nicht. Treßendes feuer gehet vor ihm her, und um ihn her ein großes wetter. * Ps. 96, 13.

4. Er ruft * himmel und erde, daß er sein volk richte. * 5 Mos. 31, 28.

5. * Versammelt mir meine heiligen, die den bund mehr achten, denn opfer. * Matth. 24, 31.

6. Und die himmel werden seine gerechtigkeit verkündigen; denn * Gott ist richter, Sela. * Ps. 7, 12.

7. Höre, mein volk, laß mich reden, Israel, laß mich unter dir zeugen: Ich Gott, bin dein Gott.

8. Deines opfers halben strafe ich dich nicht; sind doch deine brandopfer sonst immer vor mir.

9. Ich will nicht von deinem haarse farren nehmen, noch höcke aus deinen ställen.

10. Denn alle * thiere im walde sind mein, und vieh auf den bergen, da sie ben tausenden gehen. * Ps. 8, 8, 9.

11. Ich kenne alles gebügel auf den bergen, und allerley thier auf dem felde ist vor mir.

12. Wo mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn * der erdboden ist mein und alles, was darinnen ist. * 2 Mos. 19, 5, 10.

13. Meinst du, daß ich ochsenfleisch essen wolle, oder bocksblut trinken?

14. Opfre Gott dank, und bezahle dem Höchsten deine gelübde.

15. Und * rufe mich an in der noth; so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen. * Ps. 77, 3. Ps. 91, 15.

16. Aber zu dem gottlosen spricht Gott: * Was verkündigest du meine rechte, und nimmst meinen bund in deinen mund? * Röm. 2, 21.

17. So Du doch zucht hastest, und wirfst meine worte hinter dich?

18. Wenn du einen dieb siehest, so läufst du mit ihm, und hast gemeinschaft mit den ehebrechern.

19. Dein maul lässest du böses reden, und deine zunge treibet falscheit.

20. Du ähest und redest wider deinen bruder, deiner mutter sohn * verleumddest du. * 3 Mos. 19, 16.

21. Das thust du, und ich * schweige: da meinst du, ich werde seyn gleich wie du. Aber ich will dich strafen, und will * dir's unter augen stellen. * Es. 42, 14. * 1 Mos. 42, 21. Ps. 2, 5.

22. Merket doch das, die ihr Gottes * vergesst, daß ich nicht einmal hinreisse, und sey kein retter mehr da. * Ps. 78, 11.

23. Wer dank opfert, der preiset mich; und da ist der weg, daß ich ihm zeige das heil Gottes.

Der 51 Psalm.

Davids bußspiegel.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen; 2. Da * der prophet Nathan zu ihm kam, als er war zu Bathseba eingegangen. * 2 Sam. 12, 1, 7.

3. Gott, * sey mir gnädig nach deiner güt, und tilge meine sünden nach deiner großen barmherzigkeit. * Ps. 56, 2.

4. Wasche mich wohl von meiner missethat, und reinige mich von meiner sünde.

5. Denn * Ich erkenne meine missethat, und meine sünde ist immer vor dir. * Ps. 32, 5.

6. An dir allein habe ich gesündigt, und übel vor dir gethan, * auf daß du recht behaltest in deinen worten, und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst. * Röm. 3, 4, 19.

7. Siehe, ich bin aus sündlichem samen gezeugt, und meine mutter hat mich in sünden empfangen.

8. Siehe, du hast lust zur wahrheit, die im verborgenen liegt; du lässest mich wissen die heimliche weisheit.

9. Entsündige mich mit * hyssop, daß ich rein werde; wasche mich, daß ich schneeweiß werde. * 3 M. 14, 6, 7.

10. Laß mich hören freude und wonne, daß die gebeine fröhlich werden, die du zer schlagen hast.

11. * Verberge dein antlitz von meinen sünden, und tilge alle meine missethat. * Ps. 39, 14. Ps. 90, 8.

12. Schaffe in mir, Gott, ein * reines herz, und gib mir einen neuen gewissen geist. * Es. 11, 19.

13. Werf mich nicht von deinem angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

14. Tröste

14. Tröste mich, o Herr, und erlöse mich.

15. Denn ich nimm wege lehren, und du bist bekehrt.

16. Errette mich, o Herr, und heile mich, o Herr, denn deine gerechtigkeit ist groß.

17. Herr, thu laß mein * missethaten.

18. Denn du bist gerecht, o Herr, ich wollte dich loben, und brandopfer.

19. Die opfer, die ich bringe, sind ein gedächtnis, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

20. Thue mir gnade, o Herr, und erlöse mich, o Herr, denn ich bin ein sündiger, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

21. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

22. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

23. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

24. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

25. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

26. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

27. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

28. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

29. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

30. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

31. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

32. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

33. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

34. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

35. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

36. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

37. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

38. Denn du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr, und du bist gerecht, o Herr.

man länest du böses
deine zunge trauer

aget und redet miler
er, deiner mutter für
zu. * 3 Mos. 19, 15.
hust du, und ich schmei-
du, ich werde ihn gleich
ber ich will dich töden.
irs unter augen heben.
1 Mos. 42, 21. Ps. 23.
fer doch das, du be-
ergeset, das ich mit
reisse, und so hat er
a. * Ps. 78, 10.
ant opfert, der geist
da ist der weg, das ist
Das heil Gottes.

51 Psalm.

David's bußfiegel.
in David's, verheißung
der prophet Nathan u
is er war zu Bathseba
n. * 2 Sam. 12, 13.
sey mir gnädig nach de-
gäre, und tilge mein
deiner großen dank
* Ps. 51, 1.
e mich wohl von me-
und reinige mich in

Ich erkenne mein
nd meine sünde ist
* Ps. 73, 3.
lein habe ich gesündigt
vor dir gethan, und
schafftest in deinem we-
bleibst, wenn ich
* Röm. 3, 4, 10.
ich bin aus sündlichen
t, und meine mutter
unden empfangen.
hast lüt zur wachheit
egenen liegt; du läst
die heimliche weissen
dige mich mit * plo-
werde; wolsche mich, das
is werde. * 3 Mos. 14, 7.
mich hören freude und
die gebete frühlich we-
zer schlagen halt.
irge dein antlig von mir
und tilge alle mein-
* Ps. 39, 14. Ps. 90, 1.
te in mir, Gott, u
3, und gib mir einen
ten geist. * Ps. 11, 1.
erf mich nicht von la-
bit, und nimm dein
ist nicht von mir.
14. Trö-

14. Tröste mich wieder mit dei-
ner hülfe, und der freudige geist
enthalte mich.

15. Denn ich will die übertreter
deine wege lehren, daß sich die * sün-
der zu dir bekehren. * Eus. 22, 32.

16. Errette mich von den blut-
schulden, Gott, der du mein Gott
und heiland bist, daß meine zunge
deine gerechtigkeit rähme.

17. Herr, thue meine lippen auf,
daß mein * mund deinen ruhm
verkündige. * Ps. 71, 8.

18. Denn du hast nicht lust zum
opfer, ich wollte dir's sonst wol geben;
und brandopfer gefallen dir nicht.

19. Die opfer, die Gott gefallen,
sind ein geängsteter geist; * ein ge-
ängstetes und zerichlagenes herz
wüßt du, Gott, nicht verachten.
* Ps. 34, 19.

20. Thue wohl an Zion nach dei-
ner gnade, * baue die mauern zu
Jerusalem. * Ps. 102, 15.

21. Dann werden dir gefallen die
* opfer der gerechtigkeit, die brand-
opfer und ganzen opfer; dann wird
man farren auf deinem altar
opfern. * 5 Mos. 33, 19. Ps. 4, 6.

Der 52 Psalm.

David's Klage über Doeg.

1. Eine unterweisung Davids,
vorzusingen;

2. Da Doeg, der Edomiter, kam,
und sagte Saul an, und sprach:
David ist in Ahimelech's haus ge-
kommen.

3. Was trodest du denn, du ty-
rann, daß du kannst * schä-
den thun; so doch Gottes * güte
noch täglich währet? * Ps. 55, 12.
† Klagl. 3, 22, 23.

4. Deine * zunge trachtet nach
schaden, und schreidet mit lägen, wie
ein scharfes scheermesser. * Ps. 57, 5.

5. Du redest lieber böses, denn
gutes, und falsch, denn recht, Sela.

6. Du redest gerne alles, was zum
verderben dienet, mit falscher zunge.

7. Darum wird dich Gott auch
ganz und gar zerföhren, und zerfchla-
gen, und aus der hütte reissen, und
aus dem lande der lebendigen aus-
rotten, Sela.

8. Und die gerechten werden es
sehen, und sich fürchten, und wer-
den seiner lachen:

9. Siehe, das ist der mann, der
* Gott nicht für seinen trost hielt;
sondern † verließ sich auf seinen

großen reichthum, und war mäch-
tig, schaden zu thun.

* Ps. 73, 1. † Ps. 49, 7.

10. * Ich aber werde bleiben, wie
ein grüner öhlbaum im hause Gottes;
verlasse mich auf Gottes güte
immer und ewiglich. * Ps. 92, 13, 14.

11. Ich danke dir ewiglich, denn
du kannst es wohl machen und will
harren auf deinen namen, denn
deine heiligen haben freude daran.

Der 53 Psalm.

Von der menschen verderben
und erlösung.

1. Eine unterweisung Davids, im
chor um einander vorzusingen.

2. Die thoren sprechen in ihrem
herzen: Es ist kein Gott.
Sie taugen nichts, und sind ein
geuel geworden in ihrem bösen we-
sen. Da ist keiner, der gutes thut.

3. Gott schauet vom himmel auf
der menschen kinder, daß er sehe, ob je-
mand klug sey, der nach Gott frage.

4. Aber sie sind alle abgeföhren,
und allesamt untüchtig. Da ist kei-
ner, der gutes thue, auch nicht einer.

5. Wollten denn die übelthäter ih-
nen * nicht fagen lassen, die mein
volk freissen, daß sie sich nähren?
Gott rufen sie nicht an. * Ps. 2, 10.

6. Da fürchten sie sich aber, da
nichts zu fürchten ist; denn Gott
zerstreuet die gebeine der freier.
Du machest sie zu schanden, denn
Gott verichmähet sie.

7. * Ach daß die hülfe aus Zion
über Israel käme, und Gott sein
gefangenes volk erlösete! So würde
sich Jakob freuen, und Israel froh-
lich seyn. * Ps. 14, 7.

Der 54 Psalm.

Gebet um hülfe und errertung.

1. Eine unterweisung Davids vor-
zusingen auf saitenpielen;

2. Da * die von Gith kamen, und
sprachen zu Saul: David hat sich
bey uns verborgen. * 1 Sam. 26, 1, 2.

3. Hilf * mir, Gott, durch deinen
namen, und schaffe mir recht
durch deine gewalt. * Ps. 79, 9.

4. Gott, * erhöhe mein gebet,
vernimm die rede meines mundes.
* Ps. 55, 2.

5. Denn stolze setzen sich wider
mich, und troßige stehen mir nach
meiner seele, und * haben Gott
nicht vor augen, Sela.

* Job. 4, 6.

6. Siehe, Gott stehet mir bey,
der Herr erhält meine seele.

7. Er wird die bosheit meinen
feinden bezahlen. Zerstör sie durch
deine treue.

8. So will ich dir ein freudenz-
opfer thun, und deinem namen,
Herr, danken, daß er so tröstlich ist.

9. Denn du errettet mich aus aller
meiner noth, daß mein auge an mei-
nen feinden lust siehet. * Ps. 59, 11.

Der 55 Psalm.

Gebet wider die falschen brüder.

1. Eine unterweisung Davids,
vorfürsungen auf saitenspielen.

2. Gott, * höre mein gebet, und
verbirge dich nicht vor mei-
nem stehen. * Ps. 54, 4.

3. Merke auf mich, und erhöhe mich,
wie ich so kläglich jage und heule,

4. Daß der feind so schreyet, und
der gottlose drängt; denn sie wol-
len mir einen tück beweisen, und
sind mir heftig gram.

5. Mein herz ängstet sich in mei-
nem leibe, und des * todes fürcht
ist auf mich gefallen. * Ps. 18, 5.

6. Furcht und zittern ist mir an-
gekommen, und grauen hat mich
überfallen.

7. Ich sprach: D hätte ich flügel wie
tauben, daß ich flüge und etwa bliebe!

8. Siehe, so wolte ich mich ferne
weg machen, und in der wüste blei-
ben, Sela.

9. Ich woute eisen, daß ich entron-
ne vor dem sturmwinde und wetter.

10. Mache ihre zunge * uneins,
Herr, und laß sie untergehen;
denn ich sehe frevel und hader in
der stadt. * 1 Mos. 11, 7.

11. Solches gehet tag und nacht
um und um in ihren mauern, es
ist mühe und arbeit darinnen.

12. * Schaden thun regieret darin-
nen, lägen und trügen läßt nicht
von ihrer gasse. * Ps. 52, 3.

13. Wenn mich doch mein feind
schändete, wolte ich es leiden; und
wenn mir mein hasser pochte, wolte
ich mich vor ihm verbergen.

14. Du aber bist mein getreue, mein
pfleger und mein verwandter,

15. Die wir freundlich mit einan-
der waren unter uns, wir wandel-
ten im hause Gottes zu haufen.

16. Der tod überreite sie, und
müssen * leberdig in die hölle fah-
ren; denn es ist eitel bosheit unter
ihrem haufen. * 4 Mos. 16, 33.

17. Ich aber will zu Gott rufen,
und der Herr wird mir helfen.

18. Des * abends, morgens, und
mittags will ich klagen und heulen;
so wird er meine stimme hören.

* Dan. 6, 10.

19. Er erlöset meine seele von
denen, die an mich wollen, und
schaffet ihr ruhe; denn ihrer * ist
viel wider mich. * Ps. 3, 2.

20. Gott wird hören und sie demü-
thigen, der * allemwege bleibt, Sela.
Denn sie werden nicht anders, und
fürchten Gott nicht. * Ps. 102, 27.

21. Denn sie legen ihre hände an
seine friedsamten, und entheiligen
seinen bund.

22. Ihr mund ist glätter, denn but-
ter, und haben doch krieg im sinne;
ihre worte sind gelinder, denn öl,
und sind doch bloße schwerdter.

23. * Wirf dein anliegen auf den
Herrn. Der wird dich versorgen,
und wird den gerechten nicht ewiglich
in unruhe lassen. * Matth. 6, 25.

24. Aber, Gott, Du wirf sie hin-
unter stoßen in die tiefe grube. Die
* blutgierigen und falschen werden
ihr leben nicht zur hälste bringen.
Ich aber hoffe auf dich. * Ps. 5, 7.

Der 56 Psalm.

Gebet wider die verfolger.

1. Ein goldenes Kleinod Davids,
von der stummen taube, unter den
fremden, da * ihn die Philister grif-
fen zu Gath. * 1 Sam. 21, 11.

2. Gott, * sen mir gnädig, denn
menschen wollen mich versen-
ken; täglich streiten sie und ängsten
mich. * Ps. 51, 3.

3. Meine feinde versenken mich
täglich; denn viele streiten wider
mich stolziglich.

4. Wenn ich mich fürchte, * so
hoffe Ich auf dich. * Ps. 25, 2.

5. Ich will Gottes wort rühmen;
auf Gott will ich hoffen, und * mich
nicht fürchten; was sollte mir fleisch
thun? * Ebr. 13, 6.

6. Täglich sechten sie * meine wer-
te an; alle ihre gedanken sind, daß
sie mir äbels thun. * Matth. 26, 61.

7. Sie halten zuhause und lauren,
und haben acht auf meine ferssen,
wie sie meine seele erhaschen.

8. Was sie böses thun, das ist
schon vergebent. Gott, stoße sol-
che leute ohne alle gnade hin-
unter.

9. Zähle meine flucht, fasse meine
sorge,

der feinde graue

in ihren

zu zählet sie.

10. Dann werde

11. Ich will rüh-

12. Auf Gott

13. Ich habe die

14. Denn du

15. Ich aber

16. Ich aber

17. Ich aber

18. Ich aber

19. Ich aber

20. Ich aber

21. Ich aber

22. Ich aber

23. Ich aber

24. Ich aber

25. Ich aber

26. Ich aber

27. Ich aber

28. Ich aber

29. Ich aber

30. Ich aber

31. Ich aber

32. Ich aber

33. Ich aber

34. Ich aber

35. Ich aber

36. Ich aber

37. Ich aber

38. Ich aber

39. Ich aber

40. Ich aber

41. Ich aber

42. Ich aber

thränen in deinen sack. Ohne zweifel du zählst sie.

10. Dann werden sich meine feinde müssen zurück kehren, wenn ich rufe; so werde ich inne, daß du mein Gott bist.

11. Ich will rühmen Gottes wort, ich will rühmen des Herrn wort.

12. Auf Gott hoffe ich, und fürchte mich nicht; * was können mir die menschen thun? * Es. 51, 12. (Esr. 13, 6.

13. Ich habe dir, Gott, * gelobet, daß ich dir danken will. * Ps. 66, 13, 14.

14. Denn * du hast meine seele vom tode errettet, meine füße vom gleiten, daß ich wandeln mag vor Gott im licht der lebendigen. * Ps. 116, 8.

Der 57 Psalm.

Gebet wider der feinde grausamkeit.

1. Ein goldenes kleid Davids, vorzusingen, daß er nicht umkäme; * da er vor Saul sahe in die höhle. * 1 Sam. 22, 1. c. 24, 4.

2. Sey mir gnädig, Gott, * sey mir gnädig; denn auf dich trauet meine seele, und unter dem schatten deiner fügel habe ich zucht, bis daß das unglück vorüber gehe.

3. Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, zu Gott, der meines jammers ein ende macht.

4. Er sendet vom himmel, und hilft mir von der schmach meines verdorrens, Sela. Gott sendet seine güt und treue. * Ps. 40, 11.

5. Ich liege mit meiner seele unter den löwen. Die menschenkinder sind flammen, ihre zähne sind spieße und pfeile, und ihre * jungen schärfte schwerdter. * Ps. 55, 22.

6. Erhebe dich, Gott, über den himmel, und deine ehre über alle welt.

7. Sie stellen meinem gange netze, und drücken meine seele nieder; sie graben vor mir eine grube, und fallen selbst darein, Sela.

8. Mein herz ist bereit, Gott, mein herz ist bereit, daß ich singe und lobte.

9. Wache auf, meine ehre, wache auf, psalter und harfe; frähe will ich aufwachen.

10. Herr, ich will dir danken unter den völkern, ich will dir lobsinggen unter den leuten. * Ps. 18, 50.

11. Denn * deine güt ist so weit der himmel ist, und deine wahrheit so weit die wolken gehen. * Ps. 36, 6.

12. Erhebe dich, Gott, über den himmel, und deine ehre über alle welt.

Der 58 Psalm.

Klage über die verleumder.

1. Ein goldenes kleid Davids, vorzusingen, daß er nicht umkäme.

2. Seyd ihr denn stumm, daß ihr nicht reden wollt, was recht ist, und richten, was gleich ist, ihr menschenkinder?

3. Ja muthwillig thut ihr unrecht im lande, und gehet stracks durch mit euren händen zu freveln.

4. Die gottlosen sind * verkehrt von mutterleibe an, die lügner irren von mutterleibe an. * Eph. 4, 18.

5. Ihr wüthen ist gleich wie das wüthen einer * schlange, wie eine taube * otter, die ihr ohr zustopft, * 1 Mos. 3, 1. + Ps. 140, 4.

6. Daß sie nicht höre die stimme des zauberers, des * beschwörers, der wohl beschwören kann. * Pred. 10, 11.

7. Gott, zerbrich ihre zähne in ihrem maul; zerstoße, Herr, die backenzähne der jungen löwen.

8. Sie werden zergehen wie wasser, das dahin fließet. Sie * zielen mit ihren pfeilen, aber dieselbe zerbrechen. * Ps. 7, 16.

9. Sie vergehen, wie eine schnecke verfaulet, wie eine unzeitige geburt eines weibes sehen sie die sonne nicht.

10. Ehe eure dornen reiß werden am dornstrauch, wird * sie ein joch so frisch wegreißen. * Ps. 90, 7.

11. Der gerechte wird sich freuen, wenn er solche rache siehet, und * wird seine füße baden in des gottlosen blut. * Ps. 68, 24. Offenb. 14, 20.

12. Daß die leute werden sagen: Der gerechte wird seiner ja genießen; * es ist ja noch Gott Richter auf erden. * Ps. 7, 9.

Der 59 Psalm.

Gebet wider die verfolgter.

1. Ein goldenes kleid Davids, daß er nicht umkäme; da * Saul hinsandte, und sieh sein haus bewahren, daß er ihn tödtete. * 1 Sam. 19, 11.

2. Errette mich, mein Gott, von meinen feinden, und schütze mich vor denen, so sich wider mich setzen.

3. Errette mich von den abelthättern, und hilf mir von den blutgierigen.

4. Denn siehe, Herr, * sie lauren auf

auf meine seele; die starken sammeln sich wider mich, ohne meine schuld und missethat.

5. Sie laufen ohne meine schuld, und bereiten sich. Erwache und begegne mir, und stehe dazwischen.

6. Du Herr, Gott Zebaoth, Gott Israels, wache auf, und suche heim alle heiden; sen derer* keinem gnädig, die so verwegene übelthäter sind, Sela. *Ps. 56, 8.

7. Des abends laß sie wiederum auch heulen wie* die hunde, und in der stadt umher laufen. *v. 15. Ps. 22, 17.

8. Siehe, sie pflandern mit einander. *schwerdter sind in ihren lippen: Wer sollte es hören? *Ps. 55, 22.

9. Aber Du, Herr, wirst ihrer lachen, und aller heiden spotten.

10. Vor ihrer macht halte ich mich zu dir: denn Gott ist mein schutz.

11. Gott erzeiget mir reichlich seine güte, Gott läßt mich meine lust sehen an meinen feinden.

12. Erwürge sie nicht, daß es mein hof nicht vergesse; zerstreue sie aber mit deiner macht, Herr, unser schild, und stoße sie hinunter.

13. Ihre* lehre ist eitel sände, und verharren in ihrer hofart, und predigen eitel fluchen und wider sprechen. *Ps. 36, 4.

14. Vertilge sie ohne alle* gnade; vertilge sie, daß sie nichts sehn, und inne werden, daß Gott herrscher sen in Jakob, in aller welt, Sela. *Ps. 56, 8.

15. *Des abends laß sie wiederum auch heulen wie die hunde, und in der stadt umher laufen. *v. 7.

16. Laß sie* hin und her laufen um speise, und murren, wenn sie nicht satt werden. *Amos 8, 11. 12.

17. Ich aber will von deiner macht singen, und des morgens rühmen deine güte; denn du bist mein schutz und zusucht in meiner noth.

18. Ich will dir, mein hert, lobsing- gen; denn du, Gott, bist mein schutz, und mein gnädiger Gott.

Der 60 Psalm.

Gebet für die wohlfahrt des volks Israel.

1. Ein goldenes kleid Davids vorzusingen, von einem goldenen rosenkranz zu lehren;

2. Da* er gestritten hatte mit den Syrern zu Mesopotamien, und mit den Syrern von Baza; da Joab um-

kehrte, und schlug der Edomiter im salzthal zwölft tausend.

*2 Sam. 8, 1. 13. c. 10, 13. 18.

1 Chron. 19, 3. 12.

3. Gott, der du uns verstoßen und zerstreuet hast, und zornig wardest, tröste uns wieder.

4. Der du die erde bewegt und zerissen hast, heile ihre brüche, die so zerichelt ist.

5. Denn du hast deinem volk ein hartes erzeiget, du* hast uns einen trunk wein gegeben, daß wir taumelten. *Ps. 51, 17. Jer. 8, 14.

6. Du hast aber doch ein zeichen gegeben denen, die dich fürchten, welches sie aufwarfen, und sie sicher machte, Sela.

7. Auf daß* deine lieben erlediget werden, so hilf nun mit deiner rechten, und erhöhe uns.

*Ps. 108, 7. f.

8. Gott redet* in seinem heiligtum, daß wir froh, und will theilen Sichern, und abmessen das thal Sichoth. *Mich. 1, 2.

9. Gilead ist mein, mein ist Manasse, Ephraim ist die macht meines haupts, Juda ist mein fürst.

10. Moab ist mein wachstöpfen, meinen schutz strecke ich über Edom, Philistea lauchet zu mir.

11. Wer will mich führen in eine beste stadt? Wer geleitet mich bis in Edom?

12. Wirst Du es nicht thun, Gott, der du uns verstoßest, und ziehest nicht aus, Gott, auf unser heer?

13. Schaffe* uns bestand in der noth; denn menschen: hülfe ist kein nütze. *Ps. 108, 13.

14. Mit* Gott wollen wir thaten thun. Er wird unsere feinde unter treten. *Ps. 18, 30. Ps. 108, 14.

Der 61 Psalm.

Gebet für die obrigkeit, daß Gott ihr starker thurm sey.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen auf einem saitenpiel.

2. Höre, Gott, mein geschrey, und merke auf mein gebet.

3. Hienieden auf erden* rufe ich zu dir, wenn mein hert in angst ist, du wollest mich führen auf einen hohen felsen. *Ps. 18, 7.

4. Denn du bist meine zuversicht, ein starker* thurm vor meinen feinden. *Ps. 71, 3.

5. Ich will wohnen in deiner hütte ewig;

Tröst mich

möglich, und

an bitten, c.

6. Dem T

meine gelobte

weil, die deins

*1 M

7. Du gibst

lein, daß sei

immer für und

8. Daßer un

Gott. Erzeige

du in bedenken

9. So will

schon ewiglich

habe bejahle t

Der

Beständige

sende.

1. Ein psalm

stun, vorzusin

2. M

der m

3. Denn der

hülfe, mein (sch

harzen wird,

4. Wie lan

nem nach, d

als eine han

eilene mau

5. Sie de

schimpfen, ne

geben gute m

hüchen sie, G

6. Aber mein

Gott; denn er

7. Er ist

hülfe, und mein

fallen werde.

8. Den Gott

ehre, der fels me

zuversicht ist au

9. Hoffet auf

inse. schaltet eue

Gott ist unsere

10. Aber* me

nichts, große leu

trugen weniger,

aber ist. *Ps. 35

11. Verlaßet ei

tride und frenel, f

widern, das nich

reueum zu, so

mit daron. *Ma

tem. 12, 19, 20.

12. Gott hat

da habe ich etlic

daß Gott allein m

13. Und er, *Ps

um* wollest ein

es ist verbanet.

ewiglich, und trauen * unter deiz
nen sitrigen, Sela. * Ps. 36, 8.

6. Denn Du, Gott, hörest
* meine gelübde; du belohnest die
wohl, die deinen namen fürchten.

* 1 Mos. 28, 20.

7. Du gibst einem künige langes
leben, daß seine * jahre wahren
immer für und für, * Ps. 102, 25.

8. Daß er immer sitzen bleibet vor
Gott. Erzeige ihm * güte und treue,
die ihn beschützen. * Ps. 40, 11, 12.

9. So will ich deinem namen lob-
singen ewiglich, daß ich * meine ge-
lübde bezahle täglich. * Ps. 65, 2.

Der 62 Psalm.

Beständiger trost wider die
feinde.

1. Ein psalm Davids für * Jedu-
thum, vorzusingen. * Ps. 39, 1.

2. **M**eine seele * ist stille zu Gott,
der mir hilfft. * Ps. 30, 15.

3. Denn Er ist mein hort, meine
hülfe, mein schutz, daß mich kein fall
stürgen wird, wie groß er ist.

4. Wie lange stellet ihr alle ei-
nem nach, daß ihr ihn erwürget,
als eine hangende wand und zer-
rissene mauer?

5. Sie denken nur, wie sie ihn
dämpfen, neigen sich der lägen,
geben gute worte, aber im herzen
suchen sie, Sela.

6. Aber meine seele harret nur auf
Gott; denn er ist meine hoffnung.

7. Er ist * mein hort, meine
hülfe, und mein schutz, daß ich nicht
fallen werde. * Ps. 18, 2, f.

8. Bey Gott ist mein heil, meine
ehre, der fels meiner stärke, * meine
zuversicht ist auf Gott. * Ps. 61, 4.

9. Hoffet auf ihn allezeit, lieben
leute, schüttet euer herz vor ihm aus;
Gott ist unsere zuversicht, Sela.

10. Aber * menschen sind doch ja
nichts, große leute fehlen auch; sie
twägen weniger, denn nichts, so viel
ihrer ist. * Ps. 39, 6, 12. * Ps. 40, 15.

11. Verlaßet euch nicht auf un-
recht und frevel, haltet euch nicht zu
solchem, das nichts ist; * fällt euch
reichthum zu, so hänget das herz
nicht daran. * Matth. 6, 33. c. 19, 22.

Luc. 12, 19, 20. 1 Tim. 6, 9, 17.
12. Gott hat ein wort geredet,
das habe ich etliche mal gehört,
daß Gott allein mächtig ist.

13. Und du, Herr, bist gnädig,
und * bezahlest einem jeztlichen, wie
er es verdienet. * Röm. 2, 6, 16.

Der 63 Psalm.

Gebet um den wahren gottes-
dienst.

1. Ein psalm Davids, da * er war
in der wüste Juda. * 1 Sam. 23, 14.

2. **G**ott, Du bist mein Gott, früh
he wache ich zu dir; * es dür-
stet meine seele nach dir, mein fleisch
verlangt nach dir, in einem trocke-
nen und durren lande, da kein
wasser ist. * Ps. 42, 3. Ps. 143, 6.

3. Dasselbst sehe ich nach dir in
deinem heilighum, wolle gerne
schauen deine macht und ehre.

4. Denn deine güte ist besser, denn
leben. Meine lippen preisen dich.

5. Dasselbst wolle ich dich gerne
loben mein lebenlang, und meine
hände in deinem namen aufheben.

6. Das wäre meines herzens
freude und wonne, wenn ich dich mit
fröhlichem munde leben sollte.

7. Wenn ich mich zu bette lege, so
denke ich an dich; wenn ich erwache,
so * rede ich von dir. * Ps. 35, 28.

8. Denn du bist mein helfer, und
unter dem * schatten deiner flügel
rähme ich. * Ps. 17, 8.

9. Meine seele hanget dir an;
* deine rechte hand erhält mich.

* Ps. 89, 22. Ps. 41, 10.

10. Sie aber stehen nach meiner
seele, mich zu überfallen; sie werden
unter die erde hinunter fahren.

11. Sie werden ins schwerdt fal-
len, und den * fächsen zu theil wer-
den. * Offens. 19, 17, 18.

12. Aber der künig freuet sich in
Gott. Wer bey ihm schwöret,
wird gerühmet werden; denn die
lügenmäuler sollen verstopft wer-
den.

Der 64 Psalm.

Gebet um beschürzung des lebens
und guten namens.

1. Ein psalm Davids vorzusingen.

2. **H**öre, Gott, meine stimme in
meiner klage; behüte mein
leben vor dem grausamen feind.

3. Verbinde mich vor der versamm-
lung der bösen, vor dem haufen der
übelthäter,

4. Welche ihre zunge schärfen wie
ein schwerdt, die mit ihren giftigen
worten zielen, wie mit pfeilen.

5. Daß * sie heimlich schießen den
frommen; plötzlich schießen sie auf
ihn ohne alle scheu. * Ps. 11, 2, 3.

6. Sie sind kühn mit ihren tö-
nen

sen anschlagen, und sagen, wie sie
stricke legen wollen, und sprechen:
Wer * kann sie sehen? * Ps. 94, 7.

7. Sie erdichten schalkheit, und halten es heimlich, sind verischlagen, und haben geschwinde ränke.

8. Aber Gott wird sie plötzlich
schließen, daß ihnen wehe thun
wird.

9. Ihre * eigene Junge wird sie fällen, daß ihrer Spotten wird, worr sie siehet. * Ps. 7, 16.

10. Und alle menschen, die es sehen, werden sagen: Das hat Gott gethan, und merken, daß es sein werk sen. * 2 Mos. 8, 19.

II. Die * gerechten werden sich des
Herrn freuen, und auf ihn trauen;
und alle fromme Herzen werden sich
des rühmen. * Ps. 68, 4.

Der 65 Psalm.

Dankſagung für Gottes Wohlthaten.

I. Ein psalm Davids, zum liede
vorzusingen.

2. Gott, man lobet dich in der
Stille zu Zion, und dir*bezah-
let man gelobde. *Ps. 50, 14. Ps. 61, 9.

3. Du erhördest gebet, darum kommt
* alles Fleisch zu dir. * Ps. 145, 21.

4. Unſre miſſethat drücket uns hart; Du wolteſt unſre ſünde vergeben.

5. Wohl dem, den du erwählst,
und zu dir lässest, daß * er wohne in
deinen höfen, der hat reichen trost
von deinem hause, deinem heiligen
sempel. * Ps. 15, 1.

6. *Erhöre uns nach der wunderli-
chen gerechtigkeit, Gott, unser heil
der du bist zusehst aller auf erden
und ferne am meer. * Ps. 4, 2

7. Der die berge best setzet in sei-
ner kraft, und gerüstet ist mit macht

8. Der du stillest das brausen der
meers, das brausen seiner wellen
und das toben der völker,

9. Daß sich entfalten, die an den
festen enden wohnen, vor deiner
zeichen. Du machst fröhlich, wa
da webert, beides des morgen
und des abends.

19. Du suchest das land heim, und
wässerst es, und machst es sehr reich.
Gottes * brännlein hat wassers d
säue. Du lässest ihr getreide w
gerathen, denn also bauest du d
land. * Ps. 46.

10. Du* tränktest seine furchen
und feuchtest sein gepflügtes; mi

regen machst du es reich, und seg-
nest jein gewächs. * Ps. 104, 13.

12. Du krönest das jahr mit weizen
nem gut, und deine fußstapfen
triefen von fett.

13. Die wohnungen in der wüste sind auch fett, daß sie triefen, und die hügel sind umher lustig.

14. Die anger sind voll schafe,
und die auen stehen dick mit farn,
dass man jauchzet und singet.

Der 66 Psalm.

Lob und preis der sonderbaren
werke Gottes.

I. Ein psalmlied, vorzusingen.
 Tauchet! GOTT, alle lande;

2. Lobſinget zu ehren ſeinem
namen, rühmet ihn herrlich;

3. Sprechet zu Gott: Wie wunderbarlich sind deine werke! Es wird deinen feinden fehlen vor deiner großen macht.

4. Alles land bete dich an, und
lobsinge dir, lobsinge deinem na-
men, Gela.

5. * Kommt her, und sehet an die werke Gottes, der so wunderbarlich ist mit seinem thun unter den menschenkindern. * Ps. 46, 9

6. Er * verwandelt das meer in trockne, daß man zu fuß über das wasser gehet; deß freuen wir uns in ihm. * 2 Mos. 14, 21

7. Er herrschet mit seiner gewalt ewiglich, seine augen schauen auf die völk. Die abtrünnigen werden sich nicht erhöhen können Gelsa.

8. Lobet, ihr völker, unsern Gott
laßet seinen ruhm weit erschallen,

9. Der unsere seelen im leben
behält, und läßt unsere füße nicht
gleiten.

10. Denn, Gott, du hast uns ver-
suchet und *geläutert, wie das sil-

II. Du hast uns laſſen in der
thurm werfen; du haſt auf unſer
ſenden eine laſt geſeget;

12. Du hast menschen lassen über
feuer und wasser gekommen: aber du
hast uns ausgesöhret und errettet:

13. Darum will ich mit brand-
opfern gehen in dein haus, und dein
meine gesunde bezaubern;

14. Wie *ich meine lippen hat
aufgethan, und mein mund geredet
hat in meiner noth. * 1 Mos. 28. 20

15. Ich will dir feiste brandopfer
thun

thun von gebrannten widern; ich will opfern kinder mit becken, Sela.
 16. Kommt her, höret zu alle, die ihr GOTT fürchtet; ich will erzählen, was es an meiner Seele gethan hat.
 17. Zu ihm rief ich mit meinem munde, und dries ihn mit meiner zunge.
 18. Wo ich *unrechts vorhatte in meinem Herzen, so würde der HERR nicht hören. *Spr. 15, 29. c. 28, 9.
 19. Darum erhöhet mich GOTT, und merket auf mein flehen.
 20. Gelobet sey GOTT, der mein gebet nicht verworfen, noch seine güte von mir wendet.

Der 67 Psalm.

Gebet und dankagung für GOTTES gnadenreicher segnen.

1. Ein psalmlied, * vorzusingen auf saitenspielen. * Ps. 61, 1.
2. GOTT * sey uns gnädig, und segne uns; er lasse uns sein antlitz leuchten, Sela. * Ps. 56, 2.
3. Da wir auf erden erkennen seinen weg, unter allen heiden sein heil.
4. Es danken dir, GOTT, die völker; es danken dir alle völker.
5. Die völker freuen sich und jauchzen, daß du die leute * recht richtest, und regierest die leute auf erden, Sela. * Weis. 17, 31.
6. Es danken dir, GOTT, die völker; es danken dir alle völker.
7. Das land gibt sein gewächs. Es segne uns GOTT, unser GOTT.
8. Es segne uns GOTT, und * alle welt fürchte ihn. * Ps. 33, 8.

Der 68 Psalm.

Weissagung von Christi erhöhung und deren herrlichen kraft.

1. Ein psalmlied Davids, vorzusingen.
2. GOTT * stehe GOTT auf, daß seine Feinde zerstreuet werden, und die ihn fürchten, vor ihm fliehen. * 4 Mos. 10, 35. Ps. 132, 8.
3. Wer treibe sie, wie der rauch vertrieben wird; wie das wachsz zer schmelzet vom feuer, so müssen uns kommen die gottlosen vor GOTT.
4. Die gerechten aber müssen sich freuen und freudlich seyn vor GOTT, und von herren sich freuen.
5. Sings GOTT, lobsinget seinem namen. * Machet bahn dem, der da sankt erfährt; er heisset HERR, und freuet sich vor ihm. * Es. 57, 14.
6. Der ein vater ist der waisen, und ein richter der wüthen. Er ist GOTT in seiner heiligen wohnung.

7. Ein GOTT, der * den einsamen das haus voll kinder gibt; der die gefangenen ausführt zu rechter zeit, und läßt die abtrünnigen bleiben in der däre. * Ps. 113, 9.

8. GOTT, * daß du vor deinem volk hergezogen, da du einher gingest in der wüste, Sela. * 2 Mos. 13, 20, 21.

9. Du * bedecktest die erde, und die himmel triffen vor deinem GOTT in Sinai, vor dem GOTT, der Stracks GOTT ist. * 2 Mos. 19, 16. f.

10. Muß aber gibst du, GOTT, einen * gnädigen regen, und dein erbe, das däre ist, erquicket du.

* Es. 44, 3. 4. Esch. 34, 26.

11. Daß deine thiere darinnen wohnen können. GOTT, du lavest die elenden mit deinem güttern.

12. Der HERR gibt das wort mit großen * schaaen evangelisiren. * Es. 52, 7-10.

13. Die könige der herrschaaen sind unter einander freunde, und die hausherr theilt den raub aus.

14. Wenn ihr zu selbe lieget; so glänzet es als der tauben fägel, die wie silber und geld schimmern.

15. Wenn der Allmächtige hin und wieder unter ihnen könige lebet; so wird es helle, wo es dunkel ist.

16. Der berg GOTTES ist ein fruchtbarer berg, ein großes und fruchtbares gebirge.

17. Was häuget ihr grohen gebirge? GOTT hat lust auf dießem berge zu wohnen, und der HERR bleibet auch immer dabeist.

18. Der wagen * GOTTES ist viel tausend mal tausend, der HERR ist unter ihnen im heiligen Sinai. * Ps. 103, 20. 2 Kön. 6, 17. Dan. 7, 10.

19. Du * bist in die hohe gefahren, und hast das t gefangnis gelangen, du hast * gaben empfangen für die menschen, auch die abtrünnigen, daß GOTT, der HERR, dennoch dabeist bleiben wird. * Es. 4, 8. 9. 10.

+ Col. 2, 15. * Weis. 2, 33.

20. Gelobet sey der HERR täglich. GOTT * legt uns eine last auf, aber er hilft uns auch, Sela.

* Matth. 11, 29. 30. 1 Cor. 10, 13.

21. Wir haben einen * GOTT, der da hilft, und den HERRN HERRN, der vom tode errettet.

* Weis. 16, 13.

22. Aber GOTT wird den kerk seiner Feinde zerhauen, samt ihrem haarfcheitel, die da fortfahren in ihrer fände.

B b 6

23. Doch

23. Doch spricht der Herr: Ich will unter den fetten etliche hosen, aus der tiefe des meers will ich etliche hosen.

24. Darum* wird dein fuß in der feinde blut gefärbet werden, und deine hunde werden es lecken.

* Ps. 58, 11.

25. Man siehet, Gott, *wie du einher ziehest, wie du, mein Gott und könig, einher ziehest im heilighum.

* 2 Sam. 6, 13, 14.

26. Die sänger gehen vorher, darnach die spieleute unter den* mädgen, die da pfeifen. * 2 Mos. 15, 20.

27. Lobet Gott, den Herrn, in den versammlungen, für den brünnnen Israels.

28. Da herrschet unter ihnen der kleine Benjamin, die fürsten Juda mit ihren haufen, die fürsten Sebulon, die fürsten Naphthali.

29. Dein Gott hat dein reich ausgerichtet, dasselbe wollest du, Gott, uns stärken; denn es ist dein werk.

30. Um deines tempels willen zu Jerusalem werden* dir die könige geschenke zuführen. * Ps. 72, 10.

31. Schilt das thier im rohr, die rotte der ochien unter ihren fälbern, die da zertreten um geldes willen. Er zerstreuet die völker, die da gerne kriegen.

32. Die fürsten aus* Egypten werden kommen, † Mosenland wird seine hände ausstrecken zu Gott.

* Es. 19, 21. † Ps. 87, 4.

33. Ihr königreiche auf erden, singet Gott, lobsinget dem Herrn, Sela.

34. Dem, der da fährt im himmel allenthalben von anbeginn. Siehe, er wird seinem donner kraft geben.

35. Gebt* Gott die macht! Seine herrlichkeit ist in Israel, und seine macht in den wolken. * Ps. 29, 1.

36. Gott ist wundersam in seinem heilighum. Er ist Gott Israels; Er wird dem volk* macht und kraft geben. Gelobet sey Gott!

* Ps. 29, 11. Es. 40, 29.

Der 69 Psalm.

Des Messias gebet in seinem leiden.

1. Ein psalm Davids* von den rosen, vorzusingen. * Ps. 45, 1.

2. Gott, hilf mir; denn das wasser gehet mir bis an die seele.

3. Ich* versinke im tiefen schlamm, da kein grund ist; ich bin im tiefen

wasser, und die fluth will mich erlösen.

* Ps. 40, 3.

4. Ich habe mich* mädge geschrien, mein hals ist heisch; das† gesicht vergehet mir, daß ich so lange muß harren auf meinen Gott.

* Job 19, 7. † Ps. 38, 11.

5. *Die mich ohne ursach hasset, derer ist mehr, denn ich haare auf dem haupt habe. Die mir unbillig feind sind, und mich verderben, sind mächtig. Ich muß bezahlen, das ich nicht geraubt habe. * Ps. 25, 19.

6. Gott, Du weißt meine theurheit, und meine* schulden sind dir nicht verborgen. * 2 Cor. 5, 21.

7. Laß* nicht zu schanden werden an mir, die deiner harren, Herr Herr Zebaoth. Laß nicht schamroth werden an mir, die dich suchen, Gott Israels. * Ps. 22, 6.

8. Denn um deinet willen trage ich schmach, mein angesicht ist voller schande.

9. Ich bin* fremd geworden meinen brüdern, und unbekant meiner mutter kindern. * Ps. 38, 12. Joh. 7, 5.

10. Denn* ich eifere mich schier zu tode um dein haus; und die schandungen derer, die dich schmähen, fallen auf mich. * Joh. 2, 17.

Ps. 119, 139. † Röm. 15, 3.

11. Und ich weine, und faste bitterlich; und man spottet meiner dazu.

12. Ich habe einen sack angezogen; aber sie treiben das gespött daraus.

13. Die* im thor sitzen, waschen von mir, und in den jochen singet man von mir. * Job 30, 9, 10.

14. Ich aber bete, Herr, zu dir* zur angenehmen zeit; Gott, durch deine große güt, erhöre mich mit deiner treuen hälfe. * Es. 49, 8.

15. Errette mich aus dem toth, daß ich nicht versinke, daß ich* errettet werde von meinen hasern, und aus dem tiefen wasser: * Ps. 18, 18.

16. Daß mich die wasserfluth nicht ersäufte, und die tiefe nicht verschlinge, und das loch der grube nicht über mir zusammen gehe.

17. Erhöre mich, Herr, denn deine güt ist tröstlich, wende dich zu mir, nach deiner großen barmherzigkeit.

18. Und verbirge dein angesicht nicht vor deinem knechte; denn mir ist angst, erhöre mich eilend.

19. Mache dich zu meiner seele, und erlöse sie; erlöse mich um meiner feinde willen.

20. Du

20. Du w

he sind alle

21. Die ich

22. Und se

23. Ihr t

24. Ihre*

25. Siehe d

26. *Ihre

27. Denn i

28. Laß w

29. Tügel

30. Ich al

31. Ich* r

32. Das w

33. Die ele

34. Denn d

35. Es lobet

36. Denn G

37. Und der

38. Und se

39. Und der

40. Und der

41. Und der

42. Und der

43. Und der

44. Und der

45. Und der

46. Und der

47. Und der

48. Und der

49. Und der

50. Und der

51. Und der

52. Und der

20. Du weißt * meine schmach, schande und scham; meine widersacher sind alle vor dir. * Ps. 44, 16.

21. Die schmach bricht mir mein herz; und kränket mich. Ich warte, ob es jemand jammerte, aber da ist niemand; und auf * tröster, aber ich finde keine. * Klagl. 1, 2, 9.

22. Und sie * geben mir galle zu essen, und essig zu trinken, in meinem großen durst. * Matth. 27, 34, 48.

23. * Ihr tisch müsse vor ihnen zum strick werden, zur vergeltung, und zu einer falle. * Röm. 11, 9.

24. Ihre * augen müssen finster werden, daß sie nicht sehen; und ihre lenden laß immer wanken. * Röm. 11, 10.

25. Gieße deine ungnade auf sie, und dein grimmiger zorn ergreife sie.

26. * Ihre wohnung müsse wüste werden, und sey niemand, der in ihren hütten wohne. * Gesch. 1, 20.

27. Denn sie verfolgen, den Du * geschlagen hast, und rühmen, daß du die deinen schlägest. * Es. 53, 4.

28. Laß sie in * eine sünde über die andere fallen, daß sie nicht kommen zu deiner gerechtigkeit. * Röm. 1, 24.

29. Tilge sie aus dem buch der lebendigen, daß sie mit den gerechten nicht angeschrieben werden.

30. Ich aber bin elend, und mir ist wehe. Gott, deine hülfe schütze mich.

31. Ich * will den namen Gottes loben mit einem liede, und will ihn hoch ehren mit dank. * Ps. 145, 1, 2.

32. Das wird dem Herrn besser gefallen, denn * ein farr, der hörner und klauen hat. * Ps. 50, 9, 13.

33. Die elenden sehen es, und freuen sich; und die Götter suchen, denen wird * das herz leben. * Ps. 22, 27.

34. Denn der Herr höret die armen, und verachtet seine gefangene nicht.

35. Es lobe * ihn himmel, erde und meer, und alles, das sich darinnen reget. * Ps. 148, 1.

36. Denn Gott wird Zion heilsen, und die städte Juda bauen, daß man daselbst wohne, und sie besitze.

37. Und der * same seiner knechte wird sie ererben, und die seinen namen lieben, werden darinnen bleiben. * Ps. 102, 29.

Der 70 Psalm.

Dauids bitte um hülfe wider die feinde.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen zum * gedächtniß. * Ps. 38, 1.

2. Eile, Gott, mich zu erretten, Herr, mir zu helfen.

3. Es * müssen sich schämen, und zu schanden werden, die nach meiner seele stehen; sie müssen zurück fehren, und gehöhnet werden, die mir übels wünschen. * Ps. 35, 4. Ps. 40, 15. Ps. 83, 18.

4. Daß sie müssen wiederum zu schanden werden, die da * über mich schreyen: Da, da! * Ps. 35, 21.

5. Freuen und fröhlich müssen seyn an dir, die nach dir fragen; und die dein heil lieben, immer sagen: Hochgelobet sey Gott!

6. Ich * aber bin elend und arm. Gott, eile zu mir, denn Du bist mein heifer und erretter; mein Gott, verziehe nicht. * Ps. 40, 18.

Der 71 Psalm.

Gebet um errettung.

1. Herr, ich traue auf dich; laß mich nimmermehr zu schanden werden.

2. Errette mich durch deine gerechtigkeit, und hilf mir aus, neige deine ehren zu mir, und hilf mir.

3. Sey mir ein starker hort, dahin ich immer fliehen mag; der du zugesagt hast mir zu helfen; denn Du bist mein fels und meine burg.

4. Mein Gott, hilf mir aus der hand des gottlosen, aus der hand des ungerechten und tyrannen.

5. Denn Du bist * meine zusersicht, Herr Herr, meine hoffnung von meiner jugend an. * Ps. 46, 2.

6. Auf dich habe ich mich verlassen von mütterleibe an. Du * hast mich aus meiner mütterleibe gezogen. Mein ruhm ist immer von dir. * Ps. 22, 10.

7. Ich bin * vor vielen wie ein wunder; aber Du * bist meine starke zusersicht. * Ezech. 24, 24, 27.

8. Laß * meinen mund deines ruhms und deines preises voll seyn täglich. * Ps. 51, 17.

9. * Wer wirf mich nicht in mein alter, verlaß mich nicht, wenn ich schwach werde. * Ps. 51, 13.

10. Denn meine feinde reden wider mich, und die auf meine seele halten, verathen sich mit einander,

11. Und sprechen: Gott hat ihn
B b 7 ver:

verlassen; jaget nach, und ergreife ihn, denn da ist kein erretter.

12. Gott, sey nicht ferne von mir; mein Gott, eile mir zu helfen.

13. *Schämen müssen sich und umkommen, die meiner seele zuwider sind; mit schande und hohn müssen sie überschüttet werden, die mein unglück suchen. *Ps. 70, 3. Ps. 83, 17.

14. Ich aber will immer harren, und will immer deines * ruhms mehr machen. *Ps. 51, 17.

15. Mein mund soll verkündigen deine gerechtigkeit, täglich dein heil, die ich nicht alle zählen kann.

16. Ich gehe einher in der kraft des Herrn Herrn, ich preise deine gerechtigkeit allein.

17. Gott, du hast mich von jugend auf gelehret; darum * verkündige ich deine wunder. *Ps. 9, 2. Ps. 77, 12.

18. Auch verlaß mich nicht, Gott, * im alter, wenn ich grau werde, bis ich deinen arm verkündige kindeskindern, und deine kraft allen, die noch kommen sollen. *Es. 46, 4.

19. Gott, deine gerechtigkeit ist hoch, der du große dinge thust. Gott, * wer ist dir gleich? * 2 Mos. 8, 10. c. 15, 11. Jer. 10, 6.

20. Denn du läsest mich erfahren viele und große angst, und * machst mich wieder lebendig, und holest mich wieder aus der tiefe der erde heraus. * 1 Sam. 2, 6.

21. Du * machst mich sehr groß, und tröstest mich wieder. *Ps. 18, 36.

22. So danke Ich auch dir mit psalterspiel für deine treue, mein Gott; ich lobsing dir auf der harfe, du Heiliger in Israel.

23. Meine lippen und * meine seele, die du erlöset hast, sind fröhlich, und lobsing dir. *Ps. 103, 2.

24. Auch dichtet meine zunge täglich von deiner gerechtigkeit. Denn schämen müssen sich und zu schanden werden, die mein unglück suchen.

Der 72 Psalm.

Weissagung von Christo und seinem reich.

1. Des Salomo.

Gott, * gib dein gericht dem könige, und deine gerechtigkeit des königs sohne. * Joh. 5, 22. 27.

2. Daß er dein volk bringe zur gerechtigkeit, und deine elenden errette.

3. Laß die berge dein * frieden bringen unter das volk, und die hügel die gerechtigkeit. *Ps. 85, 9. 11. 12. Es. 52, 7. c. 55, 12. Eph. 2, 17.

4. Er wird das * elende volk sehr recht erhalten, und den armen helfen, und die lästere zerbrechen. * Job 36, 6. Ps. 45, 3.

5. Man wird dich fürchten, so lange die sonne und der mond währet, von kind zu kindeskindern.

6. Er wird * herabfahren, wie der regen auf das feld, wie die tropfen, die das land feuchten. * Es. 45, 8.

7. Zu seinen zeiten wird * blühen der gerechte, und großer friede, bis daß der mond nimmer sey. *Ps. 92, 15.

8. Er * wird herrschen von einem meer bis ans andere, und von dem wasser an bis zur welt ende. * Zach. 9, 10. Matth. 28, 18.

9. Vor ihm werden sich beugen die in der wüste; und * seine feinde werden staub lecken. * Es. 49, 23.

10. Die * könige am meer und in den inseln werden geschenke bringen; die könige aus reich Arabien und Geba werden gaben zuführen. *Ps. 68, 30. Es. 60, 9.

11. Alle könige werden ihn anbeten, * alle heiden werden ihm dienen. *Ps. 2, 8.

12. Denn * er wird den armen erretten, der da schreyet, und den elenden, der keinen helfer hat. *Ps. 35, 10. Job 36, 15.

13. Er wird gnädig seyn den geringen und armen, und * den seelen der armen wird er helfen. *Ps. 97, 10.

14. Er wird ihre seele aus dem trug und frebel erlösen, und ihr * blut wird theuer geachtet werden vor ihm. *Ps. 9, 13.

15. Er * wird leben, und man wird ihm vom golde aus reich Arabien geben. Und man wird immerdar vor ihm beten, täglich wird man ihn loben. * Offenb. 1, 18.

16. Auf erden, oben auf den bergen, wird das getreide dick stehen; seine frucht wird beben wie Libanon, und wird grünen in den städten, wie gras auf erden.

17. Sein name wird ewiglich bleiben; so lange die sonne währet, wird sein name auf die nachkommen reichen; und * werden durch denselben gesegnet seyn; alle heiden werden ihn preisen. * 1 Mos. 12, 3. c. 22, 18.

18. * Gelebet sey Gott, der Herr, der Gott Israels, der * allein wunder thut; *Ps. 41, 14. Ps. 136, 4.

19. Und gelobet sey sein herrlicher name ewiglich; und * alle lände müssen

Der gestohlen

seiner

Ammen

Ein

des

Der

Trost

des gottl

Ein psalm

Israel hat

stehet, wer

Ich aber

hebt mit mein

hätte kennet

3. Denn es

* rühmreichen

gestohlen so wo

4. Denn

sah des todes

wie ein palast

5. Sie sind

andere leute,

andere menschen

6. Darum

sich ding seyn

wohlgethan

7. Ihre

ein feiner

nur gedanke

8. Die

den adel da

stern hoch

9. Was

himmel herab

sagen, das

10. Darum

zu, und laus

ten, wie was

11. Und

Gott nach

der höchste

12. Siehe

ten; die sind

und werden

13. Soll es

mein herz

meine hände

14. Und

meine strafe

15. Ich

legt, wie

hätte ich

der, die

was

was

17. Bis

hagum

18. Aber

den

müssen seiner ehre voll werden, Amen, Amen. * Ps. 8, 10. Es. 6, 3.
20. Ein ende haben die gebete Davids, des sehnens Isai.

Der 73 Psalm.

Trost und warnung wider ärger-
niß, des gottlosen glück betreffend.

1. Ein psalm Asaphs.

Israel hat dennoch Gott zum
trost, wer nur reines herzens ist.

2. Ich aber hätte schier * gestrauz-
thelt mit meinen fäßen, mein tritt
hätte beynahe geglitten. * Ps. 94, 18.

3. Denn es verdroß mich auf die
* ruhmredigen, da ich sahe, daß es den
gottlosen so wohl ging. * Jer. 12, 1.

4. Denn sie sind in seiner ge-
fahr des todes, sondern stehen best
wie ein palast.

5. Sie sind nicht in unglück wie
andere leute, und werden nicht wie
andere menschen geplaget.

6. Darum muß ihr trogen köst-
lich ding seyn, und ihr frevel muß
wohlgethan heißen.

7. Ihre person * bräutet sich wie
ein fetter wanst; sie thun, was sie
nur gedenken. * Hiob 15, 27.

8. Sie vernichten alles, und re-
den übel davon, und reden und läz-
tern hoch her.

9. Was sie reden, das muß vom
himmel herab geredet seyn; was sie
sagen, das muß gelten auf erden.

10. Darum fällt ihnen ihr pöbel
zu, und laufen ihnen zu mit hau-
sen, wie wasser,

11. Und sprechen: Was * sollte
Gott nach jenen fragen? Was sollte
der Höchste ihrer achten? * Ps. 10, 11.

12. Siehe, das sind die gottlos-
en; die sind glückselig in der welt,
und werden reich.

13. Soll es denn umsonst seyn, daß
mein herz unsträflich lebet, und ich
meine hände in unschuld wasche?

14. Und bin geplaget täglich, und
meine strafe ist alle morgen da?

15. Ich hätte auch schier so ge-
sagt, wie sie; aber siehe, damit
hätte ich verdammet alle deine kin-
der, die je gewesen sind.

16. Ich gedachte ihm nach, daß
ichs begreifen möchte; aber es
war mir zu schwer,

17. Bis daß ich ging in das hei-
ligthum Gottes, und merkte auf
ihre ende.

18. * Aber du sehest sie auf das
schläfrige, und stürzest sie zu bo-
den. * Hiob 21, 17. f.

19. Wie werden sie so plötzlich zu
nichte! Sie gehen unter, und neh-
men ein ende mit schrecken.

20. Wie ein traum, wenn einer
erwacht; so machst du, Herr, ihr
bild in der stadt verschmähst.

21. Aber es thut mir wehe im her-
zen, und sticht mich in meinen nieren,

22. Daß Ich muß ein Narr seyn,
und nichts wissen, und muß wie ein
thier seyn vor dir.

23. Dennoch bleibe Ich stets an
dir; denn du hältst mich bey meis-
ner rechten hand,

24. Du leitest mich nach deinem rath,
und nimmst mich endlich mit ehren an.

25. Wenn ich nur dich habe, so fra-
ge ich nichts nach himmel und erde.

26. Wenn mir gleich leib und seele
verschmachtet; so bist du doch, Gott,
allezeit meines herzens trost und
mein * theil. * Klagl. 3, 24.

27. Denn, siehe, die von dir weis-
chen, werden umkommen; du bringst
gest um alle, die wider dich huren.

28. Aber das ist meine freude, daß
ich mich zu Gott halte, und meine zu-
versicht setze auf den Herrn Herrn,
daß ich verkündige alles dein thun.

Der 74 Psalm.

Gebet um erhaltung der kirche.

1. Eine unterweisung Asaphs.

Gott, warum verstoßest du uns
so gar? Und bist so grimmig zorn-
ig über die schafe deiner weide?

2. Gedenke an deine gemeine, die
du von alters her erworben, und dir
zum erbtheil erlöset hast, an den
berg Zion, darauf du wohnest.

3. * Trit auf sie mit fäßen, und
stoße sie gar zu boden. Der feind hat
alles verderbet im heiligthum,
* Jos. 10, 24.

4. Deine widerwärtigen brüllen
in deinen häusern, und setzen ihre
gößen darein.

5. Man siehet die ärte oben her blik-
ken, wie man in einen wald hauet;

6. Und zerhauen alle seine tafeln
werke mit beil und barten.

7. Sie * verbrennen dein heilig-
thum, sie entweihen die * wohnung
deines namens zu boden.

* 2 Kön. 25, 9. + Ps. 83, 13.

8. Sie sprechen in ihrem herzen:
Laßt uns sie plündern. Sie ver-
brennen alle häuser Gottes im lande.

9. Unsere zeichen sehen wir nicht,
und kein prophet predigt mehr,
und kein lehrer lehret uns mehr.

10. Ach

10. Ach Gott, wie lange soll der widerwärtige schmähren, und der feind deinen namen so gar verlästern?

11. Warum wendest du deine hand ab, und deine rechte von deinem schooß so gar?

12. Aber Gott ist mein könig von alters her, * der alle hülfe thut, so auf erden geschieht. * Ps. 68, 21.

13. Du * zertrennest das meer durch deine kraft, und zerbrichst die köpfe der drachen im wasser.

* 2 Mos. 14, 21. c. 15, 8. f.

14. Du zerschlägst die köpfe der walsche, und gibst sie zur speise dem volk in der eünde.

15. Du * lässest quellen brummen und bäche; Du lässest versiegete starke ströme. * Ps. 104, 10.

16. Tag und nacht ist dein; Du machst, daß beides sonne und gestirn ihren gewissen lauf haben.

17. Du sehest einem jeglichen lantz seine gränze; sommer und winter machst Du.

18. So gedenke doch deß, daß der feind den Herrn schmäheth, und ein thörichtes volk lästert deinen namen.

19. Du wollest nicht dem thier geben die seele deiner turteltaube, und * deiner elenden thiere nicht so gar vergessen. * Ps. 9, 19.

20. Gedenke an den bund; denn das land ist allenthalben jämmerlich verheeret, und die häuser sind zerissen.

21. Laß den geringen nicht mit schanden davon gehen; denn die armen und elenden rühmen deinen namen.

22. Mache dich auf, Gott, und führe aus * deine sache; gedenke an die schmach, die dir täglich von den thoren widerfähret. * Ps. 49, 4.

23. Vergiß nicht des geschreyes deiner feinde; das toben deiner widerwärtigen wird je länger je größer.

Der 75 Psalm.

Lob der wunder Gottes. Warnung vor sicherheit.

1. Ein psalm und lied Asaphs, daß er nicht umkame, vorzusingen.

2. Wie danken dir, Gott, wir danken dir, und verkündigen * deine wunder, daß dein name so nahe ist. * Ps. 9, 2.

3. Denn zu seiner zeit so werde Ich recht richten.

4. Das * land zittert, und alle, die darinnen wohnen; aber Ich halte seine feulen fest, Sela. * Joel 2, 1.

5. Ich sprach zu den ruhmredigen: Rühmet nicht so; und * zu den gottlosen: Pochet nicht auf gewalt, * v. 11.

6. Pochet nicht so hoch auf eure gewalt, redet nicht halsstarrig,

7. Es habe keine noth, weder vom aufgang, noch vom niedergang, noch von dem gebirge in der wüste.

8. Denn Gott ist richter, * der diesen erniedriget, und jenen erhöhet. * 1 Sam. 2, 7. Dan. 5, 21.

9. Denn der Herr hat einen * becher in der hand, und mit starkem wein voll eingeseuget, und schenket aus demselben; aber die gottlosen müssen alle trinken, und die hesen auslaufen. * Ps. 60, 5.

10. Ich aber will verkündigen ewiglich, und lobsingen dem Gott Jakobs.

11. Und will alle * gewalt der gottlosen zerbrechen, daß die gewalt des gerechten erhöht werde. * v. 5.

Der 76 Psalm.

Gott seiner Kirche schutzwehr.

1. Ein psalmlied Asaphs, auf saitenpiel vorzusingen.

2. Gott ist in Juda bekannt, in Israel ist sein name herrlich.

3. Zu Salem ist sein gezelt, und * seine wohnung zu Zion. * Ps. 9, 12.

4. Dasselbst * zerbricht er die pfeile des bogens, schild, schwerdt und streit, Sela. * Ps. 46, 10. Ps. 9, 4, 5.

5. Du bist herrlicher und mächtiger, den die raube-berge.

6. Die stolzen müssen beraubt werden und entschlafen, und alle krieger müssen die hände lassen sinken.

7. Von deinem schelten, Gott Jakobs, sinket in schlaf beides roß und wagen.

8. Du bist erschrecklich, Wer kann vor dir stehen, wenn du zürnest? * Ps. 47, 3. Ps. 90, 7. Nah. 1, 6.

9. Wenn du das urtheil lässest hören vom himmel, so erschrickt das erdreich, und wird stille.

10. Wenn Gott sich aufmacht * zu richten, daß er helfe allen elenden auf erden, Sela. * Ps. 34, 8.

11. Wenn menschen wider dich wäthen, so legest du ehre ein; und wenn sie noch mehr wäthen, bist du auch gerüstet.

12. Wer

12. Gelobe
Herrn euren
Herren
13. Der be-
nimmt, und
Angehen auf ei-

Der

Der fromm
trot.

1. Ein psalm
thum, vorzusin-

2. Zu Göt-
ter, und er er-

3. In der z-
ich den Herrn
nachts anseher

4. Dem mer-
stollen lassen.

4. Wenn ich
ich an Gott,
dingen ist,

5. Meine e-
he wachen;
daß ich nicht

6. Ich * d-
vorigen jahre

7. Ich der
saitenspiel,
bergen, mein

8. Wird de-
verloren, in
erzeugen?

9. Ist es de-
mit seiner gü-
heilung ein er-

10. Hat denn
big zu sein, un-
keit vor zorn u

11. Aber doch
das leiden; die
hen kann alles

12. Darum ge-
ten des Herrn,
keine vorige wir-

13. Und rede-
werden, und sag-

14. Gott, de-
"Wo ist so ein m-
du Gott, bist?"

15. Du bist der
vertheuer; du hast
ten unter den vol-

16. Du * hast d-
menschlich, die si-
Sühne, Sela.

17. Du wäther
du wäther haben

12. Gelobet und haltet dem Herrn, eurem Gott, alle, die ihr um ihn her send; bringet geschenke dem schrecklichen.

13. Der den fürsten den muth nimmt, und schrecklich ist unter den königen auf erden.

Der 77 Psalm.

Der frommen anfechtung und trost.

1. Ein psalm Asaphs für * Jeduthun, vorzusingen. * Ps. 62, 1.

2. Ich schreie mit meiner stimme zu Gott, zu Gott schreie ich, und er erhöret mich.

3. * In der zeit meiner nöth suche ich den Herrn, meine hand ist des nachts ausgerückt, und läßt nicht ab; denn meine seele will sich nicht trösten lassen. * Ps. 86, 7.

4. Wenn ich betrübt bin, so denke ich an Gott, wenn mein herz in ängsten ist, so rede ich, Sela.

5. Meine augen hältst du, daß sie wachen; ich bin so ohnmächtig, daß ich nicht reden kann.

6. Ich * denke der alten zeit, der vorigen jahre. * Ps. 143, 5.

Es. 51, 9. f.

7. Ich denke des nachts an mein saitenpiel, und rede mit meinem herzen, mein geist muß forschen.

8. Wird denn * der Herr ewiglich verstoßen, und keine gnade mehr erzeugen? * Ps. 79, 5. Ps. 85, 6.

9. Ist es denn ganz und gar aus mit seiner güte? Und hat die verheißung ein ende?

10. Hat denn Gott vergessen gnädig zu seyn, und seine barmherzigkeit vor zorn verschlossen? Sela.

11. Aber doch sprach ich: * Ich muß das leiden; die rechte hand des Höchsten kann alles ändern. * Ps. 16, 2.

12. Darum gedenke ich an die thaten des Herrn, ja ich * gedanke an deine vorige wunder. * Ps. 71, 17.

13. Und rede von allen deinen werken, und sage von deinem thun.

14. Gott, dein weg ist heilig. * Wo ist so ein mächtiger Gott, als du, Gott, bist? * 2 Mos. 15, 11.

15. Du bist der Gott, * der wun-der thut; du hast deine macht bewiesen unter den völkern. * Ps. 98, 1.

16. Du * hast dein volk erlöst gewaltiglich, die kinder Jakobs und Josephs, Sela. * 2 Mos. 14, 19. 20.

17. Die wasser sahen dich, Gott, die wasser sahen dich, und äng-

steten sich, und die tiefen tobten.

18. Die dicken wolken gossen wasser, die * wolken donnerten, und die strahlen fuhren daher. * Ps. 29, 3.

19. Es donnerte im himmel, deine blitze leuchteten auf dem erdboden; das erdreich regte sich, und bebte davon.

20. Dein weg war im meer, und dein pfad in großen wässern, und man spürete doch deinen fuß nicht.

21. Du * fährtest dein volk, wie eine heerde schafe, durch Mose und Aaron. * 2 Mos. 12, 37. c. 14, 22.

Der 78 Psalm.

Erzählung der wohlthaten und strafe Gottes, seinem volk erzeugt.

1. Eine unterweisung Asaphs. Höre, mein volk, mein gesetz, Seta.

2. Ich will * meinen mund aufthun, und sprachen, und alte geschichte ausprechen. * Ps. 49, 4. 5. Matth. 13, 35.

3. Die wir gehöret haben und wissen, und * unsere väter uns erzählet haben, * Joel 1, 3.

4. Daß wir es nicht verhalten solten ihren kindern, die hernach kommen, und verkündigen den ruhm des Herrn, und seine macht und wunder, die er gethan hat.

5. Er richtete ein zeugniß auf in Jakob, und gab ein gesetz in Israel, das er unsern vätern gebot zu lehren ihre kinder.

6. Auf daß die nachkommen lernen; und die kinder, die noch solten geboren werden, wenn sie aufkämen, daß sie es auch ihren kindern verkündigten;

7. Daß sie sehten auf Gott ihre hoffnung, und nicht vergäßen der thaten Gottes, und seine gebote hielten,

8. Und nicht würden wie ihre väter, eine * abtrünnige und ungehorsame art, welchen ihr herz nicht fest war, und ihr geist nicht treulich hielt an Gott. * 5 Mos. 32, 5. 6. 28.

9. Wie die kinder Ephraim, so geharnischt den bogen führten, so fielen zur zeit des streits.

10. Sie hielten den bund Gottes nicht, * und wollten nicht in seinem gesetz wandeln, * Es. 1, 4. f.

11. Und vergaßen seiner thaten und seiner wunder, die er ihnen erzeiget hatte.

12. Vor ihren vätern that er wun-
der in Egyptenland, im felde Joan.

13. Er * zertheilte das meer, und
ließ sie durchhin gehen, und stellte
das wasser, wie eine mauer.

* 2 Mos. 14, 21. 22. 1c.

14. Er leitete sie des tages mit
einer wolke, und des nachts mit ei-
nem hellen feuer. * 2 Mos. 13, 21. 1c.

15. Er * riß die felsen in der wüste,
und tränkte sie mit wasser die füße,
* 2 Mos. 17, 6. 1c. Ps. 105, 41.

16. Und ließ bäche aus dem felsen
fließen, daß sie hinab flossen wie
wasserströme.

17. Noch sündigten sie weiter wi-
der ihn, und erzürneten den Höch-
sten in der wüste,

18. Und * versuchten Gott in ihrem
herzen, daß sie speise forderten für
ihre seelen, * 1 Cor. 10, 9. 14. R. 11, 4.

19. Und redeten wider Gott, und
sprachen: Ja, Gott sollte wol können
einen tisch bereiten in der wüste!

20. Siehe, er hat wol den felsen
geschlagen, daß wasser flossen, und
bäche sich ergossen; aber wie kann
er brodt geben, und seinem volk
fleisch verschaffen?

21. Da nun das der Herr hörete,
entbrannte er, und feuer ging an in
Jakob, und zorn kam über Israel,

22. Daß sie nicht glaubten an Gott,
und hoffeten nicht auf seine hülfe.

23. Und er gebot den wolken droben,
und that auf die thür des himmels.

24. Und ließ * das Man auf sie
regnen, zu essen, und gab ihnen
himmelbrodt. * 2 Mos. 16, 4. 14. 15.

25. Sie * sahen engelbrodt, er sandte
ihnen speise die füße. * Weish. 16, 20.

26. Er ließ wehen den ostwind un-
ter dem himmel, und erregte durch
seine stärke den südwind,

27. Und ließ fleisch auf sie regnen
wie staub, und vögel wie sand am
meer,

28. Und * ließ sie fallen unter ihr
lager allenthalben, da sie wohnten.
* 4 Mos. 11, 31.

29. Da aßen sie, und wurden
altzufatt; er ließ sie ihre lust bāgen.

30. Da sie nun ihre lust gebāget
hatten, und sie noch davon aßen;

31. Da * kam der zorn Gottes über
sie, und erwürgete die vornehmsten
unter ihnen, und schlug darnieder
die besten in Israel. * 4 Mos. 11, 33.

32. Aber über das alles sündigten
sie noch mehr, und * glaubten nicht
an seine wunder. * Ps. 106, 24.

33. Darum ließ er sie dahin ster-
ben, daß sie nichts erlangeten, und
mußten ihr lebenslang geplaget seyn.

34. Wenn er sie erwürgete, such-
ten sie ihn, und fehreten sich frühe
zu Gott,

35. Und gedachten, daß Gott ihr
* hort ist, und Gott der Höchste
ihr erlöser ist, * Ps. 19, 15.

36. Und heuchelten ihm mit ihrem
munde, und logten ihm mit ihres
zunge;

37. Aber ihr herz war nicht best
an ihm, und hielten nicht treulich
an seinem bünde.

38. Er aber war barmherzig, * und
vergab die missthat, und vertilg-
te sie nicht, und wandte oft seinen
zorn ab, und ließ nicht seinen ganz-
en zorn gehen. * Ps. 85, 3.

39. Denn er gedachte, daß sie
fleisch sind, ein wind, der dahin
fähret, und nicht wiederkommt.

40. Sie erzürneten ihn gar oft
in der wüste, und entrüsteten ihn
in der einöde.

41. Sie versuchten Gott immer
wieder, und meisterten den heiligen
in Israel.

42. Sie gedachten nicht an seine
hand des tages, da er sie erlösete
von den feinden.

43. Wie er denn seine zeichen in
Egypten gethan hatte, und seine
* wunder im lande Joan; * v. 12.

44. Da er ihr * wasser in blut
wandelte, daß sie ihre bäche nicht
trinken konnten; * 2 Mos. 7, 20. 1c.

45. Da er * ungeziefer unter sie
schickte, die sie fraßen, und kröten,
die sie verderbten. * 2 Mos. 8, 6. 24.

46. Und gab ihr gewächs denn
raupen, und ihre saat den heu-
schrecken;

47. Da er * ihre weinstöcke mit
hagel schlug, und ihre mandel-
bäume mit schloßen;

* 2 Mos. 9, 25.

48. Da er ihr vieh schlug mit ha-
gel, und ihre heerde mit strahlen;

49. Da er böse engel unter sie
sandte in seinem grimmigen zorn,
und ließ sie toben und wāthen,
und leide thun;

50. Da er seinen zorn ließ fortge-
hen, und ihrer seelen vor dem tode
nicht verschonte, und ließ ihr vieh an
der * pestilenz sterben; * 2 Mos. 9, 6.

51. Da er * alle erstgeburten in Egypten
schlug, die ersten erben in den
hütern Ham's; * 2 Mos. 12, 29. 1c.

52. Und

3. Und

4. Und

5. Und

6. Und

7. Und

8. Und

9. Und

10. Und

11. Und

12. Und

13. Und

14. Und

15. Und

16. Und

17. Und

18. Und

19. Und

20. Und

21. Und

22. Und

23. Und

24. Und

25. Und

26. Und

27. Und

28. Und

29. Und

30. Und

31. Und

32. Und

33. Und

34. Und

35. Und

36. Und

37. Und

38. Und

39. Und

40. Und

41. Und

42. Und

43. Und

44. Und

45. Und

46. Und

47. Und

48. Und

49. Und

50. Und

51. Und

52. Und

53. Und

54. Und

55. Und

56. Und

57. Und

58. Und

59. Und

60. Und

61. Und

62. Und

63. Und

64. Und

65. Und

66. Und

67. Und

68. Und

69. Und

70. Und

71. Und

72. Und

73. Und

74. Und

75. Und

76. Und

77. Und

78. Und

79. Und

80. Und

81. Und

82. Und

83. Und

84. Und

85. Und

86. Und

87. Und

88. Und

89. Und

90. Und

91. Und

92. Und

93. Und

94. Und

95. Und

96. Und

97. Und

98. Und

99. Und

100. Und

101. Und

102. Und

103. Und

104. Und

105. Und

106. Und

107. Und

108. Und

109. Und

110. Und

111. Und

112. Und

113. Und

114. Und

115. Und

116. Und

117. Und

118. Und

119. Und

120. Und

121. Und

122. Und

123. Und

124. Und

125. Und

126. Und

127. Und

128. Und

129. Und

130. Und

131. Und

132. Und

133. Und

134. Und

135. Und

136. Und

137. Und

138. Und

139. Und

140. Und

141. Und

142. Und

143. Und

144. Und

145. Und

146. Und

147. Und

148. Und

149. Und

150. Und

151. Und

152. Und

153. Und

154. Und

155. Und

156. Und

157. Und

158. Und

159. Und

160. Und

161. Und

162. Und

163. Und

164. Und

165. Und

166. Und

167. Und

168. Und

169. Und

170. Und

171. Und

172. Und

173. Und

174. Und

175. Und

176. Und

177. Und

178. Und

179. Und

180. Und

181. Und

182. Und

183. Und

184. Und

185. Und

186. Und

187. Und

188. Und

189. Und

190. Und

191. Und

192. Und

193. Und

194. Und

195. Und

196. Und

197. Und

198. Und

199. Und

200. Und

201. Und

202. Und

203. Und

204. Und

205. Und

206. Und

207. Und

208. Und

209. Und

210. Und

211. Und

212. Und

213. Und

214. Und

52. Und * ließ sein volk ausziehen wie schafe, und führte sie, wie eine heerde in der wüste. * Ps. 77, 21.

53. Und er * leitete sie sicher, daß sie sich nicht fürchteten; aber ihre feinde bedeckte das meer. * 2 M. 14, 19. 22. 27.

54. Und brachte sie in seine heilige grenze, zu diesem berge, * den seine rechte erworben hat; * Ps. 80, 16.

55. Und * vertrieb vor ihnen her die völker, und ließ ihnen das erbe austheilen, und ließ in jener hütten die stämme Israel wohnen. * Ps. 44, 3.

56. Aber sie versuchten und erzürneten Gott, den Höchsten, und hielten seine zeugnisse nicht,

57. Und fielen zurück, und verzachteten alles, wie ihre väter, und hielten nicht, * gleichwie ein loser bog,

58. Und erzürneten ihn mit ihren höhen, und reizten ihn mit ihren göden.

59. Und da das Gott hörte; entzürnte er, und verworf Israel sehr,

60. Daß er * seine wohnung zu Silo ließ fahren, die hätte, da er unter menschen wohnte;

* 1 Sam. 4, 11.

61. Und gab ihre macht in das gefängnis, und ihre herrlichkeit in die hand des feindes; * Jer. 7, 14.

62. Und übergab sein volk in das schwerdt, und entzündete über sein erbe.

63. Ihre * junge mannschaft fraß das feuer, und ihre jungfrauen mußten ungefreuet bleiben. * Hiob 1, 16.

64. Ihre * priester fielen durch das schwerdt, und waren keine witwen, die da weinen sollten. * 1 Sam. 22, 17.

65. Und der Herr erwachte wie ein schlafender, wie ein starker jauchzet, der vom wein kommt,

66. Und * schlug seine feinde im hintern, und hing ihnen eine ewige schande an. * 1 Sam. 5, 6.

67. Und verworf die hätte Josephs, und erwählte nicht den stamm Ephraim;

68. Sondern erwählte den stamm Juda, den berg Zion, welchen er liebte.

69. Und baute sein heiligtum hoch wie ein land, das ewiglich best stehen soll.

70. Und * erwählte seinen knecht David, und nahm ihn von den wäffeln;

* 1 Sam. 16, 11. f.

71. Von den säugenden schafen

holte er ihn, daß * er sein volk Jakob weiden sollte, und sein erbe Israel. * 2 Sam. 5, 2.

72. Und er weidete sie auch mit aller treue, und regierte sie mit allem fleiß.

Der 79 Psalm.

Gebet wider die feinde der wahrheit und ihre tyranny.

1. Ein psalm Asaphs.

5. Herr, es sind heiden in dein erbe gefallen, die haben deinen heiligen tempel verunreiniget, und aus Jerusalem steinhäusen gemacht.

2. Sie haben die leichname deiner knechte den vögeln unter dem himmel zu fressen gegeben, und das fleisch deiner heiligen den thieren im lande.

3. Sie haben blut vergossen um Jerusalem her, wie wasser; und war niemand, der begrub.

4. Wir * sind unsern nachbarn eine schmach geworden, ein spott und hohn denen, die um uns sind.

* Ps. 31, 12. Ps. 44, 14. Ps. 89, 42.

5. Herr, wie lange * wirst du so gar zürnen, und deinen eifer wie feuer brennen lassen? * Ps. 77, 8.

6. Schütte * deinen grimm auf die heiden, die dich nicht kennen, und auf die königreiche, die deinen namen nicht anrufen. * Jer. 10, 25.

7. Denn sie haben Jakob aufgefressen, und seine häuser verwüstet.

8. Gedenke nicht unserer vorigen missthat; erbarme dich unserer bald, denn wir sind fast dünne geworden.

9. Hilf du uns, Gott, unser helfer, um deines namens ehre willen; errette uns, und vergib uns unsere sünde, um deines namens willen.

10. Warum * lässest du die heiden sagen: Wo ist nun ihr Gott? Laß unser den heiden vor unsern augen kund werden die rache des bluts deiner knechte, das vergossen ist.

* Ps. 42, 4. Ps. 115, 2. Joel 2, 17.

11. Laß vor dich kommen das * seuffzen der gefangenen; nach deinem großen arm behalte die kinder des todes. * Ps. 102, 21.

12. Und vergiß unsern nachbarn siebenfältig in ihren bösem ihre schmach, damit sie dich, Herr, geschmähet haben.

13. Wir aber, * dein volk und schafe deiner weide, danken dir ewiglich, und verkündigen deinen rühm für und für. * Ps. 100, 3.

Der

Der 80 Psalm.

Gebet um erhaltung des geistlichen weinbergs.

1. Ein psalm Asaphs von dem spanrosen, vorzusingen.

2. Du hirt Israels, höre, der du Joseph hütetest wie der schaf; erscheine, der du sitzt über Cherubim. *1 Sam. 4. 4. Ps. 99. 1.

3. Erwecke deine gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komm uns zu hülfe.

4. Gott, tröste uns, und laß leuchten dein antlitz, so genesen wir. *1 Mos. 32. 30. Ps. 31. 17.

5. Herr, Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen über dem gebet deines volks?

6. Du speisest sie mit thränenbrod, und tränkest sie mit großem maß voll thränen. *Ps. 102. 10.

7. Du sehest uns unsern nachbarn zum zank, und unsere feinde spotten unserer. *Ps. 44. 14.

8. Gott Zebaoth, tröste uns; laß leuchten dein antlitz, so genesen wir.

9. Du hast einen weinstock aus Egypten geholet, und hast vertreiben die heiden, und denselben gepflanzt. *Mare. 12. 1. 20.

10. Du hast vor ihm die bahn gemacht, und hast ihn lassen einwurzeln, daß er das land erfüllet hat.

11. Berge sind mit seinem schatten bedeckt, und mit seinen reben die cedern Gottes.

12. Du hast sein gewächs ausgebreitet bis an das meer, und seine zweige bis an das wasser. *2 Mos. 23. 31.

13. Warum hast du denn seinen jaum zerbrochen, daß ihn zerreißen alles, das vorüber gehet? *Ps. 89. 42. Es. 5. 5. 6.

14. Es haben ihn zermahlen die wilden säue, und die wilden thiere haben ihn verderbet.

15. Gott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom himmel, und siehe an, und suche heil diesen weinstock.

16. Und halte ihn im bau, den deine rechte gepflanzt hat, und den du dir bestiglich erwählt hast. *Ps. 78. 54.

17. Siehe darein, und schilt, daß des brennens und reißens ein ende werde.

18. Deine hand schütze das volk deiner rechten, und die leute, die du dir bestiglich erwählt hast;

19. So wollen wir nicht von dir

weichen. Laß uns leben; so wollen wir deinen namen anrufen.

20. Herr, Gott Zebaoth, tröste uns; laß dein antlitz leuchten, so genesen wir.

Der 81 Psalm.

Vermahnung, wie die feiertage recht zu begehen.

1. Auf der Sittith vorzusingen, Asaph.

2. Singet fröhlich Gott, der unsere stärke ist; jauchzet dem Gott Jakobs. *Ps. 46. 2.

3. Nehmet die psalmen, und gebet her die psalmen, liebliche harfen mit psalter.

4. Blaset im neumonden die possaunen, in unserm fest der laubhäste. *5 Mos. 16. 13. f.

5. Denn solches ist eine weise in Israel, und ein recht des Gottes Jakobs.

6. Solches hat er zum zeugniß gesetzt unter Joseph, da sie aus Egyptenland zogen, und fremde sprache gehöret hatten.

7. Da ich ihre schulter von der last entlediget hatte, und ihre hände der töpfe los wurden.

8. Da du mich in der noth anriefest, half ich dir aus, und erhörete dich, da dich das wetter übersiel, und versuchte dich am haderwasser, Sela. *4 Mos. 20. 13. 20.

9. Höre, mein volk, ich will unter dir zeugen; Israel, du sollst mich hören. *Ps. 50. 7.

10. Daß unter dir kein anderer Gott sey, und du keinen fremden gott anbesest.

11. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Egyptenland geführet hat. Thue deinen mund weit auf, laß mich ihn säuen.

12. Aber mein volk gehorcht nicht meiner stimme, und Israel will meiner nicht.

13. So habe ich sie gelassen in ihres herzens dunkel, daß sie wandeln nach ihrem rath. *Geich. 14. 16.

14. Wende mein volk mir gehorsam seyn, und Israel auf meinem wege gehen; *5 Mos. 5. 29. c. 28. 1. f.

15. So wollte ich ihre feinde bald dämpfen, und meine hand über ihre widerwärtigen wenden.

16. Und die den Herrn haßten, müßten an ihm fehlern, ihre zeit aber würde ewiglich währen.

17. Und ich würde sie mit dem besten

Wie uns leben: so wollen
namens anrufen.
r, O Herr Zebaoth, erhöhe
in antick leuchten; so

81 Psalm.

Wie die feiertage
hym.

Githith vorzusingen.

Obgleich Gott, der * uns
erhöhet ist; jauchzet dem
Herrn. * Ps. 46, 2.

Die psalmen, und githi-
ten, wolliche harten mit

im neumonden die 10
unserm * fest der 10
* 5 Mos. 16, 13.

solches ist eine worte
ein recht des Gottes

es hat er zum jage
der Joseph, da sie
der 10, 7, und freu-
det hatten.

ihre schulden ran la-
get hatte, und ihre
los wurden.

* mich in der wech-
ich dir aus, und so
a dich das wech-
erhöhet dich am wech-

a. * 4 Mos. 20, 13.
mein volk, ich will
an; Israel, du sollst

unter dir kein ande-
und du keinen fremde-

in der Herr, dein Gott
Egyptenland gefüh-
deinen mund weit an-
ihn führen.

mein volk gehorcht mir
imme, und Israel will

habe ich sie * gelassen in
s danket, daß sie mich
en rath. * Ps. 14, 16.

Worte * mein volk mit githi-
ten, und Israel aus munde-
en; * 5 Mos. 32, 29. 28, 1.

wechre ich ihre feinde so
und meine hand an
erhöhten werden.

id die den Herrn hat
an ihm fehlen, ihre
ede ewiglich wahr, und
id ich würde sie mit

besten weizen speisen, und mit ho-
nig aus dem felsen sättigen.

Der 82 Psalm.

Vom stand und amt der welt-
lichen obrigkeit.

1. Ein psalm Asaphs.
Gott stehet in der gemeine Got-
tes, und ist richter unter den
* göttern. * v. 6.

2. Wie lange wolt ihr unrecht
richten, und die person der gottlosen
vorziehen? Sela. * 5 Mos. 1, 17.

3. Schaffet * recht dem armen und
dem waisen, und helfet dem elenden
und dürftigen zum recht. * Es. 1, 17.

4. * Errettet den geringen und
armen, und erlöset ihn aus der gott-
losen gewalt. * Spruch. 24, 11.

5. Aber sie lassen ihnen nicht sa-
gen, und achten es nicht; sie ge-
hen immer hin im finstern; darum
müssen alle grundveste des landes
fallen.

6. Ich habe wol gesagt: * Ihr
seid götter, und alzumal kinder
des Höchsten; * v. 1. Joh. 10, 34.

7. Aber * ihr werdet sterben, wie
menschen, und wie ein tyrant zu
gründe gehen. * Esch. 31, 14.

8. Gott, mache dich auf, und rich-
te das land; denn Du * bist er-
höhet über alle heiden. * Ps. 2, 8.

Der 83 Psalm.

Gebet um hülfe wider die feinde
der kirche.

1. Ein psalmlied Asaphs.

2. Gott, schweige doch nicht also,
und sey doch nicht so stille;
Gott, halte doch nicht so inne.

3. Denn siehe, deine feinde to-
ben, und die dich hassen, richten
den kopf auf.

4. Sie machen listige anschläge
wider dein volk, und rathschlagen
wider deine verborgene.

5. Wol her, sprechen sie, * laßt
uns sie ausretten, daß sie kein volk
seyn, daß des namens Israels nicht
mehr gedacht werde. * Jer. 11, 19.

6. Denn sie haben sich mit ein-
ander vereinigt, und einen bund
wider dich gemacht,

7. Die hütten der Edomiter und
Simaeliter, der Moabiter und Ha-
gariter,

8. Der Gebaliter, Ammoniter
und Amalekiter, die Philister samt
denen zu Tyrus;

9. Affir hat sich auch zu ihnen

geschlagen, und helfen den kindern
Iots, Sela.

10. Thut ihnen wie * den Midiani-
tern, wie * Sissera, wie * Zabin am bach
Kison; * Richt. 7, 22. * Richt. 4, 15, 21.

11. Die verhilget wurden bey En-
dor, und wurden zu koth auf erden.

12. Mache ihre fürsten, wie
* Oreb und Zeeb, alle ihre obersten,
wie Seba und * Zalmuna,

* Richt. 7, 25. * Richt. 8, 21.

13. Die da sagen: Wir wollen
die häuser Gottes einnehmen.

14. Gott, mache sie wie einen
wirbel, wie Stoppeln vor dem winde.

15. Wie ein feuer den wald ver-
brennet, und wie eine flamme die
berge anzündet;

16. Also verfolge sie mit deinem
wetter, und erschrecke sie mit dei-
nem ungewitter.

17. Mache ihre angesichter voll
schande, daß sie nach deinem na-
men fragen müssen.

18. Schämen müssen sie sich, und
erschrecken immer mehr und mehr,
und zu schanden werden, und um-
kommen. * Ps. 6, 11. Ps. 35, 4.

19. So werden sie erkennen, daß
Du mit deinem namen heiffest * Herr
allein, und der Höchste in aller welt.

Der 84 Psalm.

Von der kirche und predigtamt.

1. Ein psalm der kinder Korah,
auf der Githith vorzusingen.

2. Wie lieblich sind deine woh-
nungen, * Herr Zebaoth!

3. Meine seele verlangt und seh-
net sich nach den vorhöfen des
Herrn; mein leib und seele freuen
sich in dem lebendigen Gott.

4. Denn der vogel hat ein haus
gefunden, und die schwalbe ihr nest,
da sie junge hecken, nemlich deine
altäre, * Herr Zebaoth, * mein ed-
nig und mein Gott. * Ps. 5, 3.

5. Wohl * denen, die in deinem
hause wohnen; die loben dich im-
merdar, Sela. * Ps. 24, 3, 4.

6. Wohl den menschen, die dich
für * ihre stärke halten, und von
herzen dir nachwandeln,
* Ps. 18, 2, 3.

7. Die durch das jammerthal ge-
hen, und machen daselbst brun-
nen. Und die lehrer werden mit
viel segen geschnücket.

8. Sie erhalten einen sieg nach
dem andern, daß man sehen muß,
der rechte Gott sey zu Zion.

9. * Herr

9. Herr, Gott Zebaoth, höre mein gebet; vernimm es, Gott Jakobs, Sela.

10. Gott, unser schild, schaue doch; siehe an das reich deines gesalbten.

11. Denn ein tag in deinen vorhöfen ist besser, denn sonst tausend. Ich will lieber der thür hüten in meines Gottes hause, denn lange wohnen in der gottlosen hütten.

12. Denn Gott, der Herr, ist sonne und schild, der Herr gibt gnade und ehre, er wird kein gutes mangeln lassen den frommen.

13. Herr Zebaoth, wohl dem menschen, der sich auf dich verläßt.

Der 85 Psalm.

Gebet um Gottes hülf und wohlfahrt aller stände.

1. Ein psalm der kinder Korah, vorzusingen.

2. Herr, *der du bist vormals gnädig gewesen deinem lande, und hast die gefangenen Jakobs erlöst;

3. Der du die missthat vormals vergeben hast deinem volk, und *alle ihre sünde bedecket, Sela; *Ps. 89, 50.

4. Der du vormals hast allen deinen zorn aufgehoben, und dich gewendet von dem grimm deines zorns;

5. Tröste uns, Gott, unser heiligtum, und laß ab von deiner ungnade über uns.

6. Wißt du denn ewiglich über uns zürnen, und deinen zorn gehn lassen immer für und für?

7. Wißt Du uns denn nicht wider erquickten, daß sich dein volk über dich freuen möge?

8. Herr, erzeige uns deine gnade, und hilf uns.

9. Ach daß ich hören sollte daß Gott der Herr redete, daß er Frieden zusagte seinem volk, und seinen heiligen, auf daß sie nicht auf eine thorheit gerathen.

10. Doch ist ja seine hülf nahe denen, die ihn fürchten, daß in unserm lande ehre wohne;

11. Daß güte und treue einander begegnen, gerechtigkeit und friede sich küssen;

12. Daß treue auf der erde wachse, und gerechtigkeit vom himmel schaue;

13. Daß uns auch der Herr gutes thue, damit *unser land sein gewächs gebe; *3 Mos. 26, 4. Ps. 67, 7.

14. Daß gerechtigkeit dennoch vor ihm bleibe, und um schwange gehe.

Der 86 Psalm.

Dauids unterschiedliche bitten.

1. Ein gebet Dauids.

Herr, *neige deine ohren, und erhöhe mich; denn Ich bin elend und arm. *Ps. 88, 3.

2. Bewahre meine seele, denn ich bin heilig; hilf Du, mein Gott, deinem knechte, der sich verläßt auf dich.

3. *Herr, sey mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir. *Ps. 6, 3.

4. Erfreue die seele deines knechts; denn *nach dir, Herr, verlangt mich. *Ps. 25, 1.

5. Denn Du, Herr, *bist gut und gnädig, von großer güte, allen, die dich anrufen. *2 Mos. 34, 6. 10.

6. Vernimm, Herr, mein gebet, und merke auf die stimme meines flehens.

7. *In der noth rufe ich dich an; du wollest mich erhören. *Ps. 50, 15.

8. Herr, es *ist dir keiner gleich unter den göttern, und ist niemand, der thun kann wie du. *Ps. 71, 19.

9. Alle heiden, die du gemacht hast, werden kommen, und vor die anbeten, Herr, und deinen namen ehren,

10. Daß Du so groß bist, und wußt der thust, und allein Gott bist.

11. Weise mir, Herr, deinen weg, daß ich wandele in deiner wahrheit; erhalte mein herz bei dem einigen, daß ich deinen namen fürchte.

12. Ich *danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem herzen, und ehre deinen namen ewiglich. *Ps. 9, 2.

13. Denn deine güte ist groß über mich, und hast *meine seele errettet aus der tiefen hölle. *Ps. 30, 4.

14. Gott, es sehen sich die *stolzen wider mich, und der haufe der tyrannen stehet mir nach meiner seele, und haben dich nicht vor Augen. *Ps. 54, 5.

15. Du aber, Herr Gott, *bist barmherzig und gnädig, geduldig und von großer güte und treue. *v. 5. 2 Mos. 34, 6. 10.

16. Wende dich zu mir, sey mir gnädig; stärke deinen knecht mit deiner macht, und hilf *dem sohne deiner magd. *Ps. 116, 16.

17. Thue ein zeichen an mir, daß mich wohl gehe, daß es sehen, die mich haßen, und sich schämen mögen, daß Du mir beystehst, Herr, und tröstest mich.

Der

Der

Von der ch
in dem vorb
Jerusalem.

1. Ein psalm
Gie ist der
heiligen

2. Der Herr
für alle woch

3. Herrliche
geredet, du

4. Ich will u
und Habel, da
im. Siehe die
samt den Mos

5. Man wir
allerley leute
ben, und daß

6. Der Herr
sein in allerley
etliche auch

den, Sela.

7. Und die
gen, werden
arms andere.

De

Gebet in
1. Ein ps
Kaf, vorzu
heit der eler

Eine unter
des

2. Herr G
schreie

3. Daß mei
men, *neige
geföhren.

4. Denn m
mer, und me
der hölle.

5. Ich bin e
Me zu der hö
ein mann, de

6. Ich siege
lassen, wie die
grube liegen,

gedenkt, und
magendert sin

7. Du holt
kammer geleg
in die tiefe.

8. Dein grü
teingest mich
then, Sela.

9. Meine fr
von mir getha
zum greuel gen
gen, und fan

86 Psalm.

verschiedliche bitten.
et Davids.

ge deine ohren, und
ich; denn Ich bin

* Ps. 88, 3.
meine seele, denn

* Ps. 88, 3.
hilf Du, mein

in knechte, der sich
ich.

den mir gnädig; denn
ich zu dir. * Ps. 6, 3.

die seele deines
nach dir, * Herr.

* Ps. 28, 1.
du, * Herr, * bist gütlich

großer güt, allen
* 2 Mos. 34, 6. u.

man, * Herr, mein
mecke auf die sinne

end.
er hoch rufe ich dich an

ich erhören. * Ps. 30, 8.
es * ist dir keiner gleich

stern, und ist niemand
wie du. * Ps. 113, 5.

beiden, die du gemacht
kommen, und er zu

* Herr, und deinen namen

Du so groß bist, und
nd allein Gott bist.

mir, * Herr, deinem
ele in deiner macht;

herz von dem einigen
namen fürchte.

ante dir, * Herr, mein
ngem Herzen, und du

ewiglich. * Ps. 9, 2.
eine güt ist groß über

* meine seele errette
hölle. * Ps. 30, 4.

es setzen sich die * to-
ich, und der haufe der

geh mir nach meina
oben dich nicht vor mir.

* Ps. 54, 5.
er, * Herr Gott, * bist

und gnädig, gedultig
eßer güt und treue.

* 2 Mos. 34, 6. u.
de dich zu mir, so

reke deinen knecht
st, und hilf dem schw-
d. * Ps. 116, 1.

ein zeichen an mir, da
gehe, daß es leben.

und sich schämen
Du mit beistehen, *
ist mich.

Der 87 Psalm.

Von der christlichen kirche, un-
ter dem vrbild des irdischen Jeru-
salems.

1. Ein psalmlied der kinder Korach.
Sie ist vest * gegründet auf den

heiligen bergen. * Es. 14, 32. u.

2. Der Herr liebet die thore Zions,
über alle wohnungen Jakobs.

3. Herrliche dinge werden in dir
geprediget, du stadt Gottes, Sela.

4. Ich will predigen lassen * Rahab
und Babel, daß sie mich kennen sol-
len. Siehe die Philister und Tyrer,

samt den Moabiten, werden daselbst
geboren. * Es. 19, 19. f. c. 30, 7.

5. Man wird zu Zion sagen, daß
allerley leute darinnen geboren wer-
den, und daß * Er, der Höchste, sie baue.

6. Der Herr wird predigen las-
sen in allerley sprachen, daß derer
etliche auch daselbst geboren wer-
den, Sela.

7. Und die sänger, wie am rei-
gen, werden alle in dir singen, eins
ams andere.

Der 88 Psalm.

Gebet in schwerer ansehung.

1. Ein psalmlied der kinder Ko-
rach, vorzusingen, von der schwach-
heit der elenden.

Eine unterweisung Semans,
des Esrahiten.

2. Herr Gott, mein heiland, ich
schrey tag und nacht vor dir.

3. Laß mein gebet vor dich kom-
men, * neige deine ehren zu meinem
geschrey. * Ps. 5, 2. Ps. 86, 1.

4. Denn meine seele ist voll jam-
mer, und mein leben ist nahe bey
der hölle.

5. Ich bin geachtet gleich denen,
die zu der hölle fahren; ich bin wie
ein mann, der keine hülfe hat.

6. Ich siege unter den todten ver-
lassen, wie die erschlagenen, die im
grabe liegen, derer du nicht mehr
gedenkest, und sie von deiner hand
abgesondert sind.

7. Du hast mich in die grube
hinunter geleyet, in finsterniß und
in die tiefe.

8. Dein grimm drücket mich, und
drängest mich mit allen deinen Au-
then, Sela.

9. Meine freunde hast du ferne
von mir gethan, du hast mich ihnen
zum greuel gemacht. Ich siege gefan-
gen, und kann nicht auskommen.

10. Meine gestalt ist jämmerlich
vor elend. Herr, ich rufe dich an
tätlich, ich breite meine hände aus
zu dir.

11. Wirfst du denn unter den tod-
ten wunder thun? Oder werden die
gestorbenen aufstehen und dir dan-
ken? Sela.

12. Wird man in gräbern erzäh-
len deine güt, und deine treue im
verderben?

13. Mögen denn deine wunder
im finsterniß erkannt werden? Oder
deine gerechtigkeit im lande, da
man nichts gedenket?

14. Aber Ich ichreue zu dir, Herr,
und mein gebet kömte frühe vor dich.

15. Warum verstößest du, Herr,
meine seele, und * verbirgest dein
antlitz vor mir? * Ps. 13, 2.

16. Ich bin elend und ohnmächtig,
daß ich so verstößen bin; ich leide
dein schrecken, daß ich schier verzage.

17. Dein grimm gehet über mich,
dein schrecken drücket mich.

18. Sie umgeben mich täglich
wie wasser, und umringen mich mit
einander. * Ps. 22, 13.

19. Du machst, daß meine freun-
de und nächsten und meine ver-
wandten sich ferne von mir thun,
um solches elendes willen.

Der 89 Psalm.

Von dem Messia und seinem reich,
1. Eine unterweisung Ethans,
des Esrahiten. * Ps. 88, 1.

2. Ich will singen von der gnade
des Herrn ewiglich, und sei-
ne wahrheit verkündigen mit meis-
nem munde für und für,

3. Und sage also: Daß eine ewi-
ge gnade wird aufgehen, und da
wirft deine wahrheit treulich hal-
ten im himmel.

4. Ich habe einen bund gemacht
mit meinem auserwählten, ich has-
te David, meinem knechte, geschwo-
ren: * 2 Sam. 7, 12. 13. 1 Kön. 8, 20.

Ps. 110, 4. Ps. 132, 11. Es. 55, 3.
Luc. 1, 32. Geich. 2, 30. c. 13, 34.

5. Ich will dir * ewiglich samen
verschaffen, und deinen ruhl bauen
für und für, Sela. * b. 30.

6. Und die himmel werden, Herr,
deine wunder preisen, und deine
wahrheit in der gemeine der heiligen.

7. Denn wer mag in den wolken
dem Herrn gleich gelten, und gleich
seyn unter den kindern der götter
dem Herrn?

8. Gott

8. Gott ist fast mächtig in der versammlung der heiligen, und runderbarlich über alle, die um ihn sind.

9. Herr, Gott Zebaoth, wer ist wie du, ein mächtiger Gott? Und deine wahrheit ist um dich her.

10. Du herrschest über das ungesträme meer; Du stillest seine wellen, wenn sie sich erheben.

* Matth. 8, 26.

11. Du schlägst Rahab zu tode; du zerstreuest deine feinde, mit deinem starken arm.

* Luc. 1, 51.

12. Himmel und erde ist dein; Du hast gegründet den erdboden, und was darinnen ist.

* Ps. 24, 1.

13. Mitternacht und mittag hast Du geschaffen; Thabor und Hermon jauchzen in deinem namen.

14. Du hast einen gewaltigen arm; stark ist deine hand, und hoch ist deine rechte.

15. Gerechtigkeit und gericht ist deines stuhls besung, gnade und wahrheit sind vor deinem angesicht.

* Ps. 97, 2. Ps. 103, 6.

16. Wohl dem volk, das jauchzen kann. Herr, sie werden im licht deines antlitzes wandeln;

17. Sie werden über deinem namen täglich fröhlich sehn, und in deiner gerechtigkeit herrlich sehn.

18. Denn Du bist der ruhm ihrer stärke, und durch deine gnade wirst du unser horn erhöhen.

* v. 25.

19. Denn der Herr ist unser schild; und der heilige in Israel ist unser könig.

20. Dazumal redetest du im gesicht zu deinem heiligen, und sprachst: Ich habe einen held erwecket, der helfen soll, ich habe erhöht einen auserwählten aus dem volk;

21. Ich habe gefunden meinen knecht David, ich habe ihn gesalbet mit meinem heiligen öhl.

* 1 Sam. 16, 13, 12.

22. Meine hand soll ihn erhalten, und mein arm soll ihn stärken.

* Es. 41, 10.

23. Die feinde sollen ihn nicht überwältigen, und die ungerechten sollen ihn nicht dämpfen.

24. Sondern ich will seine widerfacher schlagen vor ihm her, und die ihn hassten, will ich plagen.

25. Aber meine wahrheit und gnade soll bey ihm seyn, und sein horn soll in meinem namen erhoben werden.

* v. 18.

Ps. 92, 11.

26. Ich will seine hand in das meer stellen, und seine rechte in die wasser.

* Ps. 72, 8.

27. Er wird mich nennen also: Du bist mein vater, mein Gott und holt, der mir hilfst.

* 2 Sam. 7, 14.

28. Und Ich will ihn zum ersten sohne machen, allerhöchst unter den ednigen auf erden.

* Col. 1, 15.

29. Ich will ihm ewiglich behalten meine gnade, und mein bund soll ihm best bleiben.

30. Ich will ihm ewiglich samen geben, und seinen stuhl, so lange der himmel währet, erhalten.

* v. 5.

31. Wo aber seine kinder mein gesetz verlassen, und in meinen rechten nicht wandeln,

32. So sie meine ordnungen entheiligen, und meine gebote nicht halten;

33. So will ich ihre sünde mit der ruthe heimsuchen, und ihre missthat mit plagen.

34. Aber meine gnade will ich nicht von ihm wenden, und meine wahrheit nicht lassen fehlen.

35. Ich will meinen bund nicht entheiligen, und nicht ändern, was aus meinem munde gegangen ist.

36. Ich habe einst geschworen bey meiner heiligkeit: Ich will David nicht lägen;

37. Sein same soll ewig seyn, und sein stuhl vor mir, wie die sonne;

* 2 Sam. 7, 16. Ps. 72, 17.

38. Wie der mond soll er ewiglich erhalten seyn, und gleichwie der zeuge in den wolken gewiß seyn, Sela.

* 1 Mos. 9, 13. f. Es. 54, 9.

39. Aber nun verstockest Du, und verwirfst, und zärnest mit deinem Gesalbten.

40. Du verstockest den bund deines knechts, und trittst seine krone zu boden.

41. Du zerreißest alle seine mauer, und lässest seine festen zerbrechen.

42. Es rauben ihn alle, die vorüber gehen, er ist seinen nachbarn ein spott geworden.

* Ps. 80, 13.

43. Du erdhhest die rechte seiner widerwärtigen, und erfreuest alle seine feinde.

44. Auch hast du die kraft seines schwerds weggenommen, und lässest ihn nicht siegen im streit.

45. Du zerstücktest seine reinigkeit, und wirfst seinen stuhl zu boden.

46. Du

46. Du ver

47. Herr,

48. Gedente

49. Wohl sei

50. Herr,

51. Gedente

52. Damit

53. Gelob

Der

1. Ein ge

2. Herr

3. Der du

4. Denn

5. Du lässest

6. Das da

7. Das mach

8. Denn un

9. Dazum

ein geschw

46. Du verkürzest die zeit seiner jugend, und bedeckst ihn mit hohn, Sela.

47. HErr, wie lange willst du dich so gar verbergen, und deinen grimme wie feuer brennen lassen?

48. Gedenke, wie kurz mein leben ist. Warum willst du alle menschen umsonst geschaffen haben?

49. Wo ist jemand, der da lebet, und den tod nicht sehe? Der seine seele errette aus der hollen hand? Sela.

50. HErr, wo ist deine vorige gnade, die du David geschworen hast in deiner wahrheit? *Ps. 85, 2.

51. Gedenke, HErr, an die schmach deiner knechte, die ich trage in meinem schoß, von so vielen völkern allen,

52. Damit dich, HErr, deine feinde schmähen, damit sie schmähen die fußstapfen deines Gesalbten.

53. Gelobet sey der HErr ewiglich, Amen, Amen. *Ps. 40, 17.

Der 90 Psalm.

Von des menschlichen lebens hingängigkeit.

1. Ein gebet Mose, des mannes Gottes.

2. HErr Gott, Du bist unsere zucht für und für. Ehe denn die berge geworden, und die erde, und die welt geschaffen wurden, bist Du, Gott, von ewigkeit zu ewigkeit. *Ezr. 8, 25. Es. 43, 13.

3. Der du die menschen lässest sterben, und sprichst: Kommt wieder, menschenkinder.

4. Denn tausend jahre sind vor dir wie der tag, der gestern vergangen ist, und wie eine nachtwache. *2 Petr. 3, 8.

5. Du lässest sie dahin fahren wie einen strom, und sind wie ein schlaf; gleichwie ein gras, das doch bald weß wird, *Es. 40, 6, 7.

6. Das da frühe blühet, und bald weß wird, und des abends abgehauen wird, und verderbet.

7. Das macht dein zorn, daß wir so vergehen, und dein grimme, daß wir so plötzlich dahin müssen. *Ps. 76, 8. Nah. 1, 6.

8. Denn unsere misethat stehet du vor dich, unsere unerkannte sünde in das licht vor deinem angesicht.

9. Darum fahren alle unsere tage dahin, durch deinen zorn; wir bringen unsere jahre zu, wie ein geschwäh. *Ps. 89, 48.

10. Unser leben währet siebenzig jahre, und wenn es hoch kommt, so sind es achtzig jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es mühe und arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als fliegen wir davon.

11. Wer glaubt es aber, daß du so sehr zürnest? Und wer fürchtet sich vor solchem deinem grimme?

12. Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden. *Ps. 39, 5.

13. HErr, lehre dich doch wieder zu uns, und sey deinen knechten gnädig.

14. Fülle uns frühe mit deiner gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich seyn unser lebenslang.

15. Erfreue uns nun wieder, nach dem du uns so lange plagest, nach dem wir so lange unglück leiden.

16. Zeige deinen knechten deine werke, und deine ehre ihren kindern.

17. Und der HErr, unser Gott, sey uns freundlich, und fördere das werk unserer hände bey uns, ja das werk unserer hände wolle er fördern. *Ps. 138, 8.

Der 91 Psalm.

Trost in sterbensgefahr.

1. Wer unter dem schirm des Höchsten sitzt, und unter dem schatten des Allmächtigen bleibet,

2. Der spricht zu dem HErrn: Meine zuversicht und meine burg, mein Gott, auf den ich hofe.

3. Denn Er errettet mich vom strick des lögers, und von der schädlichen pestilenz.

4. Er wird dich mit seinen sittigen decken, und deine zuversicht wird seyn unter seinen flügeln. Seine wahrheit ist schirm und schild.

5. Daß du nicht erschrecken müßest vor dem grauen des nachts, vor den pfeilen, die des tages fliegen,

6. Vor der pestilenz, die im finstern schleicht, vor der seuche, die im mittag verderbet.

7. Ob tausend fallen zu deiner seite, und zehn tausend zu deiner rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

8. Ja, du wirst mit deinen augen deine lust sehen, und schauest, wie es den gottlosen vergolten wird.

9. Denn der HErr ist deine zuversicht, der Höchste ist deine zucht.

10. Es wird dir * kein übel be-
gegnen, und keine plage wird zu deir
er hätte sich nahen. * Hiob 5, 19.

11. Denn er hat seinen engeln
befohlen über dir, daß sie dich be-
hüten auf allen deinen wegen.
* Matth. 4, 6. Luc. 4, 10. c. 16, 22.

12. Daß sie dich auf den händen
tragen, und du * deinen fuß nicht
an einen stein stoßest. * Ps. 121, 3.

13. Auf dem löwen und oterren
wirst du gehen, und treten auf
den jungen löwen und drachen.

14. Er begehret meiner, so will ich
ihm aushelfen; er kennet meinen
namen, darum will ich ihn schätzen.

15. Er ruft mich an, so will ich
ihn erhören, ich * bin bey ihm in der
noth, ich will ihn heraus reihen, und
zu ehren machen; * Ez. 41, 10.

16. Ich will ihn sättigen mit
langem leben, und will ihm zeigen
mein heil.

Der 92 Psalm.

Gott soll man loben, und warum?

1. Ein psalmlied auf den sabbothtag.

2. Das ist ein köstliches ding dem
Herrn danken, und lobsin-
gen deinem namen, du Höchster.

3. Des morgens deine * gnade,
und des nachts deine wahrheit ver-
kündigen, * Ps. 89, 2.

4. Auf den zehn saiten und psal-
ter, mit spielen auf der harfe.

5. Denn, Herr, du lässest mich froh-
lich singen von deinen werken, und
ich rühme die geschäfte deiner hände.

6. Herr, wie sind * deine werke
so groß? Deine gedanken sind so
sehr tief. * Ps. 104, 24. † Ez. 55, 9.

7. Ein thörichter glaubt das nicht,
und ein narr achtet solches nicht.

8. Die gottlosen grünen * wie das
gras, und die übelthäter blühen alle,
bis sie vertilget werden immer und
ewiglich. * Ps. 37, 2. Ps. 129, 6.

9. Aber Du, Herr, bist der
Höchste, und bleibest ewiglich.

10. Denn siehe, deine feinde, Herr,
siehe, deine feinde werden untom-
men; und alle übelthäter müssen
zerstreuet werden. * Ps. 68, 2.

11. Aber mein horn wird erhöht
werden, wie eines einhorn, und
werde gesalbet mit frischem öl.

12. Und mein * auge wird seine
lust sehen an meinen feinden; und
mein ohr wird seine lust hören an
den böshaftern, die sich wider
mich setzen. * Ps. 91, 8.

13. Der * gerechte wird grünen
wie ein palmbaum, er wird wach-
sen wie eine ceder auf Libanon.

* Ps. 52, 10. Spr. 11, 28.

14. Die gepflanzt sind in dem
hause des Herrn, werden in den
vorhöfen unsers Gottes grünen.

15. Und wenn sie gleich alt wer-
den, werden sie dennoch blühen,
* fruchtbar und frisch seyn,

* Ps. 1, 3.

16. Daß sie verkündigen, daß der
Herr so * fromm ist, mein holt, und
ist kein unrecht an ihm. * Ps. 145, 17.

Der 93 Psalm.

Weissagung von Christo und
seinem reich.

1. Der * Herr ist könig und herr-
lich geschmückt; der Herr
ist geschmückt, und hat ein reich
angefangen, so weit die welt ist,
und zugerichtet, daß es bleiben soll.
* 2 Mos. 15, 18. Ps. 97, 1.

2. Von dem an stehet dein stuhl
fest; Du bist ewig.

3. Herr, die wasserströme erhe-
ben sich, die wasserströme erheben
* ihr brausen, die wasserströme he-
ben empor die wellen. * Ps. 65, 8.

4. Die wasserwogen im meer sind
groß, und * brausen greulich; der
Herr aber ist noch größer in der
höhe. * Jer. 46, 7. 8. † Ps. 92, 9.

5. Dein * wort ist eine rechte leh-
re. Heiligkeit ist die pierde deines
hauses ewiglich. * Joh. 17, 17.

Der 94 Psalm.

Gebet wider die feinde der Kirche.

1. Herr Gott, des * die rache
ist, Gott, des die rache ist,
erscheine. * Röm. 12, 19.

2. Erhebe dich, du * richter der
welt, vergilt den hoffärtigen, was
sie verdienen. * Ps. 7, 12.

3. Herr, wie lange sollen die
gottlosen, wie lange sollen die gott-
losen prahlen,

4. Und so troziglich reden, und
alle übelthäter sich so rühmen?

5. Herr, sie zer schlagen dein
volk, und plagen dein erbe.

6. Witwen und fremdlinge er-
würgen sie, und tödten die waisen.

7. Und sagen: * Der Herr sie-
het es nicht, und der Gott Jakobs
achtet es nicht. * Ez. 8, 12. Ps. 10, 11.

8. Merket doch, ihr narren unter
dem volk, und * ihr thoren, wenn
wollt ihr klug werden? * Ps. 92, 7.

9. Der

9. Der * das ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören? Der das auge gemacht hat, sollte der nicht sehen?

* Spruch. 20, 12.

10. Der die heiden züchtigt, sollte der nicht strafen? Der die menschen lehret, was sie wissen.

11. Aber * der Herr weiß die gedanken der menschen, daß sie eitel sind. * 1 Cor. 3, 20.

12. * Wohl dem, den du, Herr, züchtigest, und * lehrest ihn durch dein gesetz. * Spruch. 3, 12. 12.

† Ps. 25, 9.

13. Daß er geduld habe, wenn es übel gehet, bis dem gottlosen die grube bereitet werde.

14. Denn der Herr wird sein volk nicht verstoßen, noch sein erbe verlassen.

15. Denn recht muß doch recht bleiben, und dem werden alle fromme Herzen zufallen.

16. Wer * strebet gegen mir wider die boshaften? Wer tritt zu mir wider die übelthäter? * Ps. 27, 10.

17. Wo der Herr mir nicht helfe, so läge meine seele schier in der stulle.

18. Ich sprach: Mein fuß hat * gestrauchelt; aber deine gnade, Herr, hielt mich. * Ps. 73, 2.

19. Ich hatte viel bekümmerniß in meinem Herzen; aber * deine tröstungen ergöteten meine seele.

* 2 Cor. 1, 4, 5.

20. Du wirst ja nimmer eins mit dem schädlichen stuhl, der * das gesetz übel deutet. * Es. 10, 1.

21. Sie * rüsten sich wider die seele des gerechten, und verdammen unschuldig blut. * Dan. 6, 4. Mat. 26, 59.

22. Aber der Herr ist mein schutz, mein Gott ist der hert meiner zuversicht.

23. kind er wird ihnen ihr unrecht vergelten, und wird sie um ihre boshait vertilgen; der Herr, unser Gott, wird sie vertilgen.

Der 95 Psalm.

Dem messias soll man dankfagen und gehorsam leisten.

1. Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken, und jauchzen dem hert unsers heils.

2. Laßt uns mit danken * vor sein angesicht kommen, und mit psalmen ihm jauchzen. * Ps. 100, 2.

3. Denn der Herr ist ein großer Gott, und ein großer könig * aber alle götter. * Ps. 96, 4. Ps. 145, 3.

4. Denn * in seiner hand ist, was die erde bringet; und die höhen der berge sind auch sein. * Ps. 50, 10. 11.

5. Denn sein ist das meer, und er hat es gemacht; und seine händen haben das trockne bereitet.

6. Kommt, laßt uns anbeten, und knien, und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

7. Denn * er ist unser Gott, und wir das volk seiner weide, und schafe seiner hand. † Heute, so ihr seine stimme höret, * Ps. 100, 3.

† Ebr. 3, 7. c. 4, 7.

8. So verstocket euer hert nicht; wie zu Meriba geschah, wie zu Massa in der wüste.

9. Da * nicht eure väter versuchten, fühlten und sahen mein werk. * 2 Mos. 17, 2. 7. 4 Mos. 14, 22.

Ebr. 3, 17.

10. Daß ich vierzig jahre mühe hatte mit diesem volk, und sprach: Es sind leute, deren hert immer den irrweg will, und die meine wege nicht lernen wollen;

11. Daß ich schwur in meinem zorn: * Sie sollen nicht zu meiner ruhe kommen. * 4 Mos. 14, 23.

Der 96 Psalm.

Von dem neuen liede des heiligen evangelii.

1. * Singet dem Herrn ein neues lied; singet dem Herrn alle welt; * Ps. 98, 1.

2. Singet * dem Herrn, und lobet seinen namen; prediget einen tag am andern sein heil; * 1 Chron. 17, 23.

3. Erzählet unter den heiden seine ehre, unter allen völkern seine wunder.

4. Denn * der Herr ist groß und hoch zu loben, wunderbarlich über alle götter. * Ps. 95, 3. 12. Ebr. 4, 31.

5. Denn * alle götter der völker sind götzen; aber der Herr hat den himmel gemacht. * Es. 41, 24. 29.

6. Es stehet herrlich und mächtig vor ihm, und gehet gewaltiglich und löblich zu in seinem heilighum.

7. Ihr völker, bringet her dem Herrn ehre und macht, * Ps. 29, 1. f.

8. Bringet her dem Herrn die ehre seinem namen, bringet geschenke, und kommt in seine vorhöfe.

9. * Betet an den Herrn im heiligen schmuck; es fürchte ihn alle welt. * Ps. 29, 2.

E c 2

10. Es

10. Saget unter den heiden, daß der HErr König sey, und habe sein reich, so weit die welt ist, bereitet, daß es bleiben soll, und richtet die völker recht.

11. *Himmel freue sich, und erde sey fröhlich; das meer brause, und was darinnen ist; *Ei. 49, 13.

12. Das feld sey fröhlich, und alles, was darauf ist, und laisset röhmen alle bäume im walde.

13. Vor dem HErrn, denn er kommt, denn er kommt zu richten das erdreich. Er wird den erdboden richten mit gerechtigkeit, und die völker mit seiner wahrheit.

Der 97 Psalm.

Von Christo und seinem Königreich.

1. Der *HErr ist König, der freue sich das erdreich, und seyn fröhlich die inseln, so viel ihrer ist. *2 Mos. 15, 18. Ps. 93, 1.

2. Wolken und dunkel ist um ihn her, *gerechtigkeit und gericht ist seines stuhls bestung. *Ps. 89, 15. 2c.

3. Feuer gehet vor ihm her, und zündet an umher seine feinde.

4. Seine blitze leuchten auf den erdboden, das erdreich *siehet es und erschrickt. *Ps. 77, 17. Nah. 1, 5.

5. Berge zererschmelzen wie wachs vor dem HErrn, vor dem herrscher des ganzen erdbodens.

6. Die *himmel verkündigen seine gerechtigkeit, und alle völker sehen seine ehre. *Ps. 19, 2.

7. Schämen müssen sich alle, *die den bildern dienen, und sich der götzen röhmen. †Betet ihn an, alle götter. *2 Mos. 20, 4. 2c. †Ebr. 1, 6.

8. Zion höret es, und ist froh, und die tochter Juda sind fröhlich, HErr, über deinem regiment.

9. Denn Du, *HErr, bist der höchste in allen ländern; du bist sehr erhöht über alle götter. *Ps. 92, 9.

10. Die ihr den HErrn liebet, haßet *das arge. Der HErr bewahret die seelen seiner heiligen; von der gottlosen hand wird er sie erretten. *Amos 5, 14. 15. Röm. 12, 9.

11. Denn gerechten muß *das licht immer wieder aufgehen, und freude den frommen herzen. *Ps. 18, 29. Ps. 112, 4.

12. Ihr *gerechten, freuet euch des HErrn, und danket ihm, und †preiset seine heiligkeit. *Ps. 32, 11. Ps. 33, 1. †Ps. 30, 5.

Der 98 Psalm.

Vermahnung zum lobe Christi.

1. Ein psalm.

Singet *dem HErrn ein neues lied, denn er thut wunder. Er sieget mit seiner rechten, und mit seinem heiligen arm. *Ps. 96, 1.

2. Der HErr läßt sein heil verkündigen; vor den völkern läßt er seine gerechtigkeit offenbaren.

3. Er gedendet an seine gnade und wahrheit dem hause Israels. *Aller weit ende sehen das heil unsers Gottes. *Ei. 52, 10.

4. Jauchzet dem HErrn, alle welt, singet, röhmet und lobet;

5. Lobet den HErrn mit harfen, mit harfen und mit psalmen;

6. Mit trompeten und posaunen, jauchzet vor dem HErrn, dem könige.

7. Das meer brause, und was darinnen ist, der erdboden, und die darauf wohnen.

8. Die wasserströme frohlocken, und alle berge seyn fröhlich,

9. Vor dem HErrn, denn *er kommt das erdreich zu richten. Er wird den erdboden richten mit gerechtigkeit, und die völker mit recht. *Ps. 9, 9. 2c. Ps. 50, 3.

Der 99 Psalm.

Von des reichs Christi beschaffenheit.

1. Der *HErr ist König, darum toben die völker; er sitzt auf † Cherubim, darum reget sich die welt. *Ps. 98, 1. 2c.

2. Der *HErr ist groß zu Zion, und hoch über alle völker. *Ps. 80, 2.

3. Man danke deinem großen und wunderbaren *namen, der da heilig ist. *Ps. 111, 9.

4. Im reich dieses königs hat man das recht lieb. Du gibst frommigkeit, Du *schaffest gericht und gerechtigkeit in Jakob. *Ei. 9, 7.

5. *Erhebet den HErrn, unsern Gott, betet an zu seinem fußstuhel; denn Er ist heilig. *Ei. 6, 3.

6. *Mose und Aaron unter seinen priestern, und Samuel unter denen, die seinen namen anrufen; sie riefen an den HErrn, und Er erhörete sie. *2 Mos. 14, 15.

7. Er redete mit ihnen durch eine wol-

8 Psalm.

zum lobe Christi.

Herrn ein neues
er thut wunder.
er rechten, und mit
arm. * Ps. 96, 1.
läßt sein heiliges
den völkern läßt er
it offenbaren.

et an seine gnade
dem hause Israel.
de sehen das heil uns

* Ps. 52, 10.
dem Herrn, als
rühmet und lobet;
Herrn mit harter
nd mit psalmen;
ompeten und volen
t vor dem Herrn

er brause, und wol
der erdboden, und
ohnen.

Neidtrübe frohlocken
je fern frohlich,
n Herrn, denn a
reich zu richten. Er
boden richten mit ge
und die völker mit
* Ps. 9, 9. 11. * Ps. 50, 3

99 Psalm.

ichs Christi beschol

Herr ist künig, darum
die völker; er ist
m, darum regiet sich
* Ps. 95, 1. 10.

* Ps. 80, 2.
Herr ist groß zu Zion
alle völker.

* Ps. 48, 2.
danke deinem großen
barischen* namen, de
* Ps. 111, 9.

reich die's künig hat
cht lieb. Du gibst from
* schaffest gerecht und
in Jakob. * Ps. 9, 7

bet den Herrn, unsern
an zu seinem heiligen
Herr ist heilig.

* Ps. 6, 3.
e und Aarons unter
n, und Samuel un
seinen namen anrufen
in den Herrn, und
* 2 Mos. 14, 1

ete mit ihnen durch

wolkenfeule; sie hielten seine zeug-
nisse und gebote, die er ihnen gab.

8. Herr, Du bist unser Gott,
du erdhrest sie; du, Gott, vergas-
test ihnen, und straftest ihr thun.

9. Erhöhet den Herrn, unsern
Gott, und * betet an zu seinem heil-
igen berge; denn der Herr, uns-
er Gott, ist heilig. * Ps. 3, 5.

Der 100 Psalm.

Dankesagung für Gottes wohl-
thaten.

1. Ein dankpsalm.

Sauget * dem Herrn, alle
welt. * Ps. 66, 2. Ps. 117, 1.

2. * Dienet dem Herrn mit freu-
den, kommt vor sein Angesicht mit
frohlocken. * Ps. 2, 11. Ps. 95, 2.

3. Erkennet, daß der Herr Gott
ist. * Er hat uns gemacht, und nicht
wir selbst, zu seinem volk, und zu
schafen seiner weide. * Ps. 95, 7.

4. Gehet zu seinen thoren ein mit
danken, zu seinen vorhöfen mit lo-
ben; danket ihm, lobet seinen namen.

5. Denn der Herr ist freundlich,
und seine * gnade währet ewig,
und seine wahrheit für und für.

* Ps. 117, 2.

Der 101 Psalm.

David's Regentenspiegel.

1. Ein psalm Davids.

Von gnade und recht wil ich
singen, und dir, Herr, lob-
sagen.

2. Ich handle vorsichtig und
redlich bey denen, die mir zugehö-
ren, und wandle treulich in mei-
nem hause.

3. Ich nehme mir keine böse sa-
che vor. Ich hasse den übertreter,
und lasse ihn nicht bey mir bleiben.

4. Ein verkehrtes herz muß von
mir * weichen, den bösen leide ich
nicht. * Ps. 6, 9.

5. Der * seinen nächsten heimlich
verleumdete, den vertilge ich; ich
mag des nicht, der stolze geberden
und hohen muth hat. * Ps. 15, 3.

6. Meine augen sehen nach den
treuen im lande, daß sie bey mir
wohnen; und habe gerne fromme
diener.

7. * Falsche leute halte ich nicht
in meinem hause, die lügner ge-
dehen nicht bey mir. * Spr. 13, 5.

8. Frühe vertilge ich alle gottlosen
im lande, daß ich alle übelthäter
ausrotte aus der stadt des Herrn.

Der 102 Psalm.

Bußgebet angefochtener und
gnadenhungriger Herzen.

1. Ein gebet des elenden, so er
betrübt ist, und seine klage vor
dem Herrn ausschüttet.

2. * Herr, höre mein gebet, und
laß mein schreien zu dir
kommen. * Ps. 5, 2. Ps. 17, 1.

3. * Verbirge dein antlitz nicht
vor mir in der noth, neige deine
ehren zu mir; wenn ich dich anrufe,
so erhöre mich bald. * Ps. 13, 2.

4. Denn meine tage sind vergan-
gen wie ein rauch, und meine ge-
beine sind verbrannt wie ein brand.

5. Mein herz ist geschlagen, und
verdorret wie gras, daß ich auch
vergeße mein brodt zu essen.

6. Mein gebein klebt an meinem
fleisch, vor heulen und seufzen.

7. Ich bin gleich wie eine reh-
dommel in der wüste; ich bin gleich
wie ein käuzlein in den verstö-
ten städten.

8. Ich wache, und bin wie ein
einsamer vogel auf dem dach.

9. Täglich schmähen mich meine
feinde; und die mich spotten, schwo-
ren bey mir.

10. Denn * ich esse asche wie brodt,
und * mische meinen trank mit weis-
sen, * Hiob 3, 24. † Ps. 80, 6.

11. Vor deinem drohen und zorn,
daß du mich aufgehoben, und zu
boden gestochen hast.

12. Meine * tage sind dahin,
† wie ein schatten; und Ich ver-
dorret wie gras. * Ps. 90, 5.

† Hiob 14, 2. 2c.

13. Du aber, Herr, bleibest ewig;
lich, und dein gedächtniß für und für.

14. Du wollest dich aufmachen,
und über Zion erbarmen; denn es
ist zeit, daß du ihr gnädig sehest,
und die stunde ist gekommen.

15. Denn deine knechte wollten
gerne, daß sie * gebauet würde, und
sähen gerne, daß ihre steine und kalk
zugerichtet würden; * Ps. 51, 20.

16. Daß die heiden den namen
des Herrn fürchten, und alle eds-
nige auf erden deine ehre;

17. Daß der Herr Zion bauet,
und erscheinet in seiner ehre.

18. Er wendet sich zum gebet
der verlassen, und verschmähet
ihr gebet nicht.

19. Das werde geschrieben auf
die nachkommen; und das volk,
das

E c 3

das geschaffen soll werden, wird den Herrn loben.

20. Denn er schauet von seiner heiligen Höhe, und der Herr steht vom Himmel auf Erden, * Ps. 14, 2.

21. Daß er das Seufzen des Gefangenen höre, und los mache die Kinder des Todes; * Ps. 79, 11.

22. Auf daß sie zu Zion predigen den Namen des Herrn, und sein Lob zu Jerusalem;

23. Wenn die Völker zusammen kommen, und die Königreiche dem Herrn zu dienen.

24. Er demüthiget auf dem Wege meine Kraft, er verkürzet meine Tage.

25. Ich sage: Mein Gott, nimm mich nicht weg in der Hälfte meiner Tage. Deine Jahre währen für und für. * Ps. 61, 7.

26. Du hast hoch die Erde begrenzt; und die Himmel sind deiner Hände Werk. * Ebr. 1, 10. Ps. 89, 12.

27. Sie werden vergehen, aber Du bleibst; sie werden alle veralten, wie ein Gewand; sie werden verwandelt, wie ein Kleid, wenn du sie verwandelst wirst.

28. Du aber bleibst, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende.

29. Die Kinder deiner Knechte werden bleiben, und ihr Same wird vor dir gedeihen. * Ps. 69, 37.

Der 103 Psalm.

Gottes Güte soll man preisen.

1. Ein Psalm Davids.

2. Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. * Ps. 104, 1, 35.

3. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat,

4. Der dir alle deine Sünde vergibt, und heilet alle deine Gebrechen, * Ps. 6, 3. Ps. 147, 3.

5. Der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich erhebet mit Gnade und Barmherzigkeit, * Ps. 5, 13.

6. Der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder Jung wirst, wie ein Adler. * Es. 40, 31.

7. Der Herr schafft Gerechtigkeit und Gericht allen, die Unrecht leiden. * Ps. 99, 4.

8. Er hat seine Wege Moise wissen lassen, die Kinder Israels sein thum.

9. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. * 2 Mos. 34, 6, 16.

† Ps. 86, 5.

9. Er wird nicht immer hadern, noch ewiglich Zorn halten.

10. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergift uns nicht nach unserer Missethat.

11. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, läßt er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten.

12. So fern der Morgen ist vom Abend, läßt er unsere Übertretung von uns seyn.

13. Wie sich ein Vater über seinen Erbarmet, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten.

14. Denn Er kennet, was für ein Gemächte wir sind; er gedanket daran, daß wir Staub sind.

15. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde; * 1 Petr. 1, 24, 26.

16. Wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. * Ps. 37, 10.

17. Die Gnade aber des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten; und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind,

* Klagl. 3, 22. Luc. 1, 50.

18. Den denen, die seinen Bund halten, und denken an seine Gebote, daß sie darnach thum.

19. Der Herr hat seinen Stuhl im Himmel bereitet, und sein Reich herrschet über alles. * Ps. 9, 8.

20. Lobet den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Heiden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre die Stimme seines Worts. * Dan. 7, 10.

21. Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen thut. * Joel 2, 11.

22. Lobet den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft. Lobet den Herrn, meine Seele.

Der 104 Psalm.

Lob Gottes aus dem Buch der Natur.

1. Lobe den Herrn, meine Seele. Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön, und prächtig geschmückt. * Ps. 103, 1, 22.

2. Licht ist dein Kleid, das du anhast; du breitest aus den Himmel wie einen Teppich; * 1 Joh. 1, 5.

† Es. 40, 22. c. 44, 24.

3. Du wöldest es oben mit Wasser; du fährst auf den Wolken, wie auf einem Wagen; und gehst auf den Fittigen des Windes;

* 1 Mos. 1, 7. Ps. 33, 7.

4. Der

4. Der du

5. Du

6. Der du

7. Du

8. Du

9. Du

10. Du

11. Du

12. Du

13. Du

14. Du

15. Du

16. Du

17. Du

18. Du

19. Du

20. Du

21. Du

22. Du

23. Du

24. Du

25. Du

26. Du

27. Du

28. Du

29. Du

30. Du

31. Du

32. Du

33. Du

34. Du

35. Du

36. Du

37. Du

38. Du

39. Du

40. Du

41. Du

42. Du

4. Der* du machest deine engel zu winden, und deine diener zu feuerkammen; *Ebr. 1, 7.

5. Der du* das erdreich gründest auf seinen boden, daß es bleibet immer und ewiglich. *Job 34, 13.

6. Mit der tiefe deckest du es, wie mit einem kleide; und wasser stehen über den bergen.

7. Über von deinem schelten fliehen sie, von deinem* donner fahren sie dahin. *Job 37, 4. 5. Ps. 18, 14. 15.

8. Die berge gehen hoch hervor, und die breiten setzen sich herunter, zum ort, den du ihnen gegründet hast.

9. Du hast* eine grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht, und müssen nicht wiederum das erdreich bedecken. *1 Mos. 1, 9. Job 38, 11.

10. Du lässest brunnen quellen in den gründen, daß die wasser zwischen den bergen hinfließen,

11. Daß alle thiere auf dem feld trinken, und das wild seinen durst lösche.

12. An denselben sitzen die vögel des himmels, und singen unter den zweigen.

13. Du* feuchtest die berge von oben her; du machst das land voll fruchte, die du schaffest. *Ps. 65, 11.

14. Du* lässest gras wachsen für das vich, und saatt zu nutz den menschen, daß du brodt aus* der erde bringest; *Ps. 147, 8. + Ebr. 38, 4.

15. Und* daß der wein erzeite des menschen herz, und seine gestalt schön werde nom öl; und das brodt des menschen herz stärke; *Spruch. 31, 6.

16. Daß die bäume des Herrn voll safts stehen; die cedern Libanons, die er gepflanzt hat.

17. Dasselbst nisten die vögel, und die reiger wohnen auf den tannen.

18. Die hohen berge sind der gemäsen zucht, und die steinklüfte der caniniden.

19. Du machst den mond, das jahr darnach zu theilen; die sonne weiß ihren niedergang.

20. Du* machst finsterniß, daß es nacht wird; da regen sich alle wilde thiere; *1 Mos. 1, 18.

21. Die jungen löwen, die da brüllen nach dem ranbe, und ihre speise suchen von Gott.

22. Wenn aber die sonne aufgehet, *heben sie sich davon, und legen sich in ihre löcher. *Job 37, 8.

23. So gehet dann der mensch aus an seine arbeit, und an sein ackerwerk, bis an den abend.

24. Herr, *wie sind deine werke so groß und viel? Du hast sie alle weislich geordnet; und die erde ist voll deiner gäter. *Ps. 92, 6.

25. Das meer, das so groß und weit ist, da wimmelt es ohne zahl, beide große und kleine thiere.

26. Dasselbst gehen die schiffe; da sind wallfische, die du gemacht hast, daß sie darinnen scherzen.

27. Es wartet alles auf dich, daß du ihnen speise gebest zu seiner zeit.

28. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine hand aufhufst, so werden sie mit gut gesättiget.

29. *Verbirgest du dein angesicht, so erschrecken sie; du nimmst weg ihren odem, so vergehen sie, und werden wieder zu staub. *Ps. 30, 8.

30. Du lässest aus deinen odem, so werden sie geschaffen, und verneuerst die gestalt der erde.

31. Die ehre des Herrn ist ewig; der Herr hat* wohlgefallen an seinen werken. *Weish. 11, 25.

32. Er schauet die erde an, so hebet sie; *er rühret die berge an, so rauchen sie. *Ps. 144, 5.

33. *Ich will dem Herrn singen mein lebenslang, und meinen Gott loben, so lange ich bin. *Ps. 63, 5.

34. Meine rede müsse ihm wohl gefallen. Ich freue mich des Herrn.

35. Der* sänder müsse ein ende werden auf erden, und die gottlosen nicht mehr seyn. Lobe den Herrn, meine seele. Halleluja. *Ps. 7, 10.

Der 105 Psalm.

Kurze chronica von Abraham bis auf Josua.

1. Danket* dem Herrn, und prediget seinen namen; verkündiget sein thun unter den völkern; *1 Chron. 17, 8. Ps. 12, 4.

2. Singet von ihm, und lobet ihn; redet von allen seinen wundern;

3. Rühmet seinen heiligen namen; es freue sich das herz derer, die den Herrn suchen.

4. Fraget nach dem Herrn, und nach seiner macht; *suchet sein antlitz allerwege; *Ps. 27, 8.

5. Gedenket seiner* wunderwerke, die er gethan hat, seiner wunder, und seines worts; *Ps. 26, 7. 10.

6. Ihr, der same Abrahams, seid

Ec 4

ns

nes knechts, ihr kinder Jakobs, seine auserwählten.

7. Er ist der Herr, unser Gott; er richtet in aller welt.

8. Er gedenkt ewiglich an seinen bund, des worts, das er verheissen hat auf viele tausend für und für,

9. Den er gemacht hat mit Abraham, und des eides mit Isaak;

10. Und stellet dasselbe Jakob zu einem recht, und Israel zum ewigen bunde,

11. Und sprach: Dir will ich das land Canaan geben, das loos eures erbes;

12. Da sie wenig und gering waren, und fremdlinge darinnen.

13. Und sie zogen von völk zu völk, von einem königreich zum andern völk. * 1 Mos. 12, 1. c. 13, 18.

14. Er ließ keinen menschlichen ihnen schaden thun, und strafte könige um ihrer willen. * 1 Mos. 20, 3. 7.

15. * Laßt meine gesalbten nicht an, und thut meinen propheten kein leid. * 1 Mos. 20, 7. c. 26, 11.

16. Und er ließ eine theuerung in das land kommen, und entzog allen vorrath des brodes. * 1 Mos. 41, 54.

17. Er sandte einen mann vor ihnen hin, Joseph ward zum knechte verkauft. * 1 Mos. 37, 28. 10.

18. Sie zwangen seine fäße in stock, sein leib mußte in eisen liegen; * 1 Mos. 39, 20. Weish. 10, 13.

19. Bis daß sein wort kam und die rede des Herrn ihn durchlauterte.

20. Da sandte der könig hin, und ließ ihn los geben, der herr aber völk ließ ihn auslassen.

21. Er setzte ihn zum herrn über sein haus, zum herrscher über alle seine güter, * 1 Mos. 41, 40. 10.

22. Daß er seine fürsten unterwiese nach seiner weise, und seine ältesten weisheit lehrete.

23. Und Israel zog in Egypten, und Jakob ward ein fremdling im lande Ham. * 1 Mos. 46, 1. 10.

24. Und er ließ sein völk sehr wachsen, und machte sie mächtiger, denn ihre feinde. * 2 Mos. 1, 7. 12.

25. Er verkehrte jener herz, daß sie seinem völk gram wurden, und dachten seine knechte mit list zu dämpfen. * 2 Mos. 1, 10. 1.

26. Er sandte seinen knecht Mose, Aaron, den er hatte erwählt. * 2 Mos. 3, 10.

27. Dieselben thaten seine geschen unter ihnen, und seine wunden im lande Ham. * 2 Mos. 7, 10.

28. Er ließ finsterniß kommen und machte es finster; und waren nicht ungehorsam seinen worten.

29. Er verwandelte ihre wasser in blut, und tödtete ihre fische. * 2 Mos. 7, 20. Ps. 78, 44.

30. Ihr land wimmelte kröten heraus, in den kammern ihrer könige. * 2 Mos. 8, 6.

31. Er sprach, da kam ungeziefer, laufe in allen ihren grenzen.

32. Er gab ihnen hagel zum regen, feuerflammen in ihrem lande;

33. Und schlug ihre weinstöcke und feigenbäume, und zerbrach die bäume in ihren grenzen.

34. Er sprach, da kamen heuschrecken und käfer ohne zahl.

35. Und sie fraßen alles gras in ihrem lande, und fraßen die früchte auf ihrem felde.

36. Und schlug alle erstgeburt in Egypten, alle ihre erste erben. * 2 Mos. 12, 29. 10.

37. Und führte sie aus mit silber und gold; und war kein gebrechlicher unter ihren stämmen.

38. Egypten ward froh, daß sie ausgezogen; denn ihre furcht war auf sie gefallen.

39. Er breitete eine wolke aus zur decke, und ein feuer des nachts zu leuchten. * 2 Mos. 13, 21. 10.

40. Sie baten, da ließ er wachsen kommen; und er sättigte sie mit himmelbrod. * 2 Mos. 16, 13. 10.

41. Er öffnete den felsen, da flossen wasser aus, daß bäche liefen in der dürren wüste. * 2 Mos. 17, 6.

42. Denn er gedachte an sein heiliges wort, Abraham, seinem knechte geredet. * 1 Mos. 22, 16.

43. Also führte er sein völk aus mit freuden, und seine auserwählten mit wonne,

44. Und gab ihnen die länder der heiden, daß sie die güter der völk er einnahmen. * Jos. 1, 1. 3. 4. 6.

45. Auf daß sie halten sollten seine rechte, und seine gesetze bewahren, Haus Israhel.

Der 106 Psalm.

Gutthaten Gottes, den Israels litten erzeiget. Große strafe des undanks.

1. Haus Israhel.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich. * Ps. 107, 1.

2. Wer

2. Wer kan
des Herrn au
ne heilige we

* 2

3. Wohl de
halten, und t

4. Herr,
der anade, die

keinen haß;
hülle. * 2

5. Daß wir
hört deiner au

freuen, daß
gehet, und un

erhöhet.

6. Wir* ho
mieren tötern

handelt, und

* Sagl. 3

7. Untere v
ten deine wun

se gedächtni

güte, und wo

mer, nemli

8. Er half

namens volke

beruete.

9. Und er

da ward es

se durch die

wüste;

10. Und

sch, der sie

von der hand

11. Und

re widersach

lich. * 2 Mo

12. Da g

worde, und

13. Aber

her merke, s

nes raths.

14. Und

der wüste, er

in der einöde.

15. Er aber

und sandte ihn

davor eelte.

16. Und sie

Weise im Lager

heiliam des

17. Die

verlang Da

ne reit Abrah

18. Und

teine anezind

kennt die got

19. Sie

sch, und be

seine wü.

20. Und

2. Wer kann die großen * thaten des HErrn ausreden, und alle seine löbliche werke preisen?

* 2 Mos. 15, 1.

3. Wohl denen, die das gebot halten, und thun immerdar recht.

4. HErr, *gedenke meiner nach der gnade, die du deinem volk verheissen hast; beweiße uns deine hülfe, * Nehem. 5, 19. c. 13, 31.

5. Daß wir sehen mögen die wohlthat deiner auserwählten, und uns freuen, daß es deinem volk wohl gehet, und uns rühmen mit deinem ertheil.

6. Wir * haben gesündigt sammt unsern vatern, wir haben mißhandelt, und sind gottlos gewesen.

* Klagl. 3, 42. Dan. 9, 5.

7. Unsere vater in Egypten wollten deine wunder nicht verstehen; sie gedachten nicht an deine große güte, und waren ungehorsam am meer, nemlich am schiffmeer.

8. Er half ihnen aber um seines namens willen, daß er seine macht beweiße.

9. Und er * schalt das schiffmeer, da ward es trocken, und führte sie durch die tiefen, wie in einer wüste; * 2 Mos. 14, 21. 1c.

10. Und * half ihnen von der hand des, der sie haßte; und erlöbete sie von der hand des feindes. * Luc. 1, 71.

11. Und * die wasser ersauften ihre widerwader, daß nicht einer überlebte. * 2 Mos. 14, 28. 14 Mos. 21, 35.

12. Da glaubten sie an seine worte, und sangen sein lob.

13. Aber sie vergaßen bald seiner werke, sie warteten nicht seines raths.

14. Und * sie wurden lästern in der wüste, und versuchten Gott in der eintöde. * 1 Mos. 11, 4. 1c.

15. Er aber gab ihnen ihre bitte, und sandte ihnen genug, bis ihnen davor ekelte.

16. Und sie empörten sich wider Mose im lager, wider Aaron, den heiligen des HErrn.

17. Die * erde that sich auf, und verschlang Dathan, und deckte zu die rotte Abirams. * 4 Mos. 16, 31. 1c.

18. Und * feuer ward unter ihrer rotte angezündet, die flamme verbrannte die gottlosen. * 4 Mos. 16, 35.

19. Sie * machten ein kalb in Horeb, und beteten an das gegossene bild. * 2 Mos. 32, 4.

20. Und * verwandelten ihre ehre

in ein gleichniß eines oxen, der gras ißet. * Rom. 1, 23.

21. Sie vergaßen Gottes, ihres heilandes, der so große dinge in Egypten gethan hatte,

22. Wunder im lande Sams, und schreckliche werke am schiffmeer.

23. Und er * sprach, er wollte sie vertilgen; wo nicht Mose, sein auserwählter, den riß aufgehaltten hätte, seinen grimmen abzuwenden, auf daß er sie nicht gar verderbete.

* 2 Mos. 32, 10. f.

24. Und * sie verachteten das siebende land, sie glaubten seinem wort nicht, * 4 Mos. 14, 2. f.

25. Und murrten in ihren hütten; sie gehorchten der stimme des HErrn nicht.

26. Und er * hob auf seine hand wider sie, daß er sie niederschläge in der wüste, * 4 Mos. 14, 23. 1c.

27. Und warfe ihren samen unter die heiden, und streute sie in die länder.

28. Und sie * hingen sich an den Baalpeor, und aßen von den opfern der toten gözen, * 4 Mos. 25, 3.

29. Und erzürneten ihn mit ihrem thun; da riß auch die plage unter sie.

30. Da * trat zu Pinehas, und schlichtete die sache; da ward der plage gesteuert, * 4 Mos. 25, 7.

31. Und ward ihm gerechnet zur gerechtigkeit für und für ewiglich.

32. Und * sie erzürneten ihn am haderwasser, und sie zerplagten den Mose über. * 2 Mos. 17, 3.

33. Denn sie betrübten ihm sein herz, daß ihm etliche worte entzogen wurden.

34. Auch vertilgten sie die völker nicht, wie sie doch * der HErr geheissen hatte. * 5 Mos. 7, 1. 2. c. 12, 2. 3.

35. Sondern sie missethaten sich unter die heiden, und lerneten derselben werke,

36. Und dienten ihren gözen, die geriethen ihnen zum argerniß.

37. Und * sie opferten ihre söhne und ihre töchter den teufeln, * 3 Mos. 18, 21.

38. Und vergossen unschuldiges blut, das blut ihrer söhne und ihrer töchter, die sie opferten den gözen Canaans, daß das land mit blut schulden besetzt ward;

39. Und verunreinigten sich mit ihren werken, und hureten mit ihrem thun.

40. Da ergrimmete der zorn des HErrn

Herrn über sein Volk, und gewann einen Geizel an seinem Erbe,

41. Und gab sie in die Hand der Heiden, daß über sie herrscheten, die ihnen gram waren.

42. Und ihre Feinde ängsteten sie; und wurden gedemüthiget unter ihre Hände.

43. Er errettete sie oftmals; aber sie erzürneten ihn mit ihrem Vornehmen, und wurden wenigum ihrer Missethat willen.

44. Und er sah ihre Noth an, da er ihre Klage hörte;

45. Und gedachte an seinen Bund, mit ihnen gemacht; und reuete ihn nach seiner großen Güte;

46. Und ließ sie zur Barmherzigkeit kommen, vor Allen, die sie gefangen hatten.

47. Hilf uns, Herr, unser Gott, und bringe uns zusammen aus den Heiden, daß wir danken deinem heiligen Namen, und rühmen dein Lob. * 5 Mos. 30, 3.

48. * Gelobet sey der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit, und alles Volk spreche: Amen, Halleluja. * Ps. 72, 18.

Der 107 Psalm.

Dankagung zu Gott für Errettung aus mancherley Nothen.

1. **D**an'et dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. * Ps. 106, 1.

2. **S**aget, die ihr erlabet seyd durch den Herrn, die er aus der Noth erlabet hat;

3. Und die er aus den Ländern zusammengebracht hat, vom Aufgang, vom Niedergang, von Mitternacht, und vom Meer;

4. Die irre gingen in der Wüste, in ungefahrtem Wege, und fanden keine Stadt, da sie wohnen konnten;

5. Hungrig und durstig, und ihre Seele verschmachtet;

6. Und sie zum Herrn riefen in ihrer Noth; und er sie errettete aus ihren Ängsten. * Ps. 22, 6.

7. Und führte sie einen rechten Weg, daß sie gingen zur Stadt, da sie wohnen konnten;

8. Die sollen dem Herrn danken um seine Güte, und um seine Wunder, die er an den Menschenkindern thut.

9. Daß er sättiget die durstige Seele, und füllet die hungrige Seele mit gutem. * Luc. 1, 53.

10. Die da sitzen mußten in Finsterniß und Dunkel, * gefangen im Zwang und Eisen, * Ez. 19, 9.

11. Darum, daß sie Gottes Geboten ungehorsam gewesen waren, und das Gesetz des Herrn geschändet hatten;

12. Darum mußte ihr Herz mit Unglück geplaget werden, daß sie da lagen, und ihnen niemand half;

13. Und sie zum Herrn riefen in ihrer Noth, und er ihnen half aus ihren Ängsten, * v. 6, 19, 28.

14. Und sie aus der Finsterniß und Dunkel führte, und ihre Bande zerriß;

15. Die sollen dem Herrn danken um seine Güte, und um seine Wunder, die er an den Menschenkindern thut,

16. Daß er zerbricht eiserne Thüren, und zerschlägt eiserne Riegel.

17. Die Narren, so geplaget waren um ihrer Übertretung willen, und um ihrer Sünde willen,

18. Daß ihnen ekelte vor aller Speise, und wurden todtkrank;

19. Und sie zum Herrn riefen in ihrer Noth, und er ihnen half aus ihren Ängsten; * v. 13, Luc. 17, 13.

20. Er sandte sein Wort, und machte sie gesund, und errettete sie, daß sie nicht starben. * Weish. 16, 12.

21. Die sollen dem Herrn danken um seine Güte, und um seine Wunder, die er an den Menschenkindern thut.

22. Und dank opfern, und ersählen seine Werke mit Freuden. * Ps. 50, 14. Ps. 116, 17.

23. Die mit Schiffen auf dem Meer fuhren, und trieben ihren Handel in großen Wassern;

24. Die des Herrn Werke erfahren haben, und seine Wunder im Meer,

25. Wenn er sprach, und ein Sturmwind erregte, der die Wellen erhob, * Jon. 1, 4. Matt. 8, 24.

26. Und sie gen Himmel fuhren, und in Abgrund fuhren, daß ihre Seele vor Angst verzagte,

27. Daß sie taumelten und wankten wie ein trunkener, und wußten keinen Rath mehr;

28. Und sie zum Herrn schrien in ihrer Noth, und er sie aus ihren Ängsten führte, * v. 13, 19. Matth. 8, 25.

29. Und stillte das Ungewitter, daß die Wellen sich legten.

30. Und

aus allerley

30. Und sie

hinein geordnet

31. Die sol-

ten um seine

wunder, die

Kindern thut.

32. Und ihr

sen, und ben

33. Die,

verordnet,

verlegt war

34. Daß

nicht trug,

35. Und er

um Wasserre-

hären Lande

36. Und

geleitet hat,

37. Und die

berge pflanzt

38. Und

sich hat me-

39. Die

und gesch-

40. Die

sten geschüt-

und wüste

41. Und

vor elend,

eine Heerde

42. Solch-

men schon,

43. Wer

44. So we-

45. Denn

46. So wie die

30. Und sie froh wurden, daß es stille geworden war, und er sie zu lande brachte nach ihrem wunsch:

31. Die sollen dem Herrn danken um seine güte, und um seine wunder, die er an den menschenkindern thut,

32. Und ihn bey der gemeine preisen, und bey den alten rühmen.

33. Die, *welchen ihre bäche vertrocknet, und die wasserquellen versieget waren, *1 Kön. 17, 7.

34. Daß ein fruchtbares land nichts frug, um der bosheit willen derer, die darinnen wohnten;

35. Und er das trockne wieder um wasserreich machte, und im dürren lande wasserquellen;

36. Und die hungerigen dahin gesetzt hat, daß sie eine stadt zurichteten, da sie wohnen könnten,

37. Und daffer besäen, und weinberge pflanzen mochten, und die jährliche fruchte erigten;

38. Und er sie segnete, daß sie sich fast mehreten, und ihnen viel vich gab.

39. Die, welche niedergedrückt und geschwächt waren von dem bösen, der sie gezwungen und gedungen hatte;

40. Da verachtung auf die fürsten geschüttet war, daß alles irrigh und wüste stand;

41. Und er den armen schützte vor elend, und sein geschlecht wie eine heerde mehrete.

42. Solches *werden die frommen sehen, und sich freuen; und aller bosheit wird das maul gestopfet werden. *Hieb 22, 19.

43. Wer ist weise und behält dis? So werden sie merken, wie viele wohlthat der Herr erzeiget.

Der 108 Psalm.

David's dankesagung und gebet um einsetzung ins Königreich.

1. Ein psalm David's.

2. **G**ott, es ist mein rechter ernst; ich will singen und dichten, *meine ehre auch. *Ps. 16, 9.

3. Wohlauf, pflaster und harfen! Ich will früh auf seyn.

4. Ich *will dir danken, Herr, unter den wäldern, ich will dir lob-singen unter den leuten.

*Ps. 57, 10.

5. Denn deine gnade reichet, so weit der himmel ist, und dein

re wahrheit, so weit die wolken gehen.

6. Erhebe dich, **G**ott, über den himmel, und deine ehre über alle lande,

7. *Auf daß deine lieben freunde erlediget werden. Hilf mit deiner rechten, und erhöhe mich. *Ps. 60, 7.

8. **G**ott redet in seinem heiligtum, daß bin ich froh, und will Sichern theilen, und das thal Sichern abmessen.

9. Gilead ist mein, Manasse ist auch mein, und Ephraim ist die macht meines haupt's; Juda ist mein fürst,

10. Moab ist mein wachtposten; ich will meinen schuh über Edom strecken; über die Philister will ich janzgen.

11. *Wer will mich führen in eine feste stadt? Wer wird mich leiten in Edom? *Ps. 60, 11.

12. Wirst du es nicht thun, **G**ott, der du uns verstockest, und ziehest nicht aus, **G**ott, mit unserm heer?

13. Schaffe uns beystand in der noth, denn *menschen-hülfe ist kein nütze. *Ps. 146, 3, 4.

14. *Mit **G**ott wollen wir thaten thun. Er wird unsere feinde untretreten. *2 Sam. 22, 30. Ps. 18, 30.

Der 109 Psalm.

Von Juda und der Juden untreue an Christo verübt, und ihrem fluch.

1. Ein psalm David's, vorzusingen. **G**ott, mein ruh'm, schweige nicht.

2. Denn sie haben ihr gottloses und falsches maul wider mich aufgethan, und reden wider mich mit falscher zunge;

3. Und sie reden giftig wider mich allenthalben, und streiten wider mich ohne ursach.

4. Dafür, daß ich sie liebe, sind sie wider mich; Ich aber bete.

5. Sie *beweisen mir böses um gutes, und haß um liebe.

*Ps. 35, 12.

6. Setze gottlose über ihn; und der satan müsse stehen zu seiner rechten.

7. Wer sich denselben lehnen läßt, daß leben müsse gottlos seyn, und sein gebet müsse sünde seyn.

8. Seiner tage müssen wenige werden, und sein *amt müsse ein anderer empfangen. *Gesch. 1, 20.

9. Seine kinder müssen waisen werden, und sein weib eine witwe.

10. Seine kinder müssen in der irre

Ec 6

irre gehen und betteln, und suchen, als die verdorben sind.

11. Es müsse der ruchere auslaugen alles, was er hat; und fremde müssen seine güter rauben.

12. Und niemand müsse ihm gutes thun; und niemand erbarme sich seiner waisen.

13. Seine * nachkommen müssen ausgerottet werden, ihr name müsse im andern glicd ver tilget werden.

* Ps. 21, 11.

14. Seiner * väter mißthat müsse gedacht werden vor dem HErrn; und seiner mütter sünde müsse nicht ausge tilget werden. * 2 Mos. 20, 5.

15. Der HErr müsse sie nimmer aus den augen lassen; und ihr gedächtniß müsse ausgerottet werden auf erden.

16. Darum, daß er so gar keine barmherzigkeit hatte; sondern versofa e den elenden und armen, und den betrübten, daß er ihn tödtete.

17. Und er wollte den fluch haben, der wird ihm auch kommen; er wollte des segens nicht, so wird er auch ferne von ihm bleiben;

18. Und zog an den fluch, wie sein hemd, und ist in sein inwendiges gegangen wie wasser, und wie öhl in seine gebeine;

19. So werde er ihm wie ein kleid, das es an habe, und wie ein gürtel, da er sich allwege mit gürte.

20. So geschehe denen vom HErrn, die mir zuwider sind, und reden böses wider meine seele.

21. Aber Du, HErr HErr, sen du mit mir, um deines namens willen; denn deine gnade ist mein trost, errette mich.

22. Denn ich bin arm und elend; mein hertz ist zerschlagen in mir.

23. Ich fahre * dahin wie ein schatten, der vertrieben wird, und werde verjaget, wie die heuschrecken.

* Job 14, 2. 10. Ps. 144, 4.

24. Meine * knie sind schwach von fasten; und mein fleisch ist mager, und hat kein fett. * Ps. 31, 11.

25. Und Ich muß ihr spott seyn; wenn sie mich sehen, * schütteln sie ihren kopf. * Matth. 27, 39.

26. Stehe mir ben, HErr, mein Gott; hilf mir nach deiner gnade.

27. Daß sie ihre werden, daß bis sen deine hand, daß Du, HErr, solches thust.

28. Fluchen * Sie, so segne Du; sagen sie sich wider mich, so müssen

sie zu schanden werden; aber dein knecht müsse sich freuen.

* 1 Cor. 4, 12.

29. Meine widerfacher * müssen mit schmach angezogen werden, und mit ihrer schande bekleidet werden, wie mit einem rock. * Ps. 35, 26.

30. * Ich will dem HErrn sehr danken mit meinem munde, und ihn rühmen unter vielen. * Ps. 22, 23.

31. Denn er stehet dem armen zur rechten, daß er ihm helfe von denen, die sein leben verurtheilen.

Der 110 Psalm.

Weissagung von Christo, unserm Könige, propheten und hohenpriester.

1. Ein psalm Davids.

Der HErr sprach zu meinem HErrn: * Setze dich zu meiner rechten, bis ich deine feinde zum schemel deiner füße lege.

* Matth. 22, 44. 10. 12.

2. Der HErr wird das scepter deines reichs senden aus Zion. Herrsche unter deinen feinden.

3. Nach deinem sieg wird dir dein volk williglich opfern * in heiligem schmuck. Deine kinder werden dir geboren, wie der thau aus der mor genröthe. * Ps. 29, 2. * Mich. 5, 6.

4. Der * HErr hat geschworen, und wird ihn nicht gereuen: * Du bist ein priester ewiglich, nach der weise Melchisedechs. * Ps. 89, 4.

* Ebr. 5, 6. c. 6, 20. c. 7, 17.

5. Der HErr zu deiner rechten wird zerschmeißen die Könige zur zeit seines zorns;

6. Er wird * richten unter den heiden, er wird große schlacht thun; er wird zerschmeißen das haupt über große lande. * Esi. 3, 13, 14.

7. Er wird trinken vom bach * auf dem wege; darum wird er das haupt empor heben. * Ps. 69, 2, 3. Joh. 18, 11.

Der 111 Psalm.

Dankfagung für Gottes leiblichen und geistlichen segen.

1. Halleluja.

Ich danke dem HErrn von ganzem herten, im rath der frommen und in der gemeine.

2. Groß * sind die werke des HErrn; wer ihrer achtet, der hat eitel lust daran. * Ps. 104, 24.

3. Was er ordnet, das ist löblich und herrlich; und seine gerechtigkeit bleibt ewiglich.

4. Er hat ein * gedächtniß gestiftet seines

hert munder,

unvergäbe H

Er gibt sp

haben; er geb

hnen bund. * P

6. Er läßt ver

nollige thate

n ihnen gebe o

7. Die werke

näheheit und r

hete ihm rechtd

8. Zu werde

und ewiglich

sich und redlich

9. Er sendet

hilt; er verheiß

möglich bleiben

hört ist sein nar

10. Die * fu

der weisheit an

seine klugheit;

hst lob bleibet e

Epi. 1,

Der 1

Der gottesf

und glückselig

1. Halleluja

W ret, *

seinen rebot

2. Des * h

auf erden, da

wird gesaget

3. Reichth

in ihrem hant

tigkeit bleib

4. Den fro

auf in der hnt

gen, barmher

5. Wohl dem

und gerne leih

den aus, daß

thue. * Epi. 1

6. Denn er

ben; des * ger

nicht vergeßen

7. Wenn ein

se * fürchtet e

hst unterzoge

8. Sein her

fürchtet sich nic

an seinen feinde

9. Er streu

armen; seine

möglich, sein

mit eben.

10. Der ge

und wird ihn

ne pläne wird

sen, und vorge

werden; aber dein
ch freuen.

20. 4. 12.

widerwärtig * müssen
geogen werden, und

de bekleidet werden,
roß. * Pf. 35. 26.

in dem Herrn lebe
dem munde, und ihn

leben. * Pf. 22. 23.
lehret dem armen zur

ihm helfe von der
eben verurtheilen.

10 Psalm.

von Christo, und
propheten und hi

m Davids.

sprach zu meinem
* Erge dich zu mir

ich deine feinde zum
füße lege.

44. 10. Ebr. 10. 12.

er wird das wort
senden aus Zion

deinen feinden.

niem lieg wird dir dich
opfern * in heiligen

ne kinder werden die
er + thau aus dem munde

Pf. 29. 2. * Mich. 5. 6.

Er hat geschworen,
nicht gereuen: + Du

ewiglich, nach der
rechts. * Pf. 89. 4.

c. 6. 20. c. 7. 17.

zu deiner rechte
den die Könige zu

richten unter den
große schmach thun;

meinen das haupt
r. * Ebr. 3. 13. 14.

enken vom bache auf
um wird er das haupt

Pf. 69. 23. Joh. 18. 11.

III Psalm.

für Gottes leib
stlichen segn.

den Herrn von ganz
n, im rath der from

er gemeine.

sind die werke des
Herr achtet, der hat

et. * Pf. 104. 24.

ordnet, das ist lob
h; und seine gerech

ewiglich.

* gedächtniß gestiftet
seiner

seiner wunder, der gnädige und
barmherzige Herr. * Luc. 22. 19.

5. Er * gibt speise denen, so ihn
fürchten; er gedenket ewiglich an

seinen bund. * Pf. 34. 10. Pf. 37. 19.

6. Er läßt verkündigen seine ge-
waltige thaten seinem volk, daß

er ihnen gebe das erbe der heiden.

7. Die werke seiner hände sind
wahrheit und recht; alle seine ge-

bote sind rechtschaffen.

8. Sie werden erhalten immer
und ewiglich, und geschehen treu-

lich und redlich.

9. Er sendet eine erlösung seinem
volk; er verheißet, daß sein bund

ewiglich bleiben soll. * Heilig und
behr ist sein name. * Luc. 1. 49.

10. Die * furcht des Herrn ist
der weisheit anfang; daß ist eine

feine klugheit; wer darnach thut,
daß lob bleibet ewiglich. * Hiob 28. 28.

Epr. 1. 7. c. 9. 10.

Der 112 Psalm.

Der gottesfürchtigen eigenschaft
und glückseligkeit.

1. Halleluja.

Wohl dem, der den Herrn fürch-
tet, * der große lust hat zu

seinen geboten. * Pf. 1. 1. 2.

2. Daß * same wird gewaltig seyn
auf erden, das geschlecht der frommen

wird gesegnet seyn. * Epr. 20. 7.

3. Reichthum * und die rühe wird
in ihrem hause seyn, und ihre gerech-

tigkeit bleibet ewiglich. * Pf. 34. 10.

4. Den frommen gehet das licht
auf in der finsterniß, von dem gnädi-

gen, barmherzigen und gerechten.

5. Wohl dem, * der barmherzig ist,
und gerne leihet, und richtet seine sa-

chen aus, daß er niemand unecht
thue. * Epr. 11. 25. c. 14. 21. c. 19. 17.

6. Denn er wird ewiglich blei-
ben; des * gerechten wird nimmer-

mehr vergessen. * Epr. 10. 30.

7. Wenn eine plage kommen will,
so * fürchtet er sich nicht; sein herz

hoffet unverzagt auf den Herrn.
* Epr. 34. 16.

8. Sein herz ist getrost, und
fürchtet sich nicht, bis * er seine lust

an seinen feinden siehet. * Pf. 91. 8.

9. Er * streuet aus und gibt den
armen; seine gerechtigkeit * bleibt

ewiglich, sein horn wird erhöht
mit ehren. * 2 Cor. 9. 9.

10. Der gottlose wird es sehen,
und wird ihn verdröhen; * sein

ne zähne wird er zusammen beiß-

sen, und vergehen. Denn was die

gottlosen gerne wollten, das ist
verloren. * Pf. 35. 16.

Der 113 Psalm.

Gott gibt den demüthigen gnade.

1. Halleluja.

Lobet, ihr knechte des Herrn,
lobet den namen des Herrn.

2. Gelobet sey des Herrn name,
von nun an bis in ewigkeit.

3. Vom * aufgang der sonne bis
zu ihrem niedergang, sey gelobet

der name des Herrn. * Mal. 1. 11.

4. Der Herr ist hoch über alle
heiden, seine ehre gehet, so weit

der himmel ist.

5. * Wer ist, wie der Herr, uns-
ser Gott? Der sich so + hoch gesetzt

hat, * 2 M. 15. 11. Pf. 86. 8. + Ebr. 57. 15.

6. Und auf das * niedrige siehet, im
himmel und auf erden; * Luc. 1. 48.

7. Der * den geringen aufrichtet
aus dem stauhe, und erhöht den ar-

men aus dem kotz, * 1 M. 41. 40. 41.

8. Daß er ihn setze neben die für-
sten, neben die fürsten seines volkes.

9. Der * die unfruchtbare im hause
wohnen macht, daß sie eine fröh-

liche kindermutter wird, Halleluja.
* 1 M. 21. 2. 1 Sam. 1. 20. Luc. 1. 57.

Der 114 Psalm.

Von ausführung der kinder Is-
rael aus Egypten.

1. Da * Israel aus Egypten zog,
das haus Jakobs aus dem

fremden volk; * 2 M. 12. 41.

2. Da ward Juda sein heiligs-
thum, Israel seine herrschaft.

3. Das * meer sahe, und flohe;
der + Jordan wandte sich zurück;

* 2 M. 14. 22. 10. + Jos. 3. 13. 16.

4. Die * berge hüpfen wie die
lämmer, die hügel wie die jungen

schafe. * Pf. 68. 17.

5. Was war dir, du meer, daß
du flohest? Und du Jordan, daß

du dich zurück wandtest?

6. Ihr berge, daß ihr hüpfet,
wie die lämmer? Ihr hügel, wie

die jungen schafe?

7. Vor dem Herrn bebete die
erde, vor dem Gott Jakobs,

8. Der * den fels wandelte in
wassersee, und die steine in wasser-
brunnen. * 2 M. 17. 6. 10.

Der 115 Psalm.

Verwerfung der abgötterey.

1. Nicht uns, Herr, nicht uns,
sondern deinem namen gib

ehre, um deine gnade und wahrheit.
E c 7 2. War;

2. Warum sollen die heiden sagen: Wo ist nun ihr Gott?

3. Aber unser Gott ist im himmel; er kann schaffen, was er will.

4. Jener gößen aber * sind silber und gold, von menschen händen gemacht. * Ps. 135, 15, 16.

5. Sie haben münder, und reden nicht; sie haben * augen, und sehen nicht; * Weish. 15, 15.

6. Sie haben ohren, und hören nicht; sie haben nasen, und riechen nicht;

7. Sie haben hände, und greifen nicht; füße haben sie, und gehen nicht; und * reden nicht durch ihren hals. * Hab. 2, 19.

8. Die solche machen, sind gleich asse, und alle, die auf sie hoffen.

9. Aber Israel hoffe auf den HErrn; der ist ihre hülf und schild.

10. Das haus Aarons hoffe auf den HErrn; der ist ihre hülf und schild.

11. Die den HErrn fürchten, hoffen auf den HErrn; dar ist ihre hülf und schild.

12. Der HErr denket an uns, und segnet uns; er segnet das haus Israel, er segnet das haus Aarons.

13. Er segnet, die den HErrn fürchten; beide kleine und große.

14. Der HErr segne euch je mehr und mehr, euch und eure kinder.

15. Ihr * send die gesegneten des HErrn, der himmel und erde gemacht hat. * 1 Mos. 26, 29.

16. Der himmel allenthalben ist des HErrn; aber die erde hat er den menschenkindern gegeben.

17. Die * todt werden dich, HErr, nicht leben, noch die himmelfahren in die stülte; * Ps. 6, 6.

18. Sondern Wir loben den HErrn von nun an bis in ewigkeit, Hallelija.

Der 116 Psalm.

Wie man sich im Krieg trösten und verhalten soll.

1. Das ist mir hülfe, daß der HErr meine stimme und mein stehn höret,

2. Daß er sein ohr zu mir neiget; darum will ich mein lebenslang ihn anrufen.

3. * Stricke des todes hatten mich umfängen, und angst der höle hatte mich getroffen; ich kam in jammer und noth. * 2 Sam. 22, 5.

4. Aber ich rief an den namen des HErrn: O HErr, errette meine seele!

5. Der HErr ist gnädig und gerecht; und unser Gott ist barmherzig.

6. Der HErr behütet die einfältigen. Wenn ich unterliege, so hilft er mir.

7. * Sey nun wieder zufrieden, meine seele; denn der HErr thut dir gutes. * Ps. 42, 6, 12.

8. Denn du hast meine seele aus dem tode gerissen, mein auge von den thränen, meinen fuß vom gleiten.

9. Ich will wandeln vor dem HErrn, im lande der lebendigen.

10. Ich glaube, darum rede ich. Ich werde aber sehr geplaget.

11. Ich sprach in meinem zagen: Alle menschen sind lügner.

12. * Wie soll ich dem HErrn vergelten alle seine wohlthat, die er an mir thut? * Job. 12, 2, 5, 7.

13. Ich will den heilsamen felsen nehmen, und des HErrn namen predigen.

14. Ich will * meine gelübde dem HErrn bezahlen, vor allem seinem volk. * Ps. 22, 26.

15. Der tod seiner heiligen ist werth gehalten vor dem HErrn.

16. O HErr, ich bin dein knecht; ich bin dein knecht, deiner magd Sohn; du hast meine banden zerrissen.

17. Dir will ich dank opfern, und des HErrn namen predigen.

18. Ich * will meine gelübde dem HErrn bezahlen, vor allem seinem volk. * Ps. 50, 14. Jon. 2, 10.

19. In den hören am haufe des HErrn, in dir, Jerusalem, Hallelija.

Der 117 Psalm.

Von dem Messia und seinem reich.

1. Lobet den HErrn, alle heiden; * preiset ihn, alle völker.

2. Denn * seine gnade und wahrheit waltet über uns in ewigkeit, Hallelija. * 2 Mos. 34, 6. Ps. 100, 5.

Der 118 Psalm.

Dankagung für die gutthaten, durch Christi leiden erworben.

1. Danket * dem HErrn; denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich. * Ps. 107, 1.

2. Es sage nun * Israel: Seine güte währet ewiglich. * Ps. 115, 12, 13.

3. Es sage nun das haus Aarons: Seine güte währet ewiglich.

4. Es sagen nun, die den HErrn fürchten: Seine güte währet ewiglich.

5. * In

3. In der HErrn an, und

4. und tröste

6. Der * HErr

um sündig, so

7. Der HErr

8. Es ist

9. Es ist

10. Alle h

11. Sie * i

12. Sie u

13. Man

14. Der

15. Man

16. Die re

17. Ich we

18. Der HErr

19. * Thut

20. Das ist

21. Ich dan

22. Der * HErr

23. Das ist

24. Die ist d

25. * Lohet

26. * Lohet

27. * Lohet

28. * Lohet

29. * Lohet

30. * Lohet

31. * Lohet

32. * Lohet

33. * Lohet

34. * Lohet

35. * Lohet

36. * Lohet

5. * In der angst rief ich den HErrn an, und der HErr erhörte mich, und tröstete mich.

* Es. 26, 16.

6. Der HErr ist mit mir, dar- um fürchte ich mich nicht; was können mir menschen thun?

* Ps. 56, 5.

7. Der HErr ist mit mir, mir zu helfen; und Ich will meine lust sehen an meinen feinden. * Ps. 54, 9.

8. Es ist gut auf den HErrn vertrauen, und sich nicht verlas- sen auf menschen. * Ps. 108, 12.

9. Es ist gut auf den HErrn vertrauen, und sich nicht verlassen auf fürsten.

10. Alle heiden umgeben mich; aber im namen des HErrn will ich sie zerhauen.

11. Sie umgeben mich allent- halben; aber im namen des HErrn will ich sie zerhauen. * Ps. 17, 11.

12. Sie umgeben mich wie biez- nen, sie dämpfen wie ein feuer in dornen; aber im namen des HErrn will ich sie zerhauen. * 5 Mos. 1, 44.

13. Man stoßt mich, daß ich fal- len soll; aber der HErr hilft mir.

14. Der HErr ist meine macht, und mein psalm, und ist mein heil. * 2 Mos. 15, 2. Es. 12, 2.

15. Man singet mit freuden vom sieg in den häusern der gerechten: Die rechte des HErrn behält den sieg;

16. Die rechte des HErrn ist er- höhet; die rechte des HErrn be- hält den sieg.

17. Ich werde nicht sterben, son- dern leben, und des HErrn werk verkündigen.

18. Der HErr züchtigt mich wol, aber er gibt mich dem tode nicht.

19. * Thut mir auf die thore der gerechtigkeit, daß ich dahinein gehe, und dem HErrn danke. * Es. 26, 2.

20. Das ist das thor des HErrn; die gerechten werden dahinein ge- hen.

21. Ich danke dir, daß du mich demüthigest, und hilfst mir.

22. Der stein, den die bauleute verworfen, ist zum eckstein gewor- den. * Matth. 21, 42. 16.

23. Das ist vom HErrn gesche- hen, und ist ein wunder vor un- sern augen.

24. Dies ist der tag, den der HErr macht; * laßt uns freuen, und fröhlich darianen seyn. * Ps. 119, 7.

25. O HErr, * hilf, o HErr, laß wohl gelingen! * Joh. 12, 13.

26. Gelobet seyn, der da kommt im namen des HErrn! Wir seg- nen euch, die ihr vom hause des HErrn seyd.

27. Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet. Schmücket das fest mit meyen, bis an die hörner des al- tars.

28. Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

29. Danket dem HErrn; denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich. * Ps. 136, 1. 26.

Der 119 Psalm.

Der Christen goldenes ABC vom lob, liebe, kraft und nutzen des worts Gottes.

1. Wohl denen, die ohne wanz- del leben, die im gesetz des HErrn wandeln. * Ps. 1, 1. 2.

Ps. 112, 1.

2. Wohl denen, die seine zeug- niße halten, die ihn von ganzem herzen suchen.

3. Denn welche auf seinen wegen wandeln, die thun kein übel.

4. Du hast geboten fleißig zu halten deine befehle.

5. O daß mein leben deine rech- te mit ganzem ernst hielte!

6. Wenn ich schaue allein auf deine gebote, so werde ich nicht zu schanden.

7. Ich danke dir von rechtem herzen, daß du mich lehrest die rechte deiner gerechtigkeit.

8. Deine rechte will ich halten; verlaß mich nimmermehr.

9. Wie wird ein jüngling seinen weg unstränlich gehen? Wenn er sich hält nach deinen worten.

10. Ich suche dich von ganzem herzen; laß mich nicht fehlen dei- ner gebote.

11. Ich behalte dein wort in mei- nem herzen, auf daß ich nicht wis- der dich sündige.

12. Gelobet seyst du, HErr! * Lehre mich deine rechte.

* v. 26. 64. 68.

13. Ich will mit meinen lippen erzählen alle rechte deines mundes.

14. Ich freue mich des weges deiner zeugnisse, als über allerley reichthum.

15. Ich rede, was du befohlen hast, und schaue auf deine wege.

16. Ich

16. Ich habe lust zu deinen rechten, und vergesse deiner worte nicht.

17. Thue wohl deinem knechte, daß ich lebe, und dein wort halte.

18. Öffne mir die augen, daß ich sehe die wunder an deinem gesetz.

19. Ich * bin ein gast auf erden; verbirge deine gebote nicht vor mir.

* Ps. 39, 13. 10.

20. Meine seele ist zermalmet vor verlangen nach deinen rechten allezeit.

21. Du schiltst die stolzen; verzucht sind, die deiner gebote fehlen.

22. Wende von mir schmach und verachtung; denn ich halte deine zeugnisse.

23. Es * stien auch die fürsten, und reden wider mich; aber dein knecht redet von deinen rechten.

* Ps. 2, 2.

24. Ich habe lust zu deinen zeugnissen, die sind meine rathsteute.

25. Meine seele liegt im stauhe; erquick mich nach deinem wort.

26. Ich erzähle meine wege, und du erhörest mich; lehre mich deine rechte.

27. Unterweise mich den weg deiner befehle; so will * ich reden von deinen wundern.

* Ps. 105, 2.

28. Ich gräme mich, daß mir das hertz verschmachtet; stärke mich nach deinem wort.

29. Wende von mir den falschen weg, und gönne mir dein gesetz.

30. Ich habe den weg der wahrheit erwählet, deine rechte habe ich vor mich gestellet.

31. Ich hänge an deinen zeugnissen; HErr, laß mich nicht zu schanden werden.

32. Wenn du mein hertz tröstest, so laufe ich den weg deiner gebote.

33. Zeige mir, HErr, den weg deiner rechte, daß ich sie bewahre bis ans ende.

34. Unterweise mich, daß ich bewahre dein gesetz, und halte es von ganzem herten.

35. Führe mich auf dem steige deiner gebote; denn ich habe lust dazu.

36. Neige mein hertz zu deinen zeugnissen, und nicht zum geiz.

37. Wende meine augen ab, daß sie nicht sehen nach unnützer lehre; sondern erquick mich auf deinem wege.

38. Laß deinen knecht dein gebot beständig für dein wort halten, daß ich dich fürchte.

39. Wende von mir die schmach, die ich scheue; denn deine rechte sind lieblich.

40. Siehe, ich begehre deiner befehle; erquick mich mit deiner gerechtigkeit.

41. HErr, laß mir deine gnade widerfahren, deine hülfe nach deinem wort.

42. Daß ich antworten möge meinem lästere; denn ich verlasse mich auf dein wort.

* Ps. 42, 4. II.

43. Und * nimme nicht von meinem munde das wort der wahrheit; denn ich hoffe auf deine rechte.

* Jer. 15, 16.

44. Ich will dein gesetz halten allewege, immer und ewiglich.

45. Und ich wandte fröhlich; denn ich suche deine befehle.

46. Ich rede von deinen zeugnissen * vor königen, und + schäme mich nicht.

* Matth. 10, 18.

47. Und * habe lust an deinen geboten, und sind mir lieb.

* v. 16.

48. Und hebe meine hände auf zu deinen geboten, die mir lieb sind; und rede von deinen rechten.

49. Gedenke deinem knechte an dein wort, auf welches du mich lässest hoffen.

50. Das ist mein trost in meinem elend; denn dein wort * erquicket mich.

* Ps. 19, 8.

51. Die stolzen haben ihren spott an mir; dennoch * weiche ich nicht von deinem gesetz.

* 5 Mos. 17, 11.

52. HErr, wenn ich gedenke, wie du von der welt her gerichtet hast, so werde ich getröstet.

53. Ich bin entbrannt über die gottlosen, die dein gesetz verlassen.

54. Deine rechte sind mein lied in dem hause meiner walfahrt.

55. HErr, ich gedenke des nachts an deinen namen, und halte dein gesetz.

56. Das ist mein schatz, daß ich deine befehle halte.

57. Ich habe gesagt, HErr, das soll * mein erbe seyn, daß ich deine wege halte.

* v. III.

58. Ich stehe vor deinem angesicht von ganzem herten; sey mir gnädig nach deinem wort.

59. Ich betrachte meine wege, und kehre meine sätze zu deinen zeugnissen.

60. Ich

60. Ich eile und

willen deine g

61. Der gottl

ke mich; aber i

plage nicht.

62. Zur * mir

uf, die zu dant

limes gerechtigt

63. Ich halte n

ich fürchten, u

halten.

64. HErr, die

ner güt; lehre

65. Du thut g

te, HErr, nach

66. Lehre mi

und erkennniß

deinen geboten.

67. Ehe ich *

irrete ich; nun

wort.

68. Du bist güt

* lehre mich deine

69. Die stolze

der mich; Ich d

jem herten deines

70. Vor her

Ich aber hab

gesetz.

71. Es ist mi

* gedemüthiget

rechte lerne.

72. Das gesetz

mir liebet, denn

* gold und silber.

73. Deine hand

und bereitet; un

ich deine gebote se

74. Die dich

mich, und freuen

hoffe auf dein wo

75. HErr, ich

gerecht recht sind

treulich gedemüthi

76. Deine gnade

lehrt, wie du dein

gelobet hast.

77. Laß mir dein

widerfahren, daß ich

habe lust zu deinem

78. Ich daß die

zu schanden werden

ich niederdrücken

von deinem befe

79. Ich daß ich

kenne, die dich für

zu ymme kennen.

80. Mein hertz ist

sen in deinem rechten

zu schanden werde.

81. Meine seele *

60. Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine gebote.

61. Der gottlosen rotte verauszet mich; aber ich vergesse deines gesetzes nicht.

62. Zur * mitternacht stehe ich auf, dir zu danken für die rechte deiner gerechtigkeit. *Ps. 42, 9.

63. Ich halte mich zu denen, die dich fürchten, und deine befehle halten.

64. Herr, die erde ist voll deiner gäße; lehre mich deine rechte.

65. Du thust gutes deinem knechte, Herr, nach deinem wort.

66. Lehre mich heilsame sitten und erkennniß; denn ich glaube deinen geboten.

67. Ehe ich * gedemüthiget ward, irrete ich; nun aber halte ich dein wort. *v. 25. 71. 75. 107.

68. Du bist gütig und freundlich; lehre mich deine rechte. *v. 12. 16.

69. Die stolzen erdichten lägen über mich; Ich aber halte von ganzem herzen deine befehle.

70. Ihr hertz ist dick wie schmeer; Ich aber habe lust an deinem gesetz.

71. Es ist mir lieb, daß du mich * gedemüthiget hast, daß ich deine rechte lerne. *v. 25. 67. 75. 107.

72. Das gesetz deines mundes ist mir lieber, denn viel tausend stück * gold und silber. *Ps. 19, 11.

73. Deine hand hat mich gemacht und bereitet; unterweise mich, daß ich deine gebote lerne. *Job 10, 8.

74. Die dich fürchten, sehen mich, und freuen sich; denn ich hoffe auf dein wort.

75. Herr, ich weiß, daß deine gerichte recht sind, und hast mich treulich gedemüthiget. *v. 67.

76. Deine gnade müsse mein trost seyn, wie du deinem knechte zugehaget hast.

77. Laß mir deine barmherzigkeit widerfahren, daß ich lebe; denn * ich habe lust zu deinem gesetz. *v. 35.

78. Ach daß die stolzen müßten zu schanden werden, die mich * mit lägen niederdrücken; Ich aber rede von deinem befehl. *v. 86.

79. Ach daß sich müßten zu mir halten, die dich fürchten und deine zeugnisse kennen.

80. Mein hertz bleibe rechtschaffen in deinen rechten, daß ich nicht zu schanden werde.

81. Meine seele * verlangt nach

deinem heil, ich hoffe auf dein wort. *1 Mos. 49, 18.

82. Meine augen sehnen sich nach deinem wort, und sagen: Wenn tröstest du mich?

83. Denn ich bin wie eine hant im rauch, deiner rechte vergesse ich nicht.

84. Wie * lange soll dein knecht warten? Wenn wirst du gericht halten über meine verfolgter? *Offenb. 6, 10.

85. Die stolzen graben mir gruben, die nicht sind nach deinem gesetz.

86. Deine * gebote sind eitel wahrheit. Sie verfolgen mich mit lägen; hüß mir. *Zeh. 17, 17.

87. Sie haben mich schier umgebracht auf erden; Ich aber verlaße deine befehle nicht.

88. * Erquickte mich durch deine gnade, daß ich halte die zeugnisse deines mundes. *v. 149. 159.

89. Herr, dein wort bleibet ewiglich, so weit der himmel ist;

90. Deine wahrheit währet für und für. Du hast die * erde zu gerichtet, und sie bleibet stehen. *Ps. 89, 12.

91. Es bleibet täglich nach deinem wort; denn es muß dir alles dienen.

92. Wo dein gesetz nicht mein trost gewesen wäre; so wäre ich vergangen in meinem elend.

93. Ich will deine befehle nicht mermehr vergessen, denn du erquicktest mich damit.

94. Ich bin dein, hüß mir; * denn ich suche deine befehle. *v. 45.

95. Die gottlosen warten auf mich, daß sie mich umbringen; ich aber merke auf deine zeugnisse.

96. Ich habe alles dinges ein ende gesehen; aber dein gebot währet.

97. Wie habe ich dein gesetz so lieb! * Täglich rede ich davon. *Ps. 1, 2.

98. Du * machst mich mit deinem gebot weiser, denn meine feinde sind; denn es ist ewiglich mein schatz. *5 Mos. 4, 8.

99. Ich bin gelehrter, denn alle meine lehrer; denn deine zeugnisse sind meine rede.

100. Ich bin * klüger, denn die alten; denn ich halte deine befehle. *Weish. 8, 10.

101. Ich wehre meinem fuß alle böse wege, daß ich dein wort halte.

102. Ich weiche nicht von deinen rechten; denn Du lehrest mich.

103. Dein

103. Dein wort ist meinem munde
süß, denn heilig. * Ps. 19, 11.

104. Dein wort macht mich klug;
darum hasse ich alle falsche wege.

105. Dein wort ist meines Fußes
leuchte, und ein licht auf meinem
wege. * Ps. 19, 9. Spruch. 6, 23.

106. Ich schwöre, und will es
halten, daß ich die rechte deines
gerechtigkeits halten will.

107. Ich bin sehr * gedemüthi-
get; Herr, erquicke mich nach dei-
nem wort. * v. 25, 67, 71, 75.

108. Laß die gefallen, Herr,
das willige opfer meines mundes;
und lehre mich deine rechte.

109. Ich trage meine seele immer
in meinen händen, und ich vergesse
deines gesetzes nicht. * Richt. 12, 3.

110. Die * gottlosen legen mir
stricke; ich aber irre nicht von dei-
nem befehl. * Ps. 140, 6. Ps. 142, 4.

111. Deine zeugnisse sind mein
ewiges * erbe; denn sie sind meines
herzens wonne. * v. 57.

112. Ich neige mein herz zu
thun nach deinen rechten immer
und ewiglich.

113. * Ich hasse die fattergeister,
und liebe dein gesetz. * Ps. 31, 7.

114. Du bist mein schirm und
schild; ich hoffe auf dein wort.

115. * Weichet von mir, ihr bos-
haften; ich will halten die gebote
meines Gottes. * Ps. 6, 9.

116. Erhalte mich durch dein wort,
daß ich lebe, und laß * mich nicht
zu schanden werden über meiner
hoffnung. * Ps. 25, 2, 3.

117. Stärke mich, daß ich gene-
se; so will ich stets * meine lust ha-
ben an deinen rechten. * v. 70, 143.

118. Du zertrittst alle, die dei-
ner rechte fehlen; denn ihre trü-
geren ist eitel lügen.

119. Du wirfst die gottlosen auf
erden weg wie schlacken; darum
liebe ich deine zeugnisse.

120. Ich fürchte mich vor dir,
daß mir die haut schaudert, und
entsetze mich vor deinen rechten.

121. Ich halte über dem recht und
gerechtigkeit; übergib mich nicht de-
nen, die mir wollen gewalt thun.

122. Vertritt du deinen knecht,
und tröste ihn, daß mir die stolzen
nicht gewalt thun.

123. Meine augen sehnen sich nach
deinem heil, und nach dem wort
deiner gerechtigkeit.

124. * Handle mit deinem knechte

nach deiner gnade, und lehre mich
deine rechte. * Ps. 143, 2.

125. * Ich bin dein knecht; unter-
weise mich, daß ich erkenne deine
zeugnisse. * Ps. 116, 16.

126. Es ist zeit, daß der Herr dazu
thue; sie haben dein gesetz zerri-
ren.

127. Darum liebe ich dein gebot
über gold und über feines geld.

128. Darum halte ich stracks alle
deine befehle, * ich hasse allen fal-
schen weg. * Ps. 26, 5.

129. Deine zeugnisse sind wunder-
barlich; darum hält sie meine seele.

130. Wenn dein wort offenbar
wird; so erfreuet es, und macht
klug die einfältigen. * Ps. 19, 8.

131. Ich thue meinen mund auf,
und begehre deine gebote; denn
mich verlanget darnach.

132. Wende dich zu mir, und sey
mir gnädig; wie du pflegst zu thun
denen, die deinen namen lieben.

133. Laß meinen gang gewissen
in deinem wort; und laß kein un-
recht über mich herrschen.

134. Erlebe mich von der menschen
frevel; so will ich halten deine befehle.

135. * Laß dein anflitz leuchten über
deinen knecht, und lehre mich deine
rechte. * 4 Mos. 6, 25. Spr. 16, 15.

136. Meine augen fließen mit wäs-
ser, daß man dein gesetz nicht hält.

137. Herr, * Du bist gerecht, und
dein wort ist recht. * 2 Mos. 9, 27.

138. Du hast die zeugnisse deiner
gerechtigkeit, und die wahrheit hart
geboten.

139. Ich habe mich schier * zu tode
geewert, daß meine wideracher dei-
ner worte vergessen. * Ps. 69, 10.

140. Dein wort ist wohl geläu-
tert, und dein knecht hat es lieb.

141. Ich bin gering und verachtet,
ich vergesse aber nicht deines befehls.

142. Deine gerechtigkeit ist eine
ewige gerechtigkeit, und dein gesetz
ist wahrheit.

143. Angst und noth haben mich
getroffen; ich habe aber * lust an
deinen geboten. * v. 117.

144. Die gerechtigkeit deiner zeug-
nisse ist ewig; unterweise mich, so
lebe ich.

145. Ich rufe von ganzem Herzen;
erhöre mich, Herr, daß ich deine
rechte halte.

146. Ich rufe zu dir; hilf mir,
daß ich deine zeugnisse halte.

147. Ich komme frühe und schreie;
* auf dein wort hoffe ich. * v. 114.

148. Ich

149. Ich mache
vor deinem
150. Höre meine
151. Höre meine
152. Höre meine
153. Höre meine
154. Höre meine
155. Höre meine
156. Höre meine
157. Höre meine
158. Höre meine
159. Höre meine
160. Höre meine
161. Höre meine
162. Höre meine
163. Höre meine
164. Höre meine
165. Höre meine
166. Höre meine
167. Höre meine
168. Höre meine
169. Höre meine
170. Höre meine
171. Höre meine
172. Höre meine
173. Höre meine
174. Höre meine
175. Höre meine
176. Höre meine
177. Höre meine
178. Höre meine
179. Höre meine
180. Höre meine
181. Höre meine
182. Höre meine
183. Höre meine
184. Höre meine
185. Höre meine
186. Höre meine
187. Höre meine
188. Höre meine
189. Höre meine
190. Höre meine
191. Höre meine
192. Höre meine
193. Höre meine
194. Höre meine
195. Höre meine
196. Höre meine
197. Höre meine
198. Höre meine
199. Höre meine
200. Höre meine

148. Ich mache fröhe auf, daß ich rede von deinem wort.

149. Höre meine stimme nach deiner gnade; Herr, *erquick mich nach deinen rechten. *v. 88. 154.

150. Meine boshastigen verfolgter wollen mir zu, und sind ferne von deinem gesetz.

151. Herr, Du bist nahe, und deine gebote *sind eitel wahrheit. *v. 86.

152. Zuversich ich aber, daß du deine zeugnisse ewiglich gegränzt hast.

153. Siehe mein elend, und errete mich; hilf mir aus, denn ich vergesse deines gesetzes nicht. *v. 61. 141.

154. Führe meine sache, und erlöse mich; erquick mich durch dein wort.

155. Das heil ist ferne von den gottlosen; denn sie achten deine rechte nicht.

156. Herr, *deine barmherzigkeit ist groß; erquick mich nach deinen rechten. *Klagl. 3, 22. 23.

157. Meiner *verfolger und widerfacher ist viel; ich weiche aber nicht von deinen zeugnissen. *Ps. 3, 2.

158. Ich sehe die verächter, und thut mir wehe, daß sie dein wort nicht halten.

159. Siehe, ich liebe deine befehle; Herr, *erquick mich nach deiner gnade. *v. 88. 149. 156.

160. Dein *wort ist nichts denn wahrheit; alle rechte deiner gerechtigkeit wahren ewiglich. *Joh. 17, 17.

161. Die fürsten verfolgen mich ohne ursach; und mein herz *fürchtet sich vor deinen Worten. *Ez. 66, 2.

162. Ich freue mich über deinem wort, wie einer, der eine große beute frigt.

163. Lügen bin ich gram, und habe greuel daran; aber dein gesetz habe ich lieb.

164. Ich lobe dich des tages siebenmal, um der rechte willen deiner gerechtigkeit.

165. Großen *frieden haben, die dein gesetz lieben, und werden nicht straucheln. *Ps. 37, 11.

166. Herr, ich warte auf dein heil, und thue nach deinen geboten.

167. Meine seele hält deine zeugnisse, und liebet sie fast.

168. Ich *halte deine befehle und deine zeugnisse; denn alle meine Wege sind vor dir. *Ps. 18, 22.

169. Herr, laß meine klage vor dich kommen; unterweise mich nach deinem wort.

170. Laß mein stehen vor dich kommen; errete mich nach deinem wort.

171. Meine lippen sollen loben, wenn du mich deine rechte lehrest.

172. Meine zunge soll *ihr gespräch haben von deinem wort; denn alle deine gebote sind recht. *Ez. 6, 22.

173. Laß mir deine hand befestigen; denn ich habe erwöhlet deine befehle.

174. Herr, *mich verlasset nach deinem heil, und habe lust an deinem gesetz. *1 Mos. 49, 18.

175. Laß meine seele leben, daß sie dich lobe, und deine rechte mir helften.

176. Ich bin wie *ein verirreter und verlorner schaf, suche deinen knecht; denn ich vergeße deiner gebote nicht. *Ez. 53, 6. 10.

Der 120 Psalm.

Gebet wider falsche lehrer, verleumder und tyrannen.

1. Ein lied im höhern chor.
Ich rufe zu dem Herrn in meiner Noth, und er erhöret mich.

2. Herr, errete meine seele von den lägenmäulern, und von den falschen zungen.

3. Was kann dir die falsche zunge thun? Und was kann sie austreiben?

4. Sie ist wie scharfe pfeile eines starken, wie feuer in wachholdern.

5. Wehe mir, daß ich ein fremdling bin unter Mesech; ich muß wohnen unter den hütten Kedars.

6. Es wird meiner seele lange zu wohnen bey denen, *die den Frieden hassen. *Ez. 48, 22. c. 57, 21.

7. Ich halte Frieden; aber wenn ich rede, so fangen Sie krieg an.

Der 121 Psalm.

Gott ein menschenhüter.

1. Ein lied im höhern chor.
Ich *hebe meine augen auf zu den Bergen, von welchen mir hülfe kommt. *Ps. 25, 15. Ps. 123, 1.

2. Meine hülfe kommt von dem Herrn, der himmel und erde gemacht hat.

3. Er *wird deinen feind nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht. *Ps. 91, 12.

4. Siehe, der *hüter Israels schläft noch schlummert nicht. *Jes. 7, 20.

5. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein schatten über deiner rechten hand.

6. *Daß dich des tages die sonne nicht streche, noch der mond des nachts.

*Weish. 18, 3.

7. Der

7. Der Herr behüte dich vor allem übel; er behüte deine seele.
8. Der Herr behüte deinen ausgang und einzug, von nun an bis in ewigkeit.

Der 122 Psalm.

Herrlichkeit der stadt Jerusalem.

1. Ein lied Davids im höhern chor.
Ich freue mich des, daß mir gesagt ist, daß wir werden ins haus des Herrn gehen;

2. Und daß unsere füße werden stehen in deinen thoren, Jerusalem.

3. *Jerusalem ist gebauet, daß es eine stadt sey, da man zusammen kommen soll, *2 Chron. 6, 6.

4. Da die stämme hinauf gehen sollen, nemlich die stämme des Herrn, zu predigen dem volk Israel, zu danken dem namen des Herrn.

5. Denn daseibst sitzen die stühle zum gericht, die stühle des hauses Davids.

6. Wünschet * Jerusalem glück: Es müsse wohl gehen denen, die dich lieben. *Zach. 4, 7.

7. Es müsse friede seyn inwendig in deinen mauern, und glück in deinen palästen.

8. Um meiner brüder und freunde willen will ich dir frieden wünschen.

9. Um des hauses willen des Herrn, unsers Gottes, will ich dein bestes suchen.

Der 123 Psalm.

Der frommen zustand und trost.

1. Ein lied im höhern chor.
Ich hebe meine augen auf zu dir, der du im himmel sitzt.

2. Siehe, wie die augen der knechte auf die hände ihrer herren sehen, wie die augen der magd auf die hände ihrer frauen; also sehen unsere augen auf den Herrn, unsern Gott, bis er uns gnädig werde.

3. Sey uns gnädig, Herr, sey uns gnädig; denn wir sind sehr voll verachtung.

4. Sehr * voll ist unsere seele der stolzen spott, und der hochfartigen verachtung. *Weis. 5, 3.

Der 124 Psalm.

Gottes beystand in der noth.

1. Ein lied Davids im höhern chor.
Wo der Herr nicht bey uns wäre, so sage Israel,

2. Wo der Herr nicht bey uns wäre, wenn die menschen sich wider uns setzen:

3. So verschlangen sie uns lebendig, wenn ihr zorn über uns ergrimmete;

4. So ersüfte uns wasser, ströme gingen über unsere seele;

5. Es gingen wasser allzu hoch über unsere seele.

6. Gesehet sey der Herr, daß er uns nicht gibt zum raub in ihre zähne.

7. Unsere seele ist entronnen, wie ein vogel dem strick des voglers, der strick ist zerrißen, und wir sind los.

8. Unsere * hülfe stehet im namen des Herrn, der himmel und erde gemacht hat. *Ps. 121, 2.

Der 125 Psalm.

Hoffnung läßt nicht zu schanden werden.

1. Ein lied im höhern chor.

Wie auf den Herrn hoffen, die werden nicht schanden, sondern ewiglich bleiben, wie der berg Zion. *Ps. 21, 8.

2. Um Jerusalem her sind berge; und der Herr ist um sein volk her, von nun an bis in ewigkeit.

3. Denn der gottlosen scepter wird nicht bleiben über dem hauselein der gerechten, auf daß die gerechten ihre hand nicht ausstrecken zur ungerechtigkeit.

4. Herr, thue wohl den guten und * frommen herzen. *Ps. 112, 4.

5. Die aber abweichen auf ihre krumme wege, wird der Herr weg treiben mit den übelthätern; aber * friede sey über Israel. *Gal. 6, 16.

Der 126 Psalm.

Der frommen traurigkeit soll in freude verwandelt werden.

1. Ein lied im höhern chor.

Wenn der Herr die gefangenen Zions erlösen wird; so werden wir seyn wie die träumende.

2. Dann wird unser mund voll lachens, und unsere zunge voll rühmens seyn. Da wird man sagen unter den heiden: Der Herr hat großes an ihnen gethan; *Job 8, 21.

3. Der Herr hat großes an uns gethan; daß sind wir fröhlich

4. Herr, *wende unser gesangsniß, wie du die wasser gegen mits tag trocknest. *Jer. 29, 14.

5. Die mit * thränen säen, werden mit freuden ernten. *Matth. 5, 4.

6. Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen samen, und kommen mit freuden, und bringen ihre garben.

Der

Der 127

Geignete haus-
haltung.

1. Ein lied im höhern chor.

Wo der Herr bauet; so werden wir nicht daran bauen.

2. Es ist umsonst, daß wir uns aufheben, und bauen, und es stet ewer brod seinen freunden geben.

3. Siehe, kind des Herrn, und gehet.

4. Wie die pfeile des starken; also werden die knaben.

5. Wohlt dem, der seinen volk hat zu schanden, wie feinden handeln.

Der 128

Frommer eheleu-

1. Ein lied im

Wohl dem, der

2. Du wirst dich

de arbeit; wohl

3. Dein weib

fruchtbarer wein

herum, deine k

weige um deine

4. Siehe, also

mann, der den

5. Der Herr

aus Zion, daß

Jerusalems dein

6. Und scheltet de

* Friede über Isr

Der 129

Der kirche sieg v

1. Ein lied im

Sie habet mi

von meiner

sage Israel,

2. Sie haben m

von meiner jug

haben mich nicht

3. Die röhret l

haben geackert,

lang gezogen. *C

4. Der Herr

hat der gottlosen

5. Ach, daß * m

wollen und zuch

Zion gram sind!

Der 127 Psalm.

Gesegnere haushaltung und regierung.

1. Ein lied Salomons im höhern chor.

Wo der HErr nicht das haus bauet; so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wo der HErr nicht die stadt behüet; so wachet der wächter umsonst.

2. Es ist umsonst, daß ihr frühe aufstehet, und hernach lange sitzt, und esset euer brodt mit sorgen; denn seinen freunden gibt er es schlafend.

3. Siehe, kinder sind * eine gabe des HErrn, und leibesfrucht ist ein geschenk. * 1 Mos. 33, 5.

4. Wie die pfeile in der hand eines starken; also gerathen die jungen knaben.

5. Wohl dem, der seinen fächer derselben voll hat; die werden nicht zu schanden, wenn sie mit ihren feinden handeln im thor.

Der 128 Psalm.

Frommer ehelute pflicht und segnen.

1. Ein lied im höhern chor.

Wohl dem, der den HErrn fürchtet, und auf seinen wegen geht.

2. Du wirst dich nähren deiner hände arbeit; wohl dir, du hast es gut.

3. Dein weib wird seyn wie ein fruchtbarer weinstock um dein haus herum, deine kinder wie die ölzweige um deinen tisch her.

4. Siehe, also wird gesegnet der mann, der den HErrn fürchtet.

5. Der HErr wird dich segnen aus Zion, daß du sehest das glück Jerusalems dein lebenslang.

6. Und sehest deiner kinder kinder.

* Friede über Israel. * Ps. 125, 5.

Der 129 Psalm.

Der kirche sieg wider ihre feinde.

1. Ein lied im höhern chor.

Sie haben mich oft gedrängt von meiner jugend auf; aber sie haben mich nicht übermocht.

3. Die * pfähler haben auf meinem rücken geackert, und ihre furchen lang gezogen. * Es. 50, 6. c. 51, 23.

4. Der HErr, der gerecht ist, hat der gottlosen feile abgehauen.

5. Ach, daß * müßten zuschanden werden und zurück fehren alle, die Zion gram sind! * Ps. 6, 11.

6. Ach, daß sie müßten seyn wie das gras auf den dächern, welches verdorret, ehe man es aussauct!

7. Von welchem der schnitter seine hand nicht fället, noch der garbenbinder seinen arm voll,

8. Und die vorüber gehen, nicht sprechen: Der segnen des HErrn sey über euch, wir segnen euch im namen des HErrn.

Der 130 Psalm.

Gebet um vergebung der sünden.

1. Ein lied im höhern chor.

Aus der tiefe rufe ich, HErr, zu dir.

2. HErr, * höre meine stimme, laß deine ohren merken auf die stimme meines flehens. * Ps. 5, 2. Ps. 102, 2.

3. So du willst, HErr, sünde zu rechnen; HErr, wer wird bestehen?

4. Denn bey dir ist * die vergebung, daß man dich fürchte. * Es. 55, 7.

5. Ich harre des HErrn, meine seele harret, und ich hoffe auf sein wort. Ps. 27, 14.

6. Meine seele wartet auf den HErrn von einer morgenwache bis zur andern.

7. Israel, hoffe auf den HErrn; denn bey dem HErrn ist die gnade, und viel erlösung bey ihm,

8. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen sünden.

Der 131 Psalm.

Spiegel der demuth. Greuel der hoffart.

1. Ein lied Davids im höhern chor.

HErr, mein herz ist nicht hochfärtig, und meine augen sind nicht stolz, und wandle nicht in großen dingen, die mir zu hoch sind.

2. Wenn ich meine seele nicht sekte und stillte; so ward meine seele entwöhnet, wie einer von seiner mütter entwöhnet wird.

3. Israel, hoffe auf den HErrn, von nun an bis in ewigkeit.

Der 132 Psalm.

Um erhaltung des gottesdienstes und weltlichen regiments.

1. Ein lied im höhern chor.

Gedenke, HErr, an David, und an alle sein leiden,

2. Daß dem HErrn schwur, und gelobte dem Mächtigen Jakob:

3. Ich will nicht in die hütte meines hauses gehen, noch mich auf das lager meines bettes legen;

4. * Ich

4. * Ich will meine augen nicht schlafen lassen, noch meine augenlieder schlummern, * Spr. 6, 4.

5. Bis ich eine stätte finde für den HErrn, zur * wohnung dem Mächtigen Jakobs. * Gesch. 7, 46.

6. Siehe, wir hören von ihr in Ephrata, wir haben sie gefunden auf dem felde des waldes.

7. * Wir wollen in seine wohnung gehen, und anbeten vor seinem fußschemmel. * Ps. 95, 6. Ps. 99, 5.

8. HErr, * mache dich auf zu deiner ruhe, Du und die lade deiner macht. * 4 Mos. 10, 35. 12.

9. Deine priester laß sich kleiden mit gerechtigkeit, und deine heiligen * sich freuen. * Ps. 32, 11.

10. Nimm nicht weg das regiment deines gesalbten, um deines knechts Davids willen.

11. Der HErr * hat David einen wahren eid geschworen, davon wird er sich nicht wenden: Ich will dir auf deinen stuhl setzen die frucht deines leibes. * Ps. 89, 4. 12.

12. Werden deine kinder meinem bund halten, und mein zeugnis, das ich sie lehren werde; so sollen auch ihre kinder auf deinem stuhl sitzen ewiglich.

13. Denn der HErr hat Zion erwählt, und hat lust, daselbst zu wohnen.

14. Das ist meine ruhe ewiglich, hier will ich wohnen, denn es gesäht mir wohl.

15. Ich will ihre speise segnen, und ihren armen brodt genug geben.

16. Ihre priester will ich mit heil kleiden; und ihre heiligen sollen frohlich seyn.

17. Daselbst soll aufgehen das horn Davids; ich habe meinem gesalbten eine leuchte zugerichtet.

18. Seine feinde will * ich mit schanden kleiden; aber über ihm soll blühen seine krone. * Ps. 35, 26.

Der 133 Psalm.

Vom goldenen Kleinod des frieds und einträchtigkeit.

1. Ein lied Davids im höhern chor. Siehe, wie fein und lieblich ist es, daß * brüder einträchtig bey einander wohnen. * Sir. 25, 2. Röm. 15, 5.

2. Wie der köstliche * balsam ist, der vom haupt Aarons herab fließt in seinen ganzen bart, der herab fließt in sein kleid. * 2 Mos. 29, 7.

3. Wie der thau, der von Hermon herab fällt auf die berge Zion. Denn daselbst verheißt der HErr segnen und leben immer und ewiglich.

Der 134 Psalm.

Vom amt der Kirchendiener.

1. Ein lied im höhern chor. Siehe, lobet den HErrn, alle knechte des HErrn, die ihr stehet des nachts im hause des HErrn.

2. Hebet eure hände auf im heiligtum, und lobet den HErrn.

3. Der HErr segne dich aus Zion, der himmel und erde gemacht hat.

Der 135 Psalm.

Danksgiving für Gottes wohlthaten.

1. Halleluja. Lobet den namen des HErrn, lobet, ihr knechte des HErrn.

2. Die ihr stehet im hause des HErrn, in den höfen des hauses unsers Gottes.

3. Lobet den HErrn, denn der HErr ist freundlich; lossinget seinem namen, denn er ist lieblich.

4. Denn der HErr hat sich Jakob erwählt, Israel zu seinem eigentum.

5. Denn Ich weiß, daß der HErr groß ist, und unser * HErr vor allen göttern. * Ps. 86, 8. Ps. 89, 7.

6. Alles, * was er will, das thut er, im himmel, auf erden, im meer, und in allen tiefen. * Luc. 1, 37. 12.

7. Der * die wolken läßt aufgehen vom erde der erde, der die blize samt dem regen macht, der den wind aus heimlichen ortern foramen läßt. * Jer. 10, 13.

8. Der * die erstgeburten schlug in Egypten, beides der menschen und des viehes, * 2 Mos. 12, 29.

9. Und ließ seine zeichen und wunder kommen über dich, Egyptens land, über Pharao und alle seine knechte;

10. Der viele völker schlug, und tödtete mächtige könige.

11. * Sihon, der Amoriter könig, und Og, den könig zu Basan, und alle königsreiche in Canaan; * 4 Mos. 21, 21. 24. 12.

12. Und * gab ihr land zum erbe, zum erbe seinem volk Israel. * Jos. 11, 23. c. 12, 6.

13. HErr, dein name währet ewiglich, dein * gedächtnis, HErr, währet für und für. * Ps. 102, 13.

14. Denn

14. Denn d
ist nicht, u
pala sehn.

15. Der heide
und gold, von m
macht. * Ps. 1

16. Sie habe
nicht; sie haben
nicht;

17. Sie habe
nicht; auch ist
dem munde.

18. Die selch
also; alle, die

19. Das han
Herrn; lobet d
hause Aarons;

20. Ihr vom
Herrn; die ih
tet, lobet den

21. Gelobet
Zion, der zu
Halleluja.

Der I
Danksgagn
und wunder

1. Danket
er ist
güte wäherer

2. Danket
denn seine g

3. Danket
ren, denn seine

4. Der gro
denn seine g

5. Der * die
macht hat, de
ewiglich.

6. Der * die
gebreitet hat,
ret ewiglich.

7. Der gro
denn seine g

8. Die * son
sehen, denn
ewiglich.

9. Den * mo
nacht verurtheil
währet ewiglic

10. Der * E
ren erstgebur
währet ewiglic

11. Und fäh
denn seine g

12. Durch
ausgerichtet an
währet ewiglic

13. Der * da
was theile, de
ewiglich. * 2

der von Hermon
her Zion. Denn
er Herr segnet
und ewiglich.

Psalm.

reichendiner,
höhern den.
den Herrn, alle
Herrn, die die
haupte des him-
mel auf im heil-
den Herrn.

güte dich aus Zion
erde gemacht hat

Psalm.

der Gottes wof

it des Herrn, la-
te des Herrn,
het im hand zu
höhen des him-
mel

Herrn, denn be-
sch; lohnstet die
in er ist lieblich.
Herr hat sich ge-
zu seinem eigen

eiß, daß der Herr
Herr vor die
86. 8. Ps. 89. 1.
will, das thun
en, im meer, und
* Ps. 1. 37. 11.
ken läßt auf die
erde, der die
gen mocht, die
mischen orten
* Jer. 10. 13.
geburtten schlug
der menschen und
* 2 Mos. 12. 29.
zeichen und wun-
r dich, Egypten
rao und alle sein

wölter schlug und
Himel.
der Almetre König,
zu Babilon und
in Canaan;
21. 24. 10.
hr land zum erbe
volk Israel.
3. c. 12. 6.
in name wofre
gedacht. Herr
für. * Ps. 102. 13.
14. Du

14. Denn der Herr wird sein
volk richten, und seinen knechten
gnädig seyn.

15. Der heiden * götzen sind silber
und gold, von menschen händen ge-
macht. * Ps. 115. 4. Weish. 14. 8.

16. Sie haben mäuler, und reden
nicht; sie haben augen, und sehen
nicht;

17. Sie haben ohren, und hören
nicht; auch ist kein odem in ih-
rem munde.

18. Die solche machen, sind gleich
also; alle, die auf solche hoffen.

19. Das haus Israel lobet den
Herrn; lobet den Herrn, ihr vom
haufe Aarons;

20. Ihr vom haufe Levi, lobet den
Herrn; die ihr den Herrn sarch-
tet, lobet den Herrn.

21. Gelobet sey der Herr aus
Zion, der zu Jerusalem wohnet,
Halleluja.

Der 136 Psalm.

Dankesagung für Gottes gütte
und wunderthaten.

1. Danket * dem Herrn, denn
er ist freundlich, denn seine
güte währet ewiglich. * Ps. 106. 1.

2. Danket dem Gott aller götter,
denn seine güte währet ewiglich.

3. Danket dem Herrn aller her-
ren, denn seine güte währet ewiglich.

4. Der große wunder thut allein,
denn seine güte währet ewiglich.

5. Der * die himmel ordentlich ge-
macht hat, denn seine güte währet
ewiglich. * 1 Mos. 1. 6. 10.

6. Der * die erde auf's wasser aus-
gebreitet hat, denn seine güte wäh-
ret ewiglich. * 1 Mos. 1. 1. 7. 9. 10.

7. Der große lichter gemacht hat,
denn seine güte währet ewiglich.

8. Die * sonne, dem tage vorzu-
stehen, denn seine güte währet
ewiglich. * Ps. 74. 16. 17.

9. Den * mond und sterne, der
nacht vorzustehen, denn seine güte
währet ewiglich. * Ezech. 43. 9. 10.

10. Der * Egypten schlug an ih-
ren erstgeburten, denn seine güte
währet ewiglich. * 2 Mos. 12. 29. 10.

11. Und führete Israel heraus,
denn seine güte währet ewiglich.

12. Durch mächtige hand und
ausgerechten arm, denn seine güte
währet ewiglich.

13. Der * das schiffmeer theilte in
zwen theile, denn seine güte währet
ewiglich. * 2 Mos. 14. 21. Neh. 9. 11.

14. Und ließ Israel durchhin
gehen, denn seine güte währet
ewiglich.

15. Der * Pharao und sein heer in
das schiffmeer stieß, denn seine güte
währet ewiglich. * 2 Mos. 14. 28.

16. Der sein volk führete durch
die wüste, denn seine güte währet
ewiglich.

17. Der große könige schlug, denn
seine güte währet ewiglich.

18. Und * erwürgete mächtige
könige, denn seine güte währet
ewiglich. * Ps. 135. 10.

19. * Sion, der Amoriter könig,
denn seine güte währet ewiglich,
* 4 Mos. 21. 34. 35.

20. Und Og, den könig zu Basan,
denn seine güte währet ewiglich.

21. Und gab ihr land zum erbe,
denn seine güte währet ewiglich.

22. Zum erbe seinem knechte Is-
rael, denn seine güte währet ewig-
lich.

23. Denn er gedachte an uns, da
wir untergebrückt waren, denn sei-
ne güte währet ewiglich.

24. Und erlösete uns von unsern
feinden, denn seine güte währet
ewiglich.

25. Der allem fleische speiße gibt,
denn seine güte währet ewiglich.

26. Danket dem Gott vom him-
mel, denn seine güte währet
ewiglich.

Der 137 Psalm.

Der gefangenen Juden jam-
merlied.

1. In den wässern zu Babel saßen
wir, und weineten, wenn
wir an Zion gedachten.

2. Unsere harfen hingen wir an
die weiden, die darinnen sind.

3. Denn daseibst hießen uns sar-
gen, die uns gefangen hielten, und
in unserm heulen fröhlich seyn: Wie-
ber, singet uns ein lied von Zion.

4. Wie seuten wir des Herrn lied
singen im fremden lande?

5. Vergesse ich dein, Jerusalem:
so werde meiner rechten vergessen.

6. Meine * jünge müsse an meinem
gaumen kleben, wo ich deiner nicht
gedenke, wo ich nicht lasse Jerusa-
lem meine höchste freude seyn.
* Ezech. 3. 26.

7. Herr, gedenke der kinder
Edoms am tage Jerusalems, die
da sagen: Rein ab, rein ab, bis
auf ihren boden.

8. Du

8. Du* verfürte tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns gethan hast. *Ez. 13, 19.

9. Wohl dem, der* deine junge kinder nimmt, und zerschmettert sie an den stein. *Ez. 13, 16. Dff. 2, 23.

Der 138 Psalm.

Dankfagung für Gottes güte.

1. Davids.

Ich* danke dir von ganzem herzen; vor den göttern will ich dir lobfingen. *Ps. 9, 2.

2. Ich will anbeten zu deinem heiligen tempel, und deinem namen danken, um deine güte und treue; denn du hast deinen namen über alles herrlich gemacht durch dein wort.

3. Wenn ich dich anrufe, so erhöhre mich, und gib meiner seele große kraft.

4. Es* danken dir, Herr, alle Könige auf erden, daß sie hören das wort deines mundes. *Ps. 68, 32, 33.

5. Und singen auf den wegen des Herrn, daß die ehre des Herrn groß sey.

6. Denn* der Herr ist hoch, und stehet auf das niedrige, und kennet den stolzen von ferne. *Ps. 113, 5.

7. Wenn ich mitten in* der angst wandle; so erquickest du mich, und streckst deine hand über den zorn meiner feinde, und hilfst mir mit deiner rechten. *Luc. 7, 11. f.

8. Der Herr wird es ein ende machen um meiner willen. Herr, deine güte ist ewig. Das werk deiner hände wollest du nicht lassen. *Ps. 52, 3. Luc. 1, 50.

Der 139 Psalm.

Von Gottes vorsehung, allmacht und allgegenwart.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen.

Herr, du erforschest mich, und kennest mich. *v. 23. Ps. 7, 10. 12.

2. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du* verstehst meine gedanken von ferne. *Jer. 17, 10.

3. Ich gehe oder liege, so bist du um mich, und siehest alle meine wege.

4. Denn siehe, es ist kein wort auf meiner zunge, das du, Herr, nicht alles wissest.

5. Du schaffest es, was ich vor oder hernach thue, und* hältst deine hand über mir. *2 Mos. 33, 22.

6. Solches erkenntniß ist mir zu wunderbarlich und zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

7. Wo soll ich hingehen vor deinem geist? Und wo soll ich hinfliehen vor deinem angesicht?

8. Führe* ich gen himmel, so bist du da; bettete ich mir in die hölle, siehe, so bist du auch da. *Amos 9, 2.

9. Nähme ich flügel der morgenröthe, und bliebe am äußersten meer;

10. So würde mich doch deine hand daselbst fassen, und deine rechte mich halten.

11. Sprache ich: * Finsterniß möge mich decken; so muß die nacht auch licht um mich seyn. *Hiob 34, 22.

12. Denn auch* finsterniß nicht finster ist bey dir, und die nacht leuchtet wie der tag, finsterniß ist wie das licht. *Jac. 1, 17.

13. Denn du hast meine nieren in deiner gewalt, du warst über mir in mütterleibe.

14. Ich danke dir darüber, daß* ich wunderbarlich gemacht bin; wunderbarlich sind deine werke, und das erkennet meine seele wohl. *Hiob 10, 8. f. Ps. 119, 73.

15. Es war dir mein gebein nicht verholen, da ich im verborgenen gemacht ward, da ich gebildet ward unten in der erde.

16. Deine augen sahen mich, da ich noch unbereitet war; und waren* alte tage auf dein buch geschrieben, die noch werden sollten, und derselben keiner da war. *Hiob 14, 5.

17. Aber wie köstlich sind vor mir, Gott, deine gedanken? Wie ist ihrer so eine große summe?

18. Sollte ich sie zählen, so würde* ihrer mehr seyn, denn des sandes. Wenn ich aufwache, bin ich noch bey dir. *1 Kön. 4, 29.

19. Ach Gott, daß du tödest die gottlosen, und die blutgierigen von mir weichen müßten.

20. Denn sie reden von dir lästerlich; und deine feinde erheben sich ohne ursach.

21. Ich haße ja, Herr, die dich haßen, und verdrisset mich auf sie, daß sie sich wider dich setzen.

22. Ich haße sie in rechtem ernst; darum sind sie mir feind.

23. Erforsche mich, Gott, und erfahre mein herz; prüfe mich, und erfahre, wie ichs meine. *v. 1.

24. Und

Gebet um rettung.

24. Und siehe, wo du bist; und wo du gehst.

Der 140

Gebet um rettung.

1. Ein psalm Davids.

2. Gerichte mich.

3. Du bist mein.

4. Sie ist mein.

5. Bewahre mich.

6. Die hanteln mich.

7. Ich aber sag.

8. Herr, ich.

9. Herr, ich.

10. Das ist mein.

11. Er wird.

12. Ein obles.

13. Denn ich.

14. Auch werd.

15. Mein werden.

16. Ich bleibe.

17. Ich bleibe.

18. Ich bleibe.

19. Ich bleibe.

20. Ich bleibe.

21. Ich bleibe.

22. Ich bleibe.

23. Ich bleibe.

24. Ich bleibe.

25. Ich bleibe.

26. Ich bleibe.

27. Ich bleibe.

28. Ich bleibe.

29. Ich bleibe.

30. Ich bleibe.

31. Ich bleibe.

32. Ich bleibe.

24. Und siehe, ob ich auf bösem wege bin; und * leite mich auf ewigem wege. * Ps. 25, 4. 16.

Der 140 Psalm.

Gebet um errettung von heimlichen und öffentlichen feinden.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen.
2. * Errette mich, HErr, von den bösen menschen; behüte mich vor den frevelhaften leuten,

* Ps. 43, 1.

3. Die böses gedenken in ihrem herzen, und täglich krieg erregen.

4. Sie * schärfen ihre zunge, wie eine Schlange; otterngift ist unter ihren lippen, Sela. * Ps. 5, 10.

5. Bewahre mich, HErr, vor der hand der gottlosen; behüte mich vor den frevelhaften leuten, die meinen gang gedenken umzustößen.

6. Die hoffärtigen legen mir * stricke, und breiten mir seile aus zum netz, und stellen mir fallen an den weg, Sela. * Ps. 119, 110. Ps. 141, 9.

7. Ich aber sage zum HErrn: * Du bist mein Gott; HErr, bernimm die stimme meines flehens. * Ps. 22, 11.

8. HErr HErr, meine starke hülfe, du beschirmest mein haupt zu der zeit des streits.

9. HErr, laß dem gottlosen seine begierde nicht; stärke seinen muth: willien nicht, sie möchten sich erheben, Sela.

10. Das * unglück, davon meine feinde rathschlagen, müsse auf ihren kopf fallen. * Ps. 7, 17.

11. Er wird strahlen über sie schatten, er wird sie mit feuer tief in die erde schlagen, daß sie nimmer nicht aufstehen.

12. Ein böses maul wird kein glück haben auf erden, ein frevelhafter böser mensch wird verjagt und gestürzt werden.

13. Denn ich weiß, daß der HErr wird des elenden sache und der armen recht ausführen.

14. Auch werden die gerechten deinem namen danken, und die fremmen werden vor deinem angesicht bleiben.

Der 141 Psalm.

Gebet um hülfe und errettung.

1. Ein psalm Davids.
HErr, ich rufe zu dir; * eile zu mir; bernimm meine stimme, wenn ich dich anrufe. * Ps. 40, 14.

2. Mein gebet müsse vor dir tan-

gen, wie ein räucheropfer, meiner * hände aufheben, wie ein abendopfer. * 2 Mos. 9, 29.

3. HErr, behüte meinen mund, und bewahre meine lippen.

4. * Neige mein herz nicht auf etwas böses, ein gottloses weien zu führen mit den übelthätern, daß ich nicht esse von dem, das ihnen geliebet. * Ps. 119, 36. 112.

5. Der gerechte schlage mich freundlich, und strafe mich; das wird mir so wohl thun, als ein balsam auf meinem haupt; denn ich bete stets, daß sie mir nicht schaden thun.

6. Ihre lehrer müssen gestürzt werden über einen fels; so wird man dann meine lehre hören, daß sie lieblich sey.

7. Unsere gebeine sind zerstreuet bis zur hölle, wie einer das land zertheilet und zermahlet.

8. Denn auf dich, HErr HErr, sehen meine augen; ich traue an dich, verstoße meine seele nicht.

9. Bewahre mich * vor dem strick, den sie mir gelegt haben, und vor der falle der übelthäter. * Ps. 140, 6.

10. Die gottlosen müssen in ihr eigen netz fallen mit einander, Ich aber immer vorüber gehen.

Der 142 Psalm.

Davids gebet um hülfe und errettung.

1. Eine unterweisung Davids zu beten, da er in der höhle war.

2. Ich schreie zum HErrn mit meiner stimme; ich flehe dem HErrn mit meiner stimme.

3. Ich schütte meine rebe vor ihm aus, und zeige an vor ihm meine noth.

4. Wenn mein geist in * ängsten ist, so nimmst Du dich meiner an. Sie legen mir * stricke auf dem wege, da ich auf gehe. * Ps. 138, 7.

† Ps. 140, 6.

5. Schau zu rechten, und flehe, da will mich niemand kennen. Ich kann nicht entfliehen, niemand nimmt sich meiner seele an.

6. HErr, zu dir schreie ich, und sage: * Du bist meine zuberstcht, mein theil im lande der lebendigen. * Ps. 91, 2.

7. Merke auf meine klage, denn ich werde sehr geplaget; * errette mich von meinen verfolgern, denn sie sind mir zu mächtig. * Ps. 7, 2.

8. Führe meine seele aus dem ferk,

D d

ker,

der, daß ich danke deinem namen.
Die gerechten werden sich zu mir
sammlen, wenn du mir wohl thust.

Der 143 Psalm.

Büßgebet um abwendung des
übels, und erlangung des guten.

1. Ein psalm Davids.

Herr, * erhöhe mein gebet, ver-
nimme mein flehen um deiner
wahrheit willen; erhöhe mich um
deiner gerechtigkeit willen; * Ps. 5, 2.

2. Und * gehe nicht ins gericht mit
deinem knechte: denn vor dir ist kein
lebendiger gerecht. * Ps. 119, 124.

3. Denn der feind verfolget meine
seele, und zerschlägt mein leben zu
boden; er * legt mich in das finstere,
wie die todtten in der welt. * Klag. 3, 6.

4. Und mein geist ist in mir
geängstet; mein herz ist mir in
meinem leibe verzehret.

5. **I**ch * gedenke an die vorige zeit,
ich rede von allen deinen thaten,
und sage von den werken deiner
hände. * Ps. 77, 6.

6. **I**ch breite meine hände aus zu
dir; meine seele dürstet nach dir, wie
ein dürres land, Zela. * Ps. 63, 2.

7. **H**err, * erhöhe mich bald, mein
geist verzehret; verbirge dein antlitz
nicht von mir, daß ich nicht gleich
werde denen, die in die gräbe fahren.
* Ps. 28, 1.

8. Laß mich frühe hören deine
gnade; denn ich hoffe auf dich. Thue
mir kund den weg, darauf ich gehen
soll; denn mich verlangt nach dir.

9. Errette mich, mein **G**ott, von
meinen feinden; zu dir habe ich zu-
flucht.

10. Lehre mich thun nach deinem
wohlgefallen, denn Du bist mein
Gott; dein guter Geist führe mich
auf ebener bahn.

11. **H**err, erauiche mich um dei-
nes namens willen; * führe meine
seele aus der noth um deiner gerech-
tigkeit willen; * Ps. 142, 8.

12. Und verstöße meine feinde um
deiner güte willen, und bringe um
alle, die meine seele ängstigen; denn
ich bin dein knecht.

Der 144 Psalm.

Danksgiving und gebet für er-
haltenen und noch künftigen sieg.

1. Ein psalm Davids.

Gelobet sey der **H**err, mein hert,
der meine hände lehret strei-
ten, und meine fäuste kriegen;

2. Meine güte und * meine bittg,
mein schutz und mein erretter, mein
schild, auf den ich trane, der mein
volk unter mich zwinget.

* Ps. 18, 3.

3. **H**err, * was ist der mensch,
daß du dich seiner so annimmst?
Und des menschen kind, daß du ihn
so achtest? * Ps. 8, 5.

4. Ist doch der mensch gleich wie
nichts; seine zeit fährt dahin, wie
* ein schatten. * Hiob 14, 2. u.

5. **H**err, neige deine himmel,
und fahre herab; * taste die berge
an, daß sie rauchen. * Ps. 104, 32.

6. Laß blitzen, und zerstreue sie;
schieße deine strahlen, und schrecke sie;

7. Ende deine hand von der hö-
he, und erlöse mich, und errette
mich von großen wässern, von der
hand der fremden kinder,

8. Welcher lehre ist kein nütze, und
ihre werke sind falsch. * Ps. 36, 4.

9. **G**ott, ich will dir ein neues
kied singen, ich will dir spielen auf
dem psalter von zehn saiten.

10. Der du den * königen sieg
gibst, und erlösest deinen knecht
David vom mörderischen schwerdt
des bösen. * Epr. 21, 31.

11. Erlöse mich auch, und errette
mich von der hand der fremden kin-
der, welcher lehre ist kein nütze, und
ihre werke sind falsch.

12. Daß unsere söhne aufwachsen
in ihrer jugend, wie die pflanzen,
und unsere tochter, wie die ausges-
haute erke, gleichwie die paläste;

13. Und unsere kammern voll seyn,
die heraus geben können einen vort-
rath nach dem andern; daß unsere
schafe tragen tausend und hundert
tausend auf unsern dörfern;

14. Daß unsere oxen viel erarbei-
ten; daß kein schade, kein verlust,
noch klage auf unsern gassen sey.

15. Wohl dem volk, dem es also
gehet. Aber wohl dem volk, * daß der
Herr sein **G**ott ist. * Ps. 33, 12.

Der 145 Psalm.

Lobspruch für das reich Christi
und dessen wohlthaten.

1. Ein los Davids.

Ich will dich * erhöhen, mein
Gott, du könig, und * deinen
namen loben immer und ewiglich.
* Ps. 34, 4. + Ps. 69, 31.

2. **I**ch will dich täglich loben, um
deinen namen rühmen immer und
ewiglich.

3. Da

und * meine lutz,
mein erretzt, mich
ich trachte, her aus
zwinget.

1. 18. 3.

das ist der mond
iner so anmehl
en kind, das hat
* Ps. 13.

er mensch gütig
ist fähret dahin
* Ps. 12.

teige deine him
ab; * Ps. 12.

uchen. * Ps. 12.

en, und gerecht
ahlen, und schen
eine hand von
e mich, und an
sen wahren, was
den kinder.

lehre ist kein nach
falsch. * Ps. 12.

ich will die h
ch will die h
en zehn salze.

den * Könige
schleif den
mörderischen d
* Ps. 12.

nich auch, und er
and der fremde
ere ist kein n
falsch.

re schone auf
wie die phan
er, wie die
eich wie die pal
kammern voll
können einen
ändern; daß
auswend und h
dieren d
ere odien viel
schade, kein
f untern g
dem volk, dem
wohl dem volk, der
Ditt ist. * Ps. 33. 1.

145 Psalm.

für das rich
wohlthorn.

David.

ch * erhöhen,
u könig, und
immer und ewig
4. * Ps. 69. 31.

ich täglich loben,
römen immer

3. Der Herr * ist groß und sehr
loblich, und seine grösse ist unaus-
sprechlich. * Ps. 95, 3. f.

4. Kindesfinder werden deine
werke preisen, und von deiner ge-
walt sagen.

5. Ich will reden von deiner herr-
lichen schönen pracht, und von dei-
nen wundern; * Ps. 71, 17. Ps. 143, 5.

6. Daß man solle reden von dei-
nen herrlichen thaten, und daß man
erzähle deine herrlichkeit;

7. Daß man preise deine große güt-
te, und deine gerechtigkeit rühme.

8. Gnädig und barmherzig ist
der Herr, geduldig und von gro-
ßer gütte. * 2 Mos. 34, 6. 10.

9. Der Herr ist allen gütig, und
erbarmet sich aller seiner werke.

10. Es sollen dir danken, Herr,
alle deine werke, und deine heiligen
dich loben.

11. Und die ehre deines königreichs
rühmen, und von deiner gewalt
reden.

12. Daß den menschenkindern de-
ine gewalt kund werde, und die ehr-
liche pracht deines königreichs.

13. Dein reich ist ein * ewiges
reich, und deine herrschaft währet
für und für. * Ps. 10, 16. 10.

14. Der Herr erhält alle, * die da fal-
len, und richtet auf alle, die niederge-
schlagen sind. * Spr. 3, 23. 1. Luc. 1, 52.

15. Aller * augen warten auf dich;
und du gibst ihnen ihre speise zu sei-
ner zeit. * Ps. 104, 27. 1. Ps. 136, 25.

16. Du thust deine hand auf, und
erfüdest alles, was lebet, mit wohl-
gefallen.

17. Der Herr ist * gerecht in al-
len seinen wegen, und heilig in allen
seinen werken. * 5 Mos. 32, 4.

18. Der Herr ist nahe allen, die
ihn anrufen, allen, die ihn mit ernst
anrufen.

19. Er * thut, was die gottesfürchti-
gen begehren, und höret ihr schreien,
und hilft ihnen. * Spr. 10, 24.

20. Der Herr behütet alle, die
ihn lieben; und wird vertilgen alle
gottlosen.

21. Mein mund soll des Herrn
lob sagen, und alles fleisch lobe seinen
heiligen namen immer und ewiglich.

Der 146 Psalm.

Vom wahren vertrauen auf Gott.

1. Halleluja.

Lobe den Herrn, meine seele.

2. Ich will den Herrn loben,

so lange ich lebe, und meinem Gott
lobsingen, weil ich hier bin.

3. Verlasset euch nicht auf für-
sten; sie sind menschen, * die können
ja nicht helfen. * Ps. 118, 8. 9. Jer. 17, 5.

4. Denn * des menschen geist muß
dabon, und er muß wieder zur erde
werden; alsdann sind verloren alle
seine anschläge. * 1 M. 3, 16. Pred. 12, 7.

5. Wohl dem, deß hülfe der Gott
Jakobs ist, deß hoffnung auf dem
Herrn, seinen Gott, stehet,

6. Der * himmel, erde, meer und
alles, was darinnen ist, gemacht hat;
der * glauben hält ewiglich;

* Gesch. 14, 15. 1. Ps. 33, 4.

7. Der recht schafft denen, so ge-
walt leiden; der die hungrigen
speiset. Der Herr löset die ge-
fangenen.

8. Der Herr macht die blinden
sehend. Der Herr richtet auf, die
niedergeschlagen sind. Der Herr
liebet die gerechten.

9. Der Herr behütet die fremds-
linge und * waisen, und erhält die
witwen; und kehret zurück den weg
der gottlosen. * 2 Mos. 22, 21. 10.

10. Der Herr ist könig ewiglich,
dein Gott, Zion, für und für,
Halleluja. * Ps. 93, 1. 10.

Der 147 Psalm.

Vermahnung zur dankagung für
Gottes vorsorge und wohlthaten.

1. Lobet den Herrn, denn unsern
Gott loben, das ist ein köstliches
ding; solches lob ist lieblich und schön.

2. Der Herr bauet Jerusalem,
und bringet zusammen die verja-
geten in Israhel.

3. Er * heilet die zerbrochenes her-
zens sind, und verbindet ihre schmer-
zen. * 2 Mos. 15, 26. Ps. 6, 3. 1. 61, 1.

4. Er * zählet die sterne, und nen-
net sie alle mit namen. * 1. 40, 26.

5. Unser * Herr ist groß, und von
großer kraft; und ist unbegreiflich,
wie er regieret. * Ps. 135, 5. Ps. 145, 3.

6. Der Herr * richtet auf die
elenden, und stößt die gottlosen zu
boden. * Ps. 146, 8.

7. Singet * um einander dem
Herrn mit danken, und lobet unsern
Gott mit harfen, * Ps. 34, 1. f.

8. Der den himmel mit wolken
bedeckt, und gibt regen auf erden,
der gras auf bergen wachsen läßt;

9. Der dem vich sein futter gibt,
den jungen raben, die ihn anrufen,

10. Er hat nicht lust an der stärke

De 2

des

des * roßes, noch gefallen an jemand; des heinen. * Spr. 21, 31. 10.

11. Der Herr hat * gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine güte hoffen. * Ps. 149, 4.

12. Preise, Jerusaleum, den Herrn, lobe, * Zion, deinen Gott. * Ps. 146, 10.

13. Denn er macht vest die riegel deiner thore, und segnet deine kinder darinnen.

14. Er schafft deinen grenzen frieden, und * sättiget dich mit dem besten weizen. * Ps. 81, 17.

15. Er sendet seine rede auf erben; sein wort läuft schnell.

16. Er gibt schnee wie wolle; er streuet reiß wie asche.

17. Er wirft seine schloßen wie eis; wer kan bleiben vor seinem reiß?

18. Er spricht, so zerschmelzet es; er löst seinen wind wehen, so thauet es auf.

19. Er zeigt Jakob sein wort, Israel seine sitten und rechte.

20. So * thut er keinen heiden, noch läßt sie wissen seine rechte, Halleluja. * 5 Mos. 4, 7. Röm. 3, 2.

Der 148 Psalm.

Allgemeine vermahnung an alle creaturen, Gott zu loben.

1. Halleluja.

Lobet, ihr * himmel, den Herrn, lobet ihn in der höhe. * Ps. 69, 35.

2. Lobet ihn, * alle seine engel; lobet ihn, alles sein heer. * Luc. 2, 13.

3. Lobet ihn, sonne und mond; lobet ihn, alle leuchtende sterne.

4. Lobet ihn, ihr * himmel allent halben; und die wasser, die oben am himmel sind. * Ps. 19, 2.

5. Die sollen loben den namen des Herrn; denn * Er gebietet, so wird es geschaffen. * Ps. 33, 9. Ps. 115, 3.

6. Er hält sie immer und ewiglich; er ordnet sie, daß sie nicht anders gehen müssen.

7. Lobet den Herrn auf erden, ihr wasser und alle tiefen;

8. * Feuer, hagel, schnee und dampf, sturmwinde, die sein wort ausrichten; * Sir. 39, 35. 36. 37.

9. Berge und alle hügel, fruchtbare bühne und alle cedern;

10. Thiere * und alles vieh, gewürm und vogel; * Ps. 150, 6.

11. Ihr könige auf erden, und alle leute, fürsten und alle richter auf erden;

12. * Jünglinge und jungfrauen, altemit den jungen, * Jer. 31, 13.

13. Sollen loben den namen des Herrn; denn sein name allein ist hoch; sein lob gehet, so weit himmel und erde ist.

14. Und er erhöhet das horn seines volks. Alle seine heiligen sollen loben; die kinder Israel, das volk, das ihm dienet, Halleluja.

Der 149 Psalm.

Danklied für die ausbreitung des heiligen evangelii von Christo.

1. Halleluja.

Singet * dem Herrn ein neues lied, die gemeine der heiligen soll ihn loben. * Ps. 96, 1. Ps. 98, 1.

2. Israel freue sich des, * der ihn gemacht hat; die kinder Zion sehn fröhlich über ihren könig. * Ps. 100, 3.

3. Sie sollen loben seinen namen im reigen, mit pauken und harfen sollen sie ihm spielen.

4. Denn * der Herr hat wohlgefallen an seinem volk, er hilft den elenden herrlich. * Ps. 147, 11.

5. Die heiligen sollen fröhlich seyn, und preisen und rühmen auf ihren lagern.

6. Ihr mund soll Gott erdhnen, und sollen schärfte schwerdter in ihren händen haben;

7. Daß sie rache üben unter den heiden, strafe unter den böckern;

8. Ihre könige zu binden mit ketten, und ihre edlen mit eisernen fesseln;

9. Daß sie ihnen thun das recht, davon geschrieben ist. Solche ehre werden alle seine heiligen haben, Halleluja.

Der 150 Psalm.

Vermahnung zum lobe Gottes.

1. Halleluja.

Lobet den Herrn in seinem heilighum, lobet ihn in der beste seiner macht;

2. Lobet ihn in seinen thaten; lobet ihn mit psalter und harfen;

3. Lobet ihn mit posaunen, lobet ihn mit psalter und harfen;

4. Lobet ihn mit pauken und reigen; lobet ihn mit saiten und pfeifen;

5. Lobet ihn mit hellen cymbeln; lobet ihn mit wohlklingenden cymbeln.

6. Alles, * was odem hat, lobe den Herrn, Halleluja. * Offenb. 5, 13.

Die

Die weisheit

Daß

Modurch die

der gehinder

1. D

mens,

David

* 1.

2. So lernen

berlant,

3. Ausheit

und schlecht,

4. Daß die

die jaaglinge

ständig werde

5. Wer re

und befort

dig ist, der t

6. Daß er

und ihre deut

sen, und ihr

7. * Des

zu lernen.

8. Mein

deines vater

gebort deiner

9. Denn

schmuck dein

10. Mein

11. Wenn

12. Wir mo

13. Wir mo

14. Wir mo

15. Wir mo

16. Wir mo

17. Wir mo

18. Wir mo

19. Wir mo

20. Wir mo

21. Wir mo

22. Wir mo

23. Wir mo

24. Wir mo

25. Wir mo

26. Wir mo

27. Wir mo

28. Wir mo

29. Wir mo

30. Wir mo

31. Wir mo

32. Wir mo

33. Wir mo

34. Wir mo

35. Wir mo

36. Wir mo

37. Wir mo

38. Wir mo

39. Wir mo

40. Wir mo

41. Wir mo

42. Wir mo

43. Wir mo

44. Wir mo

45. Wir mo

46. Wir mo

47. Wir mo

48. Wir mo

49. Wir mo

50. Wir mo

51. Wir mo

52. Wir mo

53. Wir mo

54. Wir mo

55. Wir mo

56. Wir mo

57. Wir mo

58. Wir mo

59. Wir mo

60. Wir mo

61. Wir mo

62. Wir mo

63. Wir mo

64. Wir mo

65. Wir mo

66. Wir mo

67. Wir mo

68. Wir mo

69. Wir mo

70. Wir mo

71. Wir mo

72. Wir mo

73. Wir mo

74. Wir mo

75. Wir mo

76. Wir mo

77. Wir mo

78. Wir mo

79. Wir mo

80. Wir mo

81. Wir mo

82. Wir mo

83. Wir mo

84. Wir mo

85. Wir mo

86. Wir mo

87. Wir mo

88. Wir mo

89. Wir mo

90. Wir mo

91. Wir mo

92. Wir mo

93. Wir mo

94. Wir mo

95. Wir mo

96. Wir mo

97. Wir mo

98. Wir mo

99. Wir mo

100. Wir mo

101. Wir mo

102. Wir mo

103. Wir mo

104. Wir mo

105. Wir mo

106. Wir mo

107. Wir mo

108. Wir mo

109. Wir mo

110. Wir mo

111. Wir mo

112. Wir mo

113. Wir mo

114. Wir mo

115. Wir mo

116. Wir mo

117. Wir mo

118. Wir mo

119. Wir mo

120. Wir mo

121. Wir mo

122. Wir mo

123. Wir mo

124. Wir mo

125. Wir mo

126. Wir mo

127. Wir mo

128. Wir mo

129. Wir mo

130. Wir mo

131. Wir mo

132. Wir mo

133. Wir mo

134. Wir mo

135. Wir mo

136. Wir mo

137. Wir mo

138. Wir mo

139. Wir mo

140. Wir mo

141. Wir mo

142. Wir mo

143. Wir mo

144. Wir mo

145. Wir mo

146. Wir mo

147. Wir mo

148. Wir mo

149. Wir mo

150. Wir mo

151. Wir mo

152. Wir mo

153. Wir mo

154. Wir mo

155. Wir mo

156. Wir mo

157. Wir mo

158. Wir mo

159. Wir mo

160. Wir mo

161. Wir mo

162. Wir mo

163. Wir mo

164. Wir mo

165. Wir mo

166. Wir mo

167. Wir mo

168. Wir mo

169. Wir mo

170. Wir mo

171. Wir mo

172. Wir mo

173. Wir mo

174. Wir mo

175. Wir mo

176. Wir mo

177. Wir mo

178. Wir mo

179. Wir mo

180. Wir mo

181. Wir mo

182. Wir mo

183. Wir mo

184. Wir mo

185. Wir mo

186. Wir mo

187. Wir mo

188. Wir mo